

# mistelbach



**Kindergarten Paas-**  
**dorf eröffnet Seite 5**

**Umfahrung**  
**im Zeitplan**

Seite 7

**Veranstaltungskalender** mit allen  
Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit,  
Einkaufen und Kultur in Mistelbach



Zugestellt durch Post.at  
An einen Haushalt  
Verlagspostamt 2130 Mistelbach



ganz schön stark. ganz schön mistelbach

Maler-Meisterbetrieb

# Fiedler

Fassaden - Vollwärmeschutz  
Malerei - Anstrich  
Farben und Lacke - Stuckdekor  
Eternitfassadenfärbelung



**2130 Ebendorf**  
Hauptstraße 67  
Telefon: 0 25 72/28 33

**TISCHLEREI RANFTLER**  
INNOVATION IN HOLZ.

**TISCHLEREI RANFTLER** LETTENBERG 23 2130 LANZENDORF  
TEL. 02572/3806 WWW.RANFTLER.AT

**BWT E1 Einhebelfilter**  
Für hygienisch sauberes Trinkwasser

Wir verraten Ihnen, wie Sie mit dem E1 Einhebelfilter für perfekte Trinkwasserhygiene in Ihrem Zuhause sorgen!



**BWT** BEST WATER TECHNOLOGY [www.bwt.at](http://www.bwt.at)

**furch** GMBH  
HEIZUNGSTECHNIK  
GAS · WASSER · SOLAR   
A-2130 Mistelbach, Bahnstraße 47, Tel: 02572/3319 [www.furch.at](http://www.furch.at)



BÄCKEREI  
KONFITOREI  
**ZIMMER**

## SCHUL-START AKTION

1 Pkg. Capri Sonne 0,3 l  
1 Stk. Gebäck

**nur € 1,10**

gültig Montag, 1.09.2014 bis Samstag, 13.09.2014  
solange der Vorrat reicht

**DER SONNTAGSBÄCKER** in  
Paasdorf Mistelbach Gaweinstal  
und Wolkersdorf



## Liebe Mistelbacherinnen und Mistelbacher,

Als Höhepunkt eines intensiven Eventsommers, mit Public Viewing, Strandbar, Feiernspiel, Sommerszene, Filmabenden etc., prägte zuletzt unser Stadtfest drei Tage lang die City. Es war ein gelungenes Fest der bunten Vielfalt, mit zwei Bühnen, einem neuen Ambiente und vor allem einem erweiterten Programm für alle Generationen. Und bei diesem Fest durfte ich einen gebürtigen Mistelbacher kennen lernen, der zwar familiär in einem anderen Bundesland gebunden ist, aber regelmäßig in seine alte Heimat zurückkehrt, weil – wie er mir anvertraut hat – hier einfach alles da ist, weil es hier schön und gut zu leben ist. Er ist stolz auf „sein“ Mistelbach.

Mistelbach ist und bleibt attraktiver Lebensmittelpunkt, eben erst wurde für die Reihenhäuser in Siebenhirten der Spatenstich gefeiert, befinden sich die Wohnungen der Oserstraße in der konkreten Planungsphase, werden die Wohnungen in Eibesthal gerade fertig, bzw. wurden wieder neue Wohnungen in der Franz Josef-Straße an die neuen MistelbacherInnen übergeben. Gemeinsam mit MIMA, unserem Citymanagement, arbeiten wir für unser lebendiges Mistelbach.

Endlich sind sie auch vorüber, die Straßenbaustellen, die im Sommer doch da und dort zu Verzögerungen geführt haben, weil die Verkehrsknoten unserer Stadt betroffen waren und es notwendig war, durch eine kurze Totalsperre die Baustelle abzuschließen, anstatt durch lange Teilsperren ein Flickwerk zu errichten - Danke für Ihre Geduld! Weiter geht natürlich die Umsetzung des Straßenbau- und Sanierungsprogrammes, ein Schwerpunkt wird in der Umsetzung der Alltagsradrouten liegen. Fertig wird demnächst auch der Zubau zum Krankenhaus, dem unmittelbar die Adaptierung des Bestandes folgen wird.

Im Rahmen der Serie „Mitarbeiter stellen sich vor“ finden Sie in dieser Ausgabe den neuesten Arbeitsplatz: Ein Mitarbeiter ist unterwegs, um dort sofort zu helfen, wo rasch gehandelt, viel erreicht werden kann. Kleinigkeiten werden sofort erledigt, größere Aufgaben direkt in die Arbeitsabläufe des Bauhof-Teams eingebracht.

Die letzten 140 Jahre unserer Gemeinde, auf die wir zu Recht stolz sein können, fanden Sie nacherzählt von unserem Museumsteam in der Ausstellung anlässlich der Stadterhebung im Jahre 1874.

In dieser Ausgabe der StadtGemeinde Zeitung wollen wir Sie wieder hautnah über Aktuelles informieren.

Schon im Juni wurde der generalsanierte Kindergarten in Paasdorf eröffnet, in den

nächsten Tagen ist die Erweiterung des Kindergartens Erich Bärthl-Straße fertig, am nächsten Kindergarten und der Realisierung einer Kleinkindbetreuung wird gearbeitet – für unsere Familien. Bildung ist ein Eckpunkt im Herbst, bei der diesjährigen Bildungsmesse wird erstmals der Bildungspreis der Stadt vergeben um Bildung wieder als eine der besten Wertanlagen ins Bewusstsein zu rücken. Und schließlich beginnen schon die ersten Events zu unseren Internationalen Puppentheatertagen, dem kulturellen Höhepunkt im Herbst.

Jugendarbeit funktioniert mit viel Engagement der Beteiligten und viel Freiwilligkeit, schafft aber eine tragfähige Basis für Werte und Bestand, wie man an unseren unzähligen Vereinen und ganz konkret an der Feuerwehrjugend sieht, die eben ihr 40 Jähriges Jubiläum feierte. Ein herzliches Danke allen, die sich freiwillig engagieren, nur gemeinsam schaffen wir eine lebenswerte Gemeinde.

Arbeiten wir zusammen an unserer gemeinsamen Lebenswelt. Wenig wird anders durch fordern und wünschen, alles gelingt durch Zusammenarbeit.

Mistelbach hat viel zu bieten, noch mehr wird es, wenn wir zusammen helfen und uns einbringen. Wir können zu Recht stolz sein auf unser Mistelbach!

Einen schönen und erfolgreichen Herbstbeginn wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister

Dr. Alfred Pohl

### **BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN**

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden Montag von 11.00 bis 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

### **PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT**

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt

### **PARTEIENVERKEHR**

#### **BÜRGERSERVICE MISTELBACH**

Mo, Mi, Do	8.00 - 15.30 Uhr
Die	8.00 - 19.00 Uhr
Fr	8.00 - 12.00 Uhr
<b>T</b>	02572/2515-2130
<b>E</b>	amt@mistelbach.at

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 15. Oktober, 19.00 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal statt.

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Mistelbach.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.  
Redaktionsleitung: Josef Dienbauer (02572/2515-5145),  
Texte und Satz: Josef Dienbauer und Mag. Mark Schönmann,  
E-Mail: josef.dienbauer@mistelbach.at

Druck: RIEDELDRUCK

Nächster Erscheinungstermin: 41. Woche, Red.-Schluss: 19.9.2014

## Modernes Klinikum für das dritte Jahrtausend

Das Bild an der derzeit größten Baustelle des Weinviertels ändert sich täglich, die Arbeiten sind schon weit fortgeschritten, Zeit- und Budgetplan bis zur Eröffnung Ende Oktober 2014 können eingehalten werden. Kurzum: Es tut sich viel rund um das Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf, das zurzeit zu einer der modernsten und größten Gesundheitseinrichtungen Niederösterreichs erweitert bzw. umgebaut wird. Bei einer exklusiven Baustellenbesichtigung Ende Juni gaben Landesrat Mag. Karl Wilfing, die Kollegiale Führung, Regionalmanager DI Jürgen Tiefenbacher sowie VAMED-Projektleiter DI Stefan Zeillinger Einblicke in den aktuellen Baufortschritt.

55.000 m<sup>2</sup> war das Areal des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf vor Beginn der mehrjährigen Zu- und Umbauarbeiten groß. Nach Komplettfertigung aller Arbeiten im Jahr 2017 wird das Klinikum um 27.000 zusätzliche Quadratmeter größer sein: „Für uns war entscheidend, dass Mistelbach das Weinviertelklinikum ist und auch bleibt. Deshalb haben wir uns seitens des Landes Niederösterreich dazu bereit erklärt, mit einer Summe von 186,4 Millionen Euro eine Großinvestition in den Zu- und Umbau zu tätigen. Nach Fertigstellung der Arbeiten kann die Stadt Mistelbach eine Gesundheitsversorgung anbieten, die dem dritten Jahrtausend entspricht“, verspricht Landesrat Mag. Karl Wilfing.

### Schwerpunkte des Projektes

Die gigantische Baustelle am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf beinhaltet mehrere Schwerpunkte, die den BesucherInnen, PatientInnen und Bediensteten nach Fertigstellung und Eröffnung im Zubau zur Verfügung stehen. Dazu zählen Operationssäle mit operativer Tagesklinik, Intensivabteilungen, ein Familienzentrum mit Kinder- und Jugendabteilung, Geburtshilfe und Neonatologie, die Erweiterung der Notfallaufnahme (NFA), die Erweiterung der Dialysestation, Pflegestationen für den Bereich Innere Medizin I, eigene Sonderklasse-Stationen mit 24 Betten, eine eigene Palliativstation mit sechs Betten, die Neuordnung des diagnostischen Bereiches (Ambulanzen), eine

Psychiatrische Tagesklinik für Erwachsene, für Jugendliche und Kinder, zusätzliche (gebührenpflichtige) 320 Personal- und Besucher-PKW-Stellplätze, ein Blindenleitsystem, ein Mehrzwecksaal, ein Café in der Eingangszone sowie die Konzentration der administrativen Einheiten im historischen Altbau.

Mit dem Um- und Zubau verbunden sind auch einige Veränderungen, die schon bestehende Bereiche betreffen: So werden z.B. die Operationssäle verändert. „Diese werden zu einem kompakten, interdisziplinären OP-Bereich mit insgesamt sieben OP-Sälen zusammengefasst. Hierfür läuft bereits seit Anfang Mai ein Probetrieb, um die Strukturen bereits bestmöglich anzupassen“, so der Ärztliche Direktor Univ.-Doz. Prim. Dr. Otto Traindl. Ferner wird die Notfallaufnahme (bisher die Aufnahmestation) und auch die Dialysestation von 18 auf 24 Plätze vergrößert, der Hubschrauberlandeplatz auf den Dach des Zubaus verlegt, eine dezentrale Bettenaufbereitung sowie ein „Lieferhof“ als neue Anliefermöglichkeit geschaffen. An der Anzahl der Betten wird sich jedoch nichts ändern. „Wir bekommen nicht mehr Betten, diese bleiben im Wesentlichen so, wie sie sind“, bestätigt der Kaufmännische Direktor Dipl. KH-BW Josef Kober. „Die Zimmer werden etwas kleiner und wesentlich komfortabler für die PatientInnen“, ergänzt Pflegedirektor DGKP Josef L. Strobl, akad. PD.



Regionalmanager DI Jürgen Tiefenbacher, Pflegedirektor Josef L. Strobl, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Ärztlicher Direktor Univ.-Doz. Prim. Dr. Otto Traindl, Betriebsratsvorsitzender Eduard Böhm, Kaufmännischer Direktor Dipl. KH-BW Josef Kober und VAMED-Projektleiter DI Stefan Zeillinger

### Eröffnung am Mittwoch, dem 29. Oktober

Zwischen Freitag, dem 24., und Samstag, dem 26. Oktober, wird vom bestehenden in den neuen Trakt übersiedelt. Ab Montag, dem 27. Oktober, ist das Landesklinikum für BesucherInnen nur mehr über den neuen Eingang in der Liechtensteinstraße erreichbar.

Die offizielle Eröffnung findet schließlich am Mittwoch, dem 29. Oktober, statt.

2015 und 2016 werden das bestehende Haus B und das Haus C umgebaut bzw. generalsaniert und wiederum ein Jahr später die kompletten Außenanlagen gemeinsam mit „Natur im Garten“ vom Land Niederösterreich gestaltet.

# Eröffnung des neuen Kindergartens in Paasdorf

Als einen „wichtigen Quantensprung in die Gegenwart und die Zukunft“ bezeichnete Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt die Eröffnung des neuen und frisch renovierten Kindergartens in Paasdorf. Dieser wurde am Donnerstag, dem 26. Juni, im Beisein zahlreicher, glücklicher Kinder und deren Eltern feierlich von Landesrätin Mag. Barbara Schwarz eröffnet. Der Kindergarten wurde mit architektonischem Feingespür um einen zusätzlichen Gruppenraum, einen Abstellraum, ein Büro und eine geräumige Garderobe erweitert sowie in weiterer Folge der bestehende Trakt komplett saniert. Der einstige Gruppenwiederum wurde zu einem Bewegungsraum umgestaltet. „Dadurch wurden die optimalen Voraussetzungen geschaffen, dass die Kinder hier gut aufgehoben sind, betreut sowie für die nächsten Schritte des Lebens bestens vorbereitet werden“, ist Bürgermeister Dr. Alfred Pohl überzeugt.

Maßgeblich dafür verantwortlich, dass der Kindergarten wieder in neuem Glanz erstrahlt, war das Land Niederösterreich, wo in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll Landesrätin Mag. Barbara Schwarz anlässlich der Eröffnung anwesend war. Ihr sprach Bürgermeister Dr. Alfred Pohl einen großen Dank aus. „Die Sanierung und Erweiterung des Kindergartens hier in Paasdorf ist auch ein klares Bekenntnis der Stadt-Gemeinde Mistelbach, dass nicht zentralisiert wird. Denn alle Katastralgemeinden behalten ihre Identität, weshalb wir in Mistelbach in beinahe allen Ortsgemeinden einen eigenen Kindergarten haben“, so der Bürgermeister.

Wie wichtig gerade solche Einrichtungen in Gemeinden sind, hob auch Landesrätin Mag. Barbara Schwarz deutlich hervor: „Ein Kindergarten ist etwas wichtiges im Leben eines Kindes, es ist der erste Schritt raus aus dem Elternhaus ins Leben. Die Kinder werden hier langsam aber sicher auf die Schule vorbereitet und lernen kleine Kulturtechniken wie einen Bleistift richtig halten oder eine Schere zu benutzen. Gerade im Kindergarten gilt es, Regeln und Pflichten festzulegen, aber auch Eigenentscheidungen der Kinder zuzulassen, denn die Individualität eines jeden Kindes zählt“, appelliert die Landesrätin an Kindergar-

tenleiterin Irmgard Bergauer und ihr Team.

Dank für den Zubau und die Sanierung des Kindergartens in Paasdorf kam auch von Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt: „Die heutige Eröffnung des neuen und sanierten Kindergartens in Paasdorf ist ein deutlicher Beweis dafür, dass sich alle VerantwortungsträgerInnen, also alle Stadt- und Gemeinderäte der Stadt-Gemeinde Mistelbach, bewusst sind, was sie in der Gegenwart und in der Zukunft zu investieren haben, um damit zu gewährleisten, dass alle Kinder einen Kindergartenplatz haben.“

## Chronologie

Der Kindergarten in Paasdorf wurde im Jahr 1972 unter großer Mithilfe der Bevölkerung errichtet. Veränderte Anforderungen im Bereich der Kinderbetreuung machten es jedoch notwendig, dass 40 Jahre später umfangreiche Renovierungs- und Umbaumaßnahmen bevorstanden. Im November wurden die ersten Pläne vorgestellt und schon vier Monate später, im Februar 2013, begannen die ersten Bauarbeiten. Im November 2013 konnte schließlich bereits in den neuen Zubau eingezogen werden, während anschließend das Bestandsgebäude umfangreich saniert wurde. In den Semesterferien 2014 konnten

www.augenauf-optiker.at



**HAUPTSACHE DIE BRILLE PASST!**

Egal, wenn Sie stiltechnisch einmal komplett daneben stehen. Denn Ihr augen auf! Optiker hat die passende Brille, mit der Sie sowieso immer perfekt gekleidet sind!

**EIGENTLICH - EH KLAR!**



**OPTIK KONTAKTLINSEN Janner**

A-2130 Mistelbach  
Roseggerstraße 45 · Tel. 02572/2165-21, Fax DW 21  
Halbnerstraße 5 · 02572/2165-11, Fax DW 19  
www.optik-janner.at · office@optik-janner.at



Desiree Diewald, Felix Vetter, Cessy Amon, Elina Galler, Oskar und Brigitte Leitner, Emilia Waglechner, Marie Maier und Jakob Vetter mit GR Renate Knott, P. Roger, Kindergartenleiterin Irmgard Bergauer, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Landesrätin Barbara Schwarz, Dr. Gerhard Schütt, die Stadträte Dora Polke und Werner Seltenhammer und Kindergarteninspektorin Christa Thenner

die Kinder wieder in den frisch renovierten Trakt einziehen, ehe kurze Zeit später der Garten mit der Neugestaltung der Freifläche und der Aufstellung neuer Spielgeräte in Angriff genommen wurde. „Heute, ein-

einhalb Jahre später, dürfen wir zurecht stolz und dankbar sein, so ein tolles Haus zu haben“, dankte die Kindergartenleiterin Irmgard Bergauer allen Verantwortlichen.

## Umfangreicher Baustellensommer ist zu Ende

Mehrere Wochen prägten unzählige Baustellen an verschiedenen Plätzen von Mistelbach das Stadtbild. Bis zu 70 ArbeiterInnen – angefangen von BodenmarkiererInnen über MitarbeiterInnen der Straßenmeisterei bis hin zu AmpelmonteurInnen – waren gleichzeitig an den vielzähligen Baustellen beschäftigt, um Infrastrukturleitungen zu sanieren, Gehsteige zu erneuern, Radwege zu errichten, Umleitungen wie z.B. beim Umfahrbau oder die ÖBB-Bauarbeiten zu koordinieren und vieles mehr. „Es ist einer professionellen Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Baufirmen Pittel & Brausewetter und Held & Francke, der Straßenmeisterei und der StadtGemeinde Mistelbach zu

verdanken, dass die Arbeiten weitestgehend reibungslos und ohne größere Behinderungen von statten gingen“, freut sich auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl. Was und wo überall in der Stadt gearbeitet wurde bzw. welche Baustellen nun der Vergangenheit angehören, davon können Sie sich anhand der nachfolgend ausgewählten Fotos selbst überzeugen.



## Provisorischer Geh- und Radweg zum Sportzentrum

Um BesucherInnen der Sommerszene und des Weinlandbades Mistelbach sowie des Sportzentrums und der Tennisanlage eine sichere fuß- und radläufige Zufahrt von der Mitschastraße und umgekehrt zu ermöglichen, wurde ein provisorischer Geh- und Radstreifen auf Höhe des Jugendparks errichtet. Hierfür wurde entlang der Zufahrtsstraße zwischen dem Beachsoccerplatz und der Tennisanlage ein Gehstreifen mit feinem Kantkornmaterial befestigt sowie südlich der bestehenden Bäume ein Radstreifen auf der Wiese markiert. „Diese Maßnahme ist nur ein Provisorium, dient aber jetzt schon der Sicherheit, gerade in der Sport-Hauptsaison. Eine nachhaltige Lösung eines Geh- und Radweges ist im Verkehrskonzept 2020 vorgesehen, der dann bis zum Areal der Sommerszene führen soll“, so Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.



Die Gemeinderäte Peter Harrer und Roman Fröhlich mit Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Bauhofleiter Gerhard Schwarz

# Umfahrung Mistelbach Arbeiten laufen auf Hochtouren

Seit September 2013, also ziemlich genau einem Jahr, laufen die Arbeiten an der neuen Umfahrung von Mistelbach auf Hochtouren. Begünstigt durch den milden Winter und die angenehmen Frühjahrstemperaturen liegen die Bauarbeiten voll im Zeitplan, sodass aus heutiger Sicht mit einer planmäßigen Fertigstellung Ende 2015 gerechnet werden kann. Bei einem Lokalausganschein Mitte Juli überzeugten sich aus diesem Anlass Verkehrslandesrat Mag. Karl Wilfing, NÖ Straßenbaudirektor DI Peter Beiglböck und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl vom Baufortschritt und den sich täglich ändernden baulichen Bewegungen.

## Aktueller Stand der Bauarbeiten

Im September 2013 wurde der Startschuss der Bauarbeiten gegeben, wo zunächst im Abschnitt West begonnen wurde. Seit März 2014 wird nunmehr auf der gesamten Umfahrungstrasse gebaut, wobei bereits zum heutigen Zeitpunkt rund 80% der Erdbauarbeiten abgeschlossen sind. In Zahlen sind dies rund 740.000 m<sup>3</sup> Material, die abgetragen, und rund 460.000 m<sup>3</sup> Dammschüttungen, die vorgenommen wurden.

Ende Mai 2014 wurde die Anschlussstelle Mistelbach Ost fertiggestellt und kann bereits als Zufahrt nach Ebendorf genutzt werden. Im Bereich dieser Anschlussstelle wurden rund 25.000 m<sup>3</sup> Asphalt, 5.000 Laufmeter Kanal, 900 Laufmeter Leitschienen und 2.300 Laufmeter Wildschutzzäun verbaut. Mitte Juli wurde schließlich auch die Anschlussstelle Mistelbach Süd im Bereich der B46 fertiggestellt, sodass die B46 auch in diesem Bereich ungehindert befahrbar ist. In den übrigen Abschnitten der Umfahrung finden derzeit Abtragungs- und Dammschüttungen, Einbautenverlegungen, Entwässerungsarbeiten und Verkehrsumlegungen statt.

Für die Errichtung der insgesamt 32 Brückenobjekte (davon vier ÖBB-Brücken) sind rund 3.000 Tonnen Bewehrung und rund 30.000 m<sup>3</sup> Beton erforderlich. Während das Objekt bei der Anschlussstelle Mistelbach Ost im Mai fertiggestellt werden konnte, sind bei weiteren neun Straßenbrücken die Tragwerke bereits betoniert und die Abdichtungsarbeiten in Ausführung. Zusätzlich wur-

den vier Bahnbrücken im Einschubverfahren errichtet. Diese besondere Herstellungsart war notwendig, um die Behinderungen des Bahnverkehrs so kurz wie möglich zu halten. Insgesamt sind derzeit 23 Brückenobjekte in Bau, bei allen 32 Objekten wurden bisher im Zuge der Fundierungsarbeiten rund 5.500 Laufmeter Bohrpfähle mit 570 Tonnen Bohrpfahlbewehrung hergestellt sowie bisher rund 9.400 m<sup>3</sup> Beton und 830 Tonnen Bewehrungsstahl eingebaut.

## Umfahrung Mistelbach:

Die Umfahrung Mistelbach wird als Public-Private-Partnership (PPP)-Projekt umgesetzt und umfasst den Bau der Umfahrungen Mistelbach, Paasdorf und Hüttendorf sowie die bauliche Erhaltung der drei Umfahrungen auf einer Strecke von rund 15 Kilometer auf die Dauer von 25 Jahren. Die Gesamtkosten dieses PPP-Projektes werden 114,6 Millionen Euro betragen. Die Vergabe erfolgte an die Bietergemeinschaft „HA-BAU – HAIDER“.

Die neue Umfahrung von Mistelbach ist als zweistreifige Umfahrungsstraße mit einem Querschnitt von 8,50 Metern projektiert und stellt eine hochrangige Verbindung für die Nord-Süd-Achse im Zuge der B46 und in West-Ost-Richtung im Verlauf der B40 her.

## Trassenverlauf:

Die neue Straßenverbindung wird im Osten bei der Landesstraße L3094 (Kettlasbrunn) beginnen und wird hier in Zukunft an die neue A5 Nordautobahn angeschlossen werden. Die neue Trasse verläuft wei-



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Straßenbaudirektor Peter Beiglböck und Günter Kaufmann

ter Richtung Westen, umfährt damit Ebendorf und bindet die Landesstraße B46 mit einer Vollanschlussstelle an. Die Trasse verläuft anschließend Richtung Westen und Norden, um Lanzendorf zu umfahren, der Anschluss der B40 erfolgt hier ebenfalls mit einer Vollanschlussstelle. Nach der Querung des Zayatales erfolgt die Verknüpfung mit der L35 und der geplanten Park & Ride-Zufahrt mit einem fünfstrahligen Kreisverkehr. In Folge verläuft die Straßenstrasse im Rosental, quert die Bahnlinie S2 mit einer Unterführung und endet mit einem Kreisverkehr nördlich von Mistelbach an der B46.

Im Projekt enthalten sind zwei weitere Umfahrungen:

Die Umfahrung von Paasdorf mit einem zweistreifigen Querschnitt von acht Metern beginnt westlich der Anschlussstelle der Umfahrung Mistelbach, B40. Nach der Querung der Bahnlinie S2 umfährt sie den Ort Paasdorf im Norden. Der Bestand der B40 wird westlich von Paasdorf im Nahbereich der bestehenden Bahnunterführung B40 wieder erreicht.

Die Umfahrung Hüttendorf mit einem zweistreifigen Querschnitt von 6,5 Metern beginnt westlich des Kreisverkehrs auf der L35 und umgeht Hüttendorf entlang der Bahnlinie Mistelbach Lokalbahn bis Asparn an der Zaya, die Rückführung in den Bestand erfolgt etwa 350 Meter westlich von Hüttendorf.

Mit der geplanten Umfahrungsstraße können folgende Zielsetzungen erfüllt werden:

- Entlastung des Stadtgebietes vom Durchzugsverkehr
- Hebung der Verkehrssicherheit im Stadtgebiet
- Reduzierung der Belastung durch Schadstoffe und Lärm im Stadtgebiet
- Verteilungsfunktion – Aufnahme und Zuleitung des Verkehrs von und zu den Hauptverkehrsachsen
- Bessere Erreichbarkeiten im Stadtbereich
- Steigerung der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes durch bessere Anbindung an das höchstrangige Netz
- Bessere Anbindung des Laaer Raumes an die A5 Nordautobahn

Mit der Fertigstellung der drei Umfahrungen wird für über 4.500 BewohnerInnen eine wesentliche Verbesserung der Lebensqualität erreicht. Die Verkehrsentlastung im Zentrum von Mistelbach beträgt bis zu 70%, in Summe werden durch dieses Projekt 18.000 Fahrzeuge weniger durch die Ortsgebiete fahren. „Dies ist eine große Chance für Mistelbach, die Umfahrung wird neues Leben bringen“, ist Bürgermeister Dr. Alfred Pohl überzeugt.

Im Verlauf der Umfahrungen wurden auch zahlreiche Schutzmaßnahmen wie Lärmschuttdämme, Führung der Straße in Einschnitten, etc. projektiert. „Damit verbunden ist eine Steigerung der Lebensqualität für BewohnerInnen in Mistelbach, Hüttendorf und Paasdorf“, ist sich auch Verkehrslandesrat Mag. Karl Wilfing sicher.

## Vielfältiger Stadtrundgang

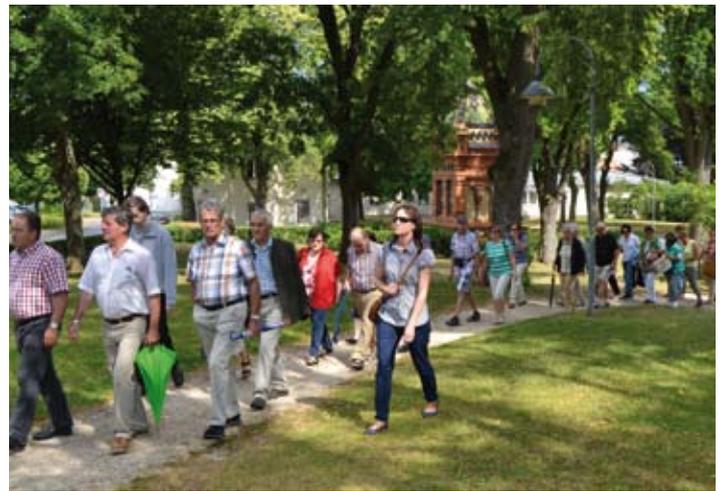
Es war eine vergleichsweise kurze Route, die beim diesjährigen Bürgermeister-Stadtrundgang am Donnerstag, dem 19. Juni, gewählt wurde, aber dennoch eine Runde, bei der die rund 80 teilnehmenden Personen sehr viel zu sehen bekamen. Unter dem Motto „Vielfältiges Mistelbach“ gab Bürgermeister Dr. Alfred Pohl bei einer rund zweistündigen Wanderung durch einen Teil der Stadt den TeilnehmerInnen einen umfangreichen Einblick über Bauvorhaben und informierte über laufende bzw. erfolgreich umgesetzte Projekte.

Ob Wohn- und Straßenbau, Sozial- und Wirtschaftsprojekte oder Bauvorhaben im Bildungs-, Sport oder Freizeitbereich. In Mistelbach tut sich sehr viel, damit die Stadt ihrem Anspruch, das Zentrum des Weinviertels zu sein, auch laufend gerecht wird. „Als Stadt ist es einerseits notwendig, die entsprechenden infrastrukturellen Voraussetzungen zu schaffen, andererseits sind auch die Ansiedlung neuer Betriebe und die Schaffung von Arbeitsplätzen eines unserer wesentlichsten Ziele. Denn die Stadt kann nicht nur Wohn- und Schlafstätte sein, wir müssen uns ständig weiterentwickeln“, so der Bürgermeister und betonte: „All diese Bauprojekte basieren jedoch nicht auf einem Schuldenberg, der sich zunehmend mehr anhäuft, sondern durch genaue, strategische Finanzplanung. So gelingt es uns, dass wir jährlich mehr Schulden zurückzahlen, als wir aufgenommen haben! Mistelbach ist somit auf einem guten wirtschaftlichen Weg und braucht sich dafür auch nicht zu verstecken!“

Die erste Station des Stadtrundganges bildete eine Besichtigung der Jugendberatungsstelle „YOU.BEST“, die sich als niederschwellige Einrichtung für Jugendliche bestens entwickelte und allein im vergangenen Jahr mehr als 1.900 Kontakte und 105 Beratungsgespräche verzeichnen konnte. Vorbei am frisch renovierten Schubertdenkmal im Stadtpark führte die Route weiter zur Sporthalle. Nach vorjähriger Fertigstellung der Umbauarbeiten im Innenbereich des Sporthalle und der gerade laufenden Sanierung der Sanitäreinrichtungen und Umkleidemöglich-

keiten, sieht der mehrstufige Plan für die kommenden Jahre die Sanierung des Foyers und der Besuchertoiletten sowie in weiterer Folge der Außenfassade vor. Weiter ging es von dort zum Kindergarten Erich Bärtl-Straße, der zurzeit um eine zusätzliche, in Mistelbach bereits die 16., Gruppe erweitert wird, dessen Zubau schon mit Anfang September bezogen werden kann. Nach Fertigstellung wird der Kindergarten als gemischte Einrichtung für 2 ½- bis 3-jährige Kinder geführt. Nach kurzer Besichtigung der Volksschule Mistelbach, wo im vergangenen Jahr das Dach komplett erneuert und im Zuge dessen auch der Außen- und Eingangsbereich saniert wurde, marschierte die Gruppe durch die Fußgängerunterführung zum Schulgebäude der ehemaligen Landesberufsschule, die zurzeit umfangreich umgebaut wird. Dort werden in den kommenden Wochen und Monaten mit der Team Österreich Tafel, der ASFINAG, dem Landdenschulrat und dem RIZ neue Mieter in den einzelnen Etagen einziehen. Der Abschluss mit verdienter Stärkung war beim Conrad Hötendorf-Platz vor der Polytechnischen Schule, wo eines der jüngsten Projekte, die 1. Mistelbacher Bücherbox, besichtigt wurde.

Neben Vizebürgermeister Ernst Waberer und einigen Stadt- und Gemeinderäten nahm unter anderem auch NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer am Stadtrundgang teil, der – so wie das monatliche „Wandern mit Edi“ – trotz anfänglichen Regens auch heuer wieder erfolgreich stattfand und in den letzten Jahren nie ausfiel.



## Gemeinderätin Andrea Hugl neue GAUM-Obfrau

Nach 21-jähriger Tätigkeit als Obmann-Stellvertreter, 1½ Jahren als Obmann des GAUM Mistelbach und nach 24 Jahren Bürgermeister der Gemeinde Altlichtenwarth legte Franz Gaismeier seine Funktionen zurück. Dies machte auch eine Neuwahl des Obmanns beim GAUM, dem Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach, notwendig.

In der Mitgliederversammlung Mitte Juni wurde daraufhin Gemeinderätin Andrea Hugl zur Obfrau des GAUM und der Bürgermeister der Marktgemeinde Kreuzstetten Franz Strobl zu ihrem Stellvertreter gewählt. Christian Frank, Bürgermeister der Marktgemeinde Herrnbamgarten, wurde als neues Vorstandsmitglied nachbesetzt.



Obfrau GR Andrea Hugl mit GAUM-Geschäftsführer Wilibald Knie und ihren Stellvertretern Christian Frank und Franz Strobl sowie Altobmann Franz Gaismeier



## Riesenerfolg! Public Viewing bestens angenommen

**Besser hätte es gar nicht laufen können! Citymanager Erich Fasching kann mit Stolz auf sein „jüngstes Baby“, das Public Viewing am Mistelbacher Hauptplatz, zurückblicken. Mehr als zwei Wochen lang verwandelte sich der Bereich rund um die Dreifaltigkeitssäule in eine Strandbar, bei der man gemütlich im Liegestuhl sitzend die Fußballspiele der Weltmeisterschaft in Brasilien ab dem Achtelfinale sowie an spielfreien Tagen typische, deutschsprachige Spielfilme unter freiem Himmel verfolgen konnte. Für kulinarische Highlights sorgten Cocktails, erfrischende Getränke und leckere Snacks.**

Spitzenspiele wie jenes des späteren Weltmeisters Deutschland gegen Frankreich wurden regelrecht gestürmt, sodass die Strandbar bis auf den letzten Platz gefüllt war! Und auch die Spielfilme waren teilweise gut besucht, sodass in Summe eine zufriedene Bilanz gezogen werden kann: „Eine geniale Sache, die unbedingt weitergehen muss“, zeigte sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl begeistert.

Und auch der „Vater des Public Viewings“, Citymanager Erich Fasching, war höchst erfreut, was sich da in den gut zwei Wochen am Hauptplatz abspielte: „Anfangen vom Besuch über die Location hin bin ich zufrieden. Einziges negatives Faktum: das Wetter, das einige Tage verregnet hat. Aber auf das haben wir einfach keinen Einfluss!“ Verglichen mit der kurzen Zeit der Umsetzung von nur sechs Wochen von der Ideenfindung bis hin zur letzten Eröffnung war es ein beachtlicher Event, der in dieser Zeit auf die Beine gestellt wurde.

Zu gewinnen gab es natürlich am Ende auch etwas, nämlich als Hauptpreis eine von der Firma KIKA zur Verfügung gestellte Gartensitzgruppe und viele weitere tolle Preise. Für das gemütliche Flair während der rund zwei Wochen sorgten nicht nur ein hochwertiger LED-Großbildschirm, sondern eigens angefertigte Liegestühle, die im Büro von Citymanager Erich Fasching zum Kostenpreis von 27 Euro pro Stück gekauft werden können.



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Gewinnerin Daniele Fischer mit Sohn Felix, KIKAGeschäftsführer Andreas Zach und City-Manager Erich Fasching

## Eröffnung des neuen „Tut gut!“ Wanderweges

Unter dem Motto „Wandern – Genießen – Entspannen – Einkehren“ stellt die Gesunde Gemeinde Mistelbach am Sonntag, dem 28. September den neuen „Tut gut!“ Wanderweg vor. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr am Dionysosweg Mistelbach, wo als Rahmenprogramm eine kinderwagen-

taugliche Wanderung unter dem Motto „Gemeinschaft (er) leben“ und eine Kräuterwanderung geboten werden. Entlang der Wanderstrecke gibt es eine Labstation beim Kinderspielplatz im Wald sowie abschließend einen gemütlichen Ausklang im Café.Bar.Bistro Hegerson.

## Jugendpark Vandalen ausgeforscht

In enger Absprache mit den Jugendlichen wurde der im Jahr 2012 eröffnete Jugendpark damals mit allem ausgestattet, was zu einer solchen Chill-out-Area dazugehört: Ein Trinkwasserbrunnen, eine offene Feuerstelle, Sitzgelegenheiten, ein Müllsammelplatz, eine Hängematte sowie eine Gerätehütte, die auch als Unterstellmöglichkeit bei Schlechtwetter diente. Leider wurde der Jugendpark mittlerweile zum zweiten Mal von Vandalen heimgesucht. Während bei der ersten Zerstörungsaktion im Vorjahr die Sitzgelegenheiten in Brand ge-

setzt wurden, fielen diesmal die Gerätehütte sowie eine Hängematte den Tätern zum Opfer. Gesamtschaden: Mehrere tausend Euro! Die Polizeiinspektion Mistelbach konnte nun die Täter, zehn Jugendliche aus dem Bezirk Mistelbach, ausforschen. „Wir werden nun mit den Jugendlichen Kontakt aufnehmen, um eine aktive Schadenswiedergutmachung zu besprechen“, so Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, der den MitarbeiterInnen der Polizeiinspektion Mistelbach für die Unterstützung zur Klärung der Angelegenheit dankte.

**HANDARBEITSTREFF**

Franz Josef-Str. 8 • 2130 Mistelbach • 02572/32022  
www.handarbeitstreff.at

Creativ

**SCHULE Creatives WERKEN**

**Alles dazu bei uns:**

**SCHEREN, WOLLE, STOFFE, HÄKELNADELN .....**

**NEU FÜR KINDER AB 3 JAHRE**

**LOOMS-BÄNDER**

**der Bastelspaß**

# 140 Jahre Stadtgeschichte auf 140 Quadratmeter

1874 wurde Mistelbach zur Stadt erhoben! In dieser 140jährigen Geschichte prägten tausende von Menschen, aufgeteilt auf mehrere Generationen, die Stadt. Politisch vertreten war Mistelbach von diesem Zeitpunkt an bis zum heutigen Tag durch insgesamt neun Bürgermeister – angefangen bei Josef Strasser (1867 bis 1887) bis Univ.-Doz. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Alfred Pohl (seit 2010). Diesen bzw. den in ihren jeweiligen Amtszeiten umgesetzten Projekten war schwerpunktmäßig die Ausstellung „140 Jahre Stadterhebung Mistelbach“ des Stadtmuseumsarchives und Arbeiter-Briefmarkensammlervereines im Stadtsaal von Mistelbach gewidmet. Und weil Mistelbach ja schon seit der Jungsteinzeit durchgehend besiedelt ist, wurden auch zahlreiche Fundgegenstände und Objekte vor dem Jahr 1874 ausgestellt.

1130 wurde Mistelbach erstmals urkundlich erwähnt! 242 Jahre später, im Jahr 1372, wurde die Stadt schließlich zum Markt erhoben, wo die Stadt auch Sitz zahlreicher Zünfte war. Zwei davon, nämlich jene der Bäcker und Fleischer, sind auch in dieser Ausstellung zu sehen. „Diese und viele andere Objekte auszustellen war der leichtere Teil der Ausstel-

lung“, schilderte Prof. Oskar Steiner. „Weitaus schwieriger war für uns die Frage, wie wir 140 Jahre Stadtgeschichte auf 140 m<sup>2</sup> im Stadtsaal unterbringen können! Wir haben uns daher auf die Amtszeiten der jeweiligen Bürgermeister konzentriert!“ In Vitrinen und Wandtafeln ist so das politische Schaffen aller Bürgermeister mit Urkunden, Bildern und Gegen-



Vizebürgermeister Ernst Waberer, Karl Müller, Franz Weichselbaum, Bürgermeister a.D. Dipl.-Päd. Reg.Rat. Alfred Weidlich, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, OSR Hubert Loibl, Partnerschaftsreferent Stadtrat Helmut Jawurek, Prof. Oskar Steiner, Vizebürgermeister a.D. Reg.Rat Alfred Englisch, Günter Hollaus und Stadtrat Ing. Herbert Etenauer

ständen dokumentiert. Ebenso zu sehen ist die offizielle Stadterhebungsurkunde mit Siegel und Unterschrift von Kaiser Franz Josef I.

Begeistert von der Ausstellungsvielfalt zeigte sich auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, der die Schau offiziell eröffnete: „Was wir hier erleben, ist die Geschichte von zigtausenden Menschen, die in sieben Generationen unsere Stadt zu dem gemacht haben, was sie heute ist: nämlich eine boomende Stadt! Viele Menschen waren in diesen 14 Jahrzehnten, und natürlich auch davor, daran beteiligt, dass Mistelbach heute eine Stadt ist, auf die wir stolz sein können“, so der Bürgermeister in seiner Ansprache, der dem Team des Stadtmuseumsarchi-

ves Mistelbach für die Archivierung und Aufbewahrung unserer Geschichte dankte.

Unter den anwesenden Ehrengästen durfte das Team vom Stadtmuseumsarchiv und Arbeiter-Briefmarkensammlerverein Mistelbach unter anderem auch Bürgermeister a.D. Dipl.-Päd. Reg.Rat Alfred Weidlich, Partnerschaftsreferent Stadtrat Helmut Jawurek, die beiden Nationalräte a.D. DI Werner Kummerer und Heinz Kuba, Oberstleutnant Hermann Bachl sowie Bezirksbauernratsobmann Hermann Stich begrüßen!

**Ihr Immobilienpartner**  
RE/MAX®

Mistelbach 02572 / 20 900    Gänserndorf 02282 / 60 560  
[www.remax.at](http://www.remax.at)

**Ihr Ansprechpartner in den Bezirken Mistelbach und Gänserndorf**

**Für den Verkauf und Vermittlungen von Häusern, Wohnungen, Grundstücken, Mietverträge und Liegenschaftsschätzungen, treuhändische Abwicklung, etc.**

**Wenn auch Sie auf eine umfassende, seriöse und kompetente Beratung Wert legen, dann besuchen Sie uns!**

**Nuva GmbH**

<p><b>RE/MAX Best</b>                      Bahnstraße 2a                      2130 Mistelbach,                      02572/20 900  <a href="mailto:office@remax-best.at">office@remax-best.at</a></p>	<p><b>RE/MAX Point</b>                      Bahnstraße 44/2                      2230 Gänserndorf                      02282/60 560  <a href="mailto:office@remax-point.at">office@remax-point.at</a></p>
--	---

[www.remax.at](http://www.remax.at)

**Kühlschrank kühlt nicht mehr!**    **Isabella B.: Der Geschirrspüler spinnt wieder!**  
 Thomas W.    **Waschmaschine stoppt immer!**    **Ein neuer Trockner muss her!**  
 Sabine R.    Georg K.

**Der Fachmann kommt ins Haus und berät Sie rasch und kompetent!**

## Service & Elektrohandel

# Georg Rappl

Mobil: 0664/2306029

Lindeng. 25, 2191 Gaweinstal  
 E-Mail: [service-rappl@aon.at](mailto:service-rappl@aon.at)

**Werkstatt & Schauraum**  
**in 2191 Atzelsdorf, Dorfstraße 61a!**

# Freiwillige Feuerwehr Mistelbach feierte zwei 40-jährige Jubiläen

Gleich doppelten Grund zum Feiern hatten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach am Freitag, dem 8. August, im Rahmen eines großen Festaktes am Zeltplatz der Feuerwehrjugend beim Pfadfinderheim Mistelbach. Zum einen wurde an diesem Tag das 40-jährige Bestandsjubiläum der Feuerwehrjugend Mistelbach gefeiert, die am 14. März 1974 offiziell gegründet wurde. Zum anderen wurde im Beisein zahlreicher Feuerwehrkameraden aus Deutschland auf die 40-jährige Partnerschaft mit der Freiwilligen Feuerwehr Bienenbüttel angestoßen.

## 40 Jahre Feuerwehrjugend Mistelbach

Laut geschichtlichen Aufzeichnungen gab es bereits im Jahr 1930 in Mistelbach eine eigene Kinderfeuerwehr, die sich jedoch aufgrund der Kriegswirren später wieder auflöste. Die Anforderungen der Zeit sowie die Aufgaben, die von der Gemeinde vorgegeben wurde, brachten in den darauffolgenden Jahren und Jahrzehnten eine immer größere Nachfrage nach gut ausgebildeten Feuerwehrfachkräften mit sich. Und so war es ein logischer und wichtiger Schritt, dass auf Wunsch des damaligen Präsidenten und Landesfeuerwehrkommandanten DI Ferdinand Heger am 14. März 1974 in Mistelbach eine eigene Feuerwehrjugend gegründet wurde.

Mit der Gründung der Feuerwehrjugend beauftragt wurde damals EHV Josef Bacher. „Für mich stellte sich zunächst die Frage, was machen und welches Ziel verfolgen wir mit der Feuerwehrjugend“, erinnert sich EHV Josef Bacher zurück. „Und so haben wir es uns

zum Ziel gesetzt, pro Jahr mindestens zwei Mitglieder in den aktiven Dienst zu überstellen. Und die Aktivitäten, die mit den Kindern unternommen wurden, waren sehr vielseitig. Natürlich wurde das Wettkampfwesen und Lagerleben intensiv gepflegt, „damit der Gedanke, dass die Kinder auch ihr Kind- und Jugendsein ausleben können, in der Feuerwehrjugend mitgetragen wird“.

Waren es noch zu Beginn 25 junge Männer, die der Feuerwehrjugend angehörten – einige der Gründungsmitglieder waren beim Festakt selbst anwesend –, wuchs die Zahl in den darauffolgenden Jahren auf 54 Jugendliche – teilweise auch von abgesetzten Zügen oder Nachbargemeinden – an! Ein Beitritt zur Jugendfeuerwehr ist aktuell ab dem 10. Lebensjahr möglich, mit 15 Jahren kann dann in den aktiven Dienst übergewechselt werden, wobei die Jugendlichen zwischen 15 und 16 Jahren sowohl der Feuerwehrjugend als auch dem aktiven Dienst angehören dürfen.



## 40 Jahre Partnerschaft mit der FF Bienenbüttel

Im selben Jahr der Gründung der Feuerwehrjugend in Mistelbach begann auch die Partnerschaft mit der Freiwilligen Feuerwehr Bienenbüttel in Deutschland, die bis zum heutigen Tag intensiv gepflegt wird. „Die Idee einer Feuerwehrpartnerschaft wurde schon 1969 geboren, als damals in Krems eine Feuerwehrolympiade stattfand“, erinnert sich OBM „Pilo“ Franke zurück. 1972 waren die Bienenbüttler wieder mit zehn bis zwölf Jugendlichen bei Wettbewerben in Österreich vertreten und machten sich schließlich 1974 mit einer Gruppe von Personen auf den Weg nach Mistelbach, um das FF-Abzeichen in Silber zu erreichen. Auf den Wettbewerb vorbereitet wurden die Bienenbüttler damals von den Florianis aus Mistelbach, wodurch schließlich langsam diese intensive Freundschaft entstand, die im Rahmen des Festaktes durch Gastgeschenke und eine Ehrenurkunde an den Feuerwehrkommandant von Mistelbach Brandrat Gerhard Grum bekräftigt wurde.

Gratulationen zu den beiden Jubiläen gab es von allen anwesenden Ehrengästen und Feuerwehrmitgliedern: „40 Jahre Feuerwehrjugend in Mistelbach bedeutet eine fundierte Ausbildung von jungen Menschen, die dann, wenn Not am Mann ist, auch helfen können, wo sie gebraucht werden. Daher danke ich allen Feuerwehrmitgliedern, die sich in den letzten 40 Jahren dazu bereit erklärt haben, die Jugend zu begleiten“, sprach unter anderem Vizebür-

germeister Ernst Waberer.

Dank kam auch von Mag. Sandra Gatterer von der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach.

Bezirksfeuerwehrkommandant LFR Karl Graf freute sich über den hohen Standard und die Begeisterung der Jugendarbeit im Feuerwehrbezirk Mistelbach. „56 von 118 Feuerwehren im Bezirk Mistelbach betreiben intensive Jugendarbeit, mit 426 Feuerwehrjugendlichen ist Mistelbach der drittstärkste Bezirk Niederösterreichs.“

Und auch Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz sprach seinen großen Dank für die geleistete Arbeit an die JugendbetreuerInnen aus. „Das Schönste an der Feuerwehrjugend ist doch letztlich die Gemeinschaft und das Erkennen, dass man gemeinsam viele schöne Stunden erleben kann!“

## Auszeichnungen

Jürgen Berger, Markus Fenz, Markus Gabmeier, Stefanie Grum, Michael Holzschuh, Heinrich Krickl, und Reinhard Schacher wurden mit dem Verdienstzeichen 3. Klasse in Bronze des NÖ Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet.

Georg Merlin Franke und Manfred Zaiser wurde die Medaille 3. Stufe in Bronze des NÖ Landesfeuerwehrverbandes für Internationale Feuerwehrkameradschaft ausgezeichnet.

Jürgen Franke und Klaus Georg Franke wurde die Medaille 2. Stufe in Silber des NÖ Landesfeuerwehrverbandes für Internationale Feuerwehrkameradschaft verliehen.

Steuerberatung

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen



**Weis Treuhand**  
Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Alleegasse 8  
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30  
E-MAIL: office@weis-treuhand.at

# Inbetriebnahme einer SMATRICS-Ladestation beim **Autohaus Polke**

Gemeinsam mit dem Autohaus Polke in Mistelbach setzte die Firma SMATRICS Anfang Juli einen weiteren Schritt zu einer flächendeckenden Versorgung von E-Tankstellen in Österreich. Gemeinsam mit Bürgermeister Dr. Alfred Pohl wurde von SMATRICS-Geschäftsführer Dr. Michael Viktor Fischer und Autohändler Ing. Thomas Polke eine SMATRICS-Ladestation beim Autohaus Polke in Mistelbach in Betrieb genommen. SMATRICS-KundInnen steht dadurch auch in Mistelbach eine Möglichkeit zur Verfügung, ihre Elektroautos zu laden. „Ziel ist es, innerhalb des kommenden Jahres ein flächendeckendes Netz an SMATRICS-Ladestationen in ganz Österreich aufzubauen“, so der SMATRICS-Geschäftsführer.

SMATRICS errichtet das erste flächendeckende Ladenetz Österreichs, das zu 100% aus erneuerbaren Energien gespeist wird, um die Nutzung von elektrifizierten Fahrzeugen jetzt und in Zukunft sicher zu stellen.

Das Laden eines Elektroautos an einer der SMATRICS-Ladestationen funktioniert über ein Flat-Tarif-Modell. Um 14,90 Euro pro Monat (unabhängig davon, wie viel geladen wird) ist es jedem Kunden/jeder Kundin möglich, sein/ihr Elektroauto

an einer der vielen SMATRICS-Ladestationen aufzuladen. Der Strom dazu kommt zu 100% aus Wasserkraft. Im Umkreis von 60 Kilometer von Burgenland bis nach Vorarlberg – auch auf Autobahnen – sollen schon bald in ganz Österreich mehrere tausend SMATRICS-Ladestationen zur Verfügung stehen.

SMATRICS ist mit allen gängigen Fahrzeugen kompatibel, vom Plug-In Hybrid bis zum reinen Elektroauto, für jede Größe und jede Marke. Beim Ankauf



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Ing. Thomas Polke und SMATRICS-Geschäftsführer Dr. Michael Viktor Fischer

eines Renault Zoe erhalten NeuwagenbesitzerInnen sogar eine SMATRICS-Karte für ein Jahr gratis.

Nähere Informationen zu einzelnen SMATRICS-Ladestationen können einfach und bequem über eine eigene Applikation oder über <http://smatrics.com> abgerufen werden.

### Infos

SMATRICS  
Am Hof 5/10  
1010 Wien  
T 01/5322400  
E [info@smatrics.com](mailto:info@smatrics.com)  
I <http://smatrics.com>

DER NEUE RENAULT  
**TWINGO**  
ÜBERALL  
HIN UND WEG

LIVE ERLEBEN BEI DEN ENERGY WOCHEN IM SEPTEMBER

RENAULT.AT

RENAULT

# RENAULT POLKE

Mistelbach, Haydngasse 2b  
Tel. 02572/2741, [www.polke.at](http://www.polke.at)

Komb. Verbr. 4,2–4,5 l/100km, CO<sub>2</sub> Emission 95–105 g/km, homologiert gemäß NEFZ. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfotos.

## Zayataler Schientaxi im Aufwind

Seit August 2012 verbindet das Zayataler Schientaxi die Bezirkshauptstadt Mistelbach mit der Marktgemeinde Asparn an der Zaya samt dortigen Tourismuseinrichtungen wie die Weinvierteldraisine, das MAMUZ-Museum für Urgeschichte sowie den Naturpark Leiser Berge.

Nach einer erfolgreichen Saison 2013 mit der niederösterreichischen Landesausstellung „Brot und Wein“ rechneten die Mitglieder des Vereins Neue Landesbahn als Betreiber dieser Museumsbahn mit einem deutlichen Fahrgastenschwund. Eingetreten ist zur Saisonhalbjahrzeit 2014 jedoch genau das Gegenteil: Konnten Ende Juli 2013 insgesamt 2.004 Fahrgäste auf der lieblichen Lokalbahn durch

das obere Zayatal begrüßt werden, so waren es zum gleichen Zeitpunkt 2014 sogar 2.281 Personen.

Neben den regulären Fahrten jeden Sonn- und Feiertag von Mai bis Oktober waren vor allem die vermehrten Charterfahrten für Gruppen an Werktagen, insbesondere Schulgruppen ins MAMUZ Schloss Asparn an der Zaya, aber auch die Akzeptanz der NÖ Card, mit der



InhaberInnen das Schientaxi gratis benutzen können, maßgeblich ausschlaggebend für das in dieser Form nie erwartete Zwischenergebnis.

### Infos

Verein Neue Landesbahn  
Georg Göstl-Straße 11/4  
2130 Mistelbach  
T 0676/7094589  
I www.landesbahn.at

## Geführte Pilgerwanderungen am Jakobsweg

**Pilgerfreunde aufgepasst! Die Weinviertel Tourismus GmbH bietet im Herbst zwei geführte Touren – eine zwei- und eine dreitägige Tour – entlang des Jakobsweges Weinviertel an. Die Touren, die am Samstag, dem 13., und Sonntag, dem 14. September, sowie von Freitag, dem 10. bis Sonntag, dem 12. Oktober, stattfinden, werden jeweils von zertifizierten Pilgerinnen begleitet.**

Samstag, 13., und Sonntag, 14. September

### Einsteigertour im Herbst unter dem Titel „Meiner Sehnsucht Füße geben“

Begleitung: Andrea Löw  
Die ideale Einsteigertour für ein Wochenende von Stetteldorf nach Krems zum Ziel des Jakobsweges Weinviertel. Diese Zwei-Tages-Tour ist die ideale Tour, um „Pilgerluft“ zu schnuppern und danach mehr davon zu wollen. Probieren Sie das Pilgern einmal aus! Tagesetappen von 20 Kilometer pro

Tag gestatten uns neben dem gemeinsamen Unterwegs-Sein Zeit für Staunen und Innehalten, für Genießen und Tanz!

Freitag, 10., bis Sonntag, 12. Oktober:

### Einlassen, Zulassen, Loslassen – „In 3 Tagen von Großrußbach nach Krems“

Begleitung: Marlene Hödl  
Die drei Begriffe Einlassen, Zulassen, Loslassen sind die Wegbegleiter dieser Pilgertour. Der erste Tag wird vom „Einlassen“ begleitet. Das Einlassen

auf den Weg, das Einlassen auf die Gruppe und das Einlassen auf sich selbst. Der zweite Tag steht unter dem Motto „Zulassen“, möglicherweise gibt es bereits Druckstellen an den Füßen, das Zulassen der eigenen Gedanken, die einem während des zu Fuß Gehens begleiten, sind großartige Erfahrungen des zweiten Tages. Der dritte Tag steht unter dem Motto des Loslassens, vielleicht wurden

während dieser Zeit des Gehens Möglichkeiten gefunden, sich den Alltag zu erleichtern und Dinge einfach loszulassen.

### Infos/Buchung

Weinviertel Tourismus GmbH  
Kolpingstraße 7  
2170 Poysdorf  
T 02552/3515  
E incoming@weinviertel.at  
I www.jakobsweg-weinviertel.at



### STARK REDUZIERTE PREISE !!!

für Waschautomaten  
Trockner  
Geschirrspüler  
Einbaugeräte



Leichte Transportschäden  
oder Ausstellungsgeräte

### Fa. SEIDL

2130 Mistelbach  
Quergasse 2

NEU Tel. 0664 / 193 95 05

Service und Reparatur  
aller Marken

## ARE | PLANUNGSBÜRO

INFO: [www.are-bau.at](http://www.are-bau.at)

architektur  
planung  
niedrigenergiehaus  
passivhaus  
energieausweis  
baumanagement

ARE - Bau Ges.m.b.H. - Wilfersdorf, Wiener Str. 66A, 02573/2329-0  
office@are-bau.at

# Dachgleiche für modernen Bestattungsbetrieb in Mistelbach

Zu Allerheiligen, am Samstag, dem 1. November, soll der neue, hochmoderne Bestattungsbetrieb der alteingesessenen Mistelbacher Unternehmerfamilie Johann/Pernold in Betrieb gehen. Rund drei Monate vorher, am Donnerstag, dem 31. Juli, luden Elfriede und Leopold Johann zur Feier der Dachgleiche des Gebäudes in der Liechtensteinstraße 2-4. Ausgestattet mit einem großen Empfangsbereich mit Beratungspult, einem Schauraum mit ausgestellten Särgen und Urnen sowie zwei gläsernen Büroräumen, einer Küche und Sanitäreinrichtungen fügt sich das neue Bestattungsgebäude nach dessen Fertigstellung optimal in das Stadtbild ein.

„Die Räumlichkeiten in der Mistelbacher Franz Josef-Straße sind mittlerweile zu klein! Wir platzen aus allen Nähten und haben es schließlich gewagt, einen Neubau zu errichten!“ Leopold Johann zeigte sich sichtlich erfreut über den reibungslosen, raschen und vor allem unfallfreien Fortschritt des neuen Bestattungsgebäudes, das zurzeit in der Liechtensteinstraße in Mistelbach realisiert wird. Das etwa 300m<sup>2</sup> große Gebäude im Erdgeschoß besticht durch seine moderne, architektonische Umsetzung in Holzbaukonstruktion mit tragenden Elementen.

Besonderes bauliches Highlight ist die geschwungene, rund 3,20 Meter große Stampflehmwand, die in ihrer Bauweise einzigartig in Österreich ist. „Wir haben uns bewusst für dieses Material in unserem

Bestattungsunternehmen entschieden, um das Erdige zum Ausdruck zu bringen“, erzählt Leopold Johann mit großem Lob an alle am Bau beteiligten Firmen, denen die Feier der Dachgleiche gewidmet ist. „Bis zum heutigen Tag gab es zum Glück keinen einzigen Unfall! Das zeugt von Professionalität“, so Leopold Johann.

Von einem zeitgemäßen Büroraum-Schaugebäude sprach auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl: „Die Familie Johann steht zu Mistelbach, wie man am Neubau augenscheinlich sieht“, gratulierte der Bürgermeister Elfriede und Leopold Johann, verbunden mit einem Dank für die Kooperationsbereitschaft, da im Zuge des Neubaus auch die bisher enge Kurve entschärft werden kann.

Für die Planung des neuen



2. Reihe: Ing Erich Rohrmüller (Graf Holzbautechnik), Walter Maier (Maier-Bau), die Bürgermeister Leopold Rötzer und Dr. Alfred Pohl, Stadtrat Oberst Florian Ladengruber  
1. Reihe: Bürgermeister Othmar Matzinger, Elfriede, Carina, Sabine und Leopold JOHANN, Architekt DI Ewald Viereck

Bestattungsgebäudes zeichnete das steirische Architektenunternehmen Viereck rund um Firmenchef Dipl.-Ing. Ewald Viereck verantwortlich, das auch mit der Planung der gerade im Bau befindlichen Apotheke am Hauptplatz beauftragt wurde. Die Gewerke und Inneneinrichtungen kamen bzw. kommen zum Großteil von heimischen Betrieben. Während die Betonträger und die Dachstuhlkonstruktion inkl. Holztragwerke von der Firma Maier-Bau bzw. Graf Holzbautechnik errichtet

wurden, werden die Elektro- und Wasser- und Heizungsinstallationen von der Firma Expert Kraus und Haustechnik Forscher übernommen.

Für die kulinarische Verköstigung der geladenen Gäste, darunter unter anderem Stadtrat Florian Ladengruber und die beiden Bürgermeister Othmar Matzinger aus Ladendorf und Leopold Rötzer aus Niederleis, sorgte Spezfleischer Rudi Schmid aus Ladendorf mit seinen Grillkünsten, musikalisch umrahmt wurde die Feier der Dachgleiche von den „Zsammgwürfelten“.

## Bestattung Pernold

Das Familienunternehmen Bestattung Pernold ist ein in der dritten Generation geführtes Unternehmen in Mistelbach. Neben ortsüblichen Erd- und Feuerbestattungen haben sich Elfriede und Leopold Johann mittlerweile auch auf alle Arten von Urnenbeisetzungen spezialisiert.

Bestattung Pernold  
Elfriede und Leopold Johann  
Franz Josef-Straße 7  
2130 Mistelbach  
T 02572/2413  
I www.bestattung-pernold.at

**STEINWERK**  
**EDUARD MANHART GmbH.**  
Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

2232 Deutsch-Wagram, Hausfeldstraße 15  
Tel. 02247/22 71, Fax 02247/22 71-20

2120 Walkersdorf, Friedhofgasse 6  
Tel. 02245/82 144, Fax 02245/820 89

2130 Mistelbach, Bahnstraße 19  
Tel. 02572/43 68, Fax 02572/320 11

**GRABSTEINVERKAUF**  
**02247/22 71**  
E-Mail: office@grabstein-manhart.at  
Internet: www.grabstein-manhart.at

Grabdenkmäler  
Grüfte  
Einfassungen  
Kreuze  
Grabdeckel  
Vasen-Laternen  
Schalen

Inschriften  
Vergoldungen  
Ornamente  
Fundamente  
Reinigungen  
Renovierungen  
Grabkies

**STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE AUS EIGENER PRODUKTION LAGERND!  
EIGENE KUNSTSTEIN-ERZEUGUNG – ÖNORM GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT**

## Brasilianisches Einkaufsflair am Hauptplatz Mistelbach

Mit einer brasilianischen Einkaufsnacht am Freitag, dem 13. Juni, startete Mistelbach in die Fußball-Weltmeisterschaft. Begleitet von Sambatänzerrinnen, Cocktails und Fußballstars konnten die vielen BesucherInnen ein einzigartiges Shoppingvergnügen genießen, das ganz im Zeichen der Weltmeisterschaft stand. Für Unterhaltung während der Einkaufspausen sorgten Vorführungen von Sambatänzerrinnen, erfrischende Cocktails, Fußball-Kommentator Frenkie Schinkels, der ein „Gaberlturnier“ moderierte, sowie die

beiden Rapid-Spieler Terrence Boyd und Jan Novota, die bereitwillig Autogramme gaben. Und da sich auch das Wetter von seiner sommerlichsten Seite zeigte, durfte Organisator MIMA-Geschäftsführer Erich Fasching am Ende zufriedene Bilanz über die brasilianische Einkaufsnacht ziehen.

### Gewinner des Gaberlturniers:

1. Platz: Andreas Mock
2. Platz: Oguz Demirzi
3. Platz: Niklas Brabec
4. Platz: Mark Liskowetz
5. Platz: Edin Redzic

## McDonald's Mistelbach gewinnt Umweltpreis

**Der österreichweite McDonald's Umweltpreis 2014 geht nach Niederösterreich: Franchisepartnerin Renate Marschalek und Ralf Hubacek, Mitarbeiter im Restaurant Mistelbach, jubeln über den ersten Platz in der Einzelwertung für das Projekt „Kompostierbare Verpackung“.**

Der McDonald's Umweltpreis wurde heuer nach der erfolgreichen Premiere im Jahr 2013 bereits zum zweiten Mal vergeben. Eine Jury – zusammengesetzt aus österreichischen ExpertInnen für Nachhaltigkeit und Umweltschutz sowie VertreterInnen von McDonald's Österreich – bewertete die Einreichungen von Restaurantteams und Einzelpersonen, darunter Initiativen zu Recyclingoptimierung, Bewusstseinsbildung bei Gästen und MitarbeiterInnen, Stromsparen und Mitarbeiteranreise.

In der Einzelwertung des McDonald's Umweltpreises überzeugte Ralf Hubacek, der im Restaurant Mistelbach von

Franchisepartnerin Renate Marschalek tätig ist. Er hat mit seiner Ideenskizze für die Umsetzung von kompostierbarem Verpackungsmaterial bzw. kompostierbarem Besteck und Geschirr gepunktet. Er erhält einen Hotelgutschein für ein Wochenende in einem Bio-Hotel in Österreich. „Wir nehmen unsere Verantwortung als größter heimischer Gastronomiebetrieb sehr ernst und sind besonders stolz darauf, dass auch unsere MitarbeiterInnen so großes Engagement zeigen und dafür nun auch ausgezeichnet wurden“, erklärt Renate Marschalek, Franchisepartnerin McDonald's Österreich.



Frenkie Schinkels im Interview mit Jan Novota

## Oktoberfest im Hotel Restaurant „Zur Linde“ Polak

Im Hotel Restaurant „Zur Linde“ der Familie Polak findet am Sonntag, dem 21. September, wieder das beliebte Oktoberfest statt. Ab 11.00 Uhr ist für die richtige musikalische Umrahmung mit Live-Musik gesorgt, traditionelle, deftige Speisen wie Stelzen, Weißwürste oder Brezen garantieren

richtige Oktoberfest-Stimmung im Innenhof des Hotels. Eine Schießbude sowie ein Zuckerstand und eine Kinderhüpfburg warten auf die jüngeren Gäste. Der Eintritt ist frei...

MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN

VERGOLDUNG • RESTAURATION

christoph bacher

100 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach

Tel. 02572/2636

E-mail christoph\_bacher@aon.at



AUST

energieeffizient bauen

FÜR UNSERE ZUKUNFT

2143

Großkrut | www.austbau.at



**SICHERHEIT**

Sicherheitsmanager  
Stadtrat Florian  
Ladengruber informiert

## Das Rad sicher abstellen

Für kurze und alltägliche Wege das Fahrrad anstatt des Autos zu nehmen, trägt wesentlich zum Klimaschutz bei. Nicht selten hört man allerdings, dass schon wieder jemandem das Fahrrad gestohlen wurde und lässt das eigene Fahrrad lieber Zuhause im sicheren Kellerabteil. Fahrraddiebstahl ist eine oft genannte Ursache, warum es viele nicht im Alltag nutzen wollen. Dabei können Sie die wichtigsten Maßnahmen selbst treffen um Langfingern vorzubeugen. Wenn Sie ein paar einfache Tipps und Tricks beachten, können Sie sich vor dem Verlust ihres Rads schützen und das Auto öfter stehen lassen. Auch für den Fall des Falles können Sie mit ein paar wenigen Maßnahmen die Suche nach ihrem Rad erleichtern.

Damit das Rad dort bleibt, wo Sie es abgestellt haben:

Wenn Sie diese einfachen Tipps beachten, können Sie das Rad ruhigen Gewissens am Fahrradständer abstellen:

- Schließen Sie immer Rahmen sowie Vorder- und Hinterrad an einen fest verankerten Gegenstand.
- Achten Sie beim Kauf von Fahrradschlössern auf einen hohen Sicherheitsstandard (Klasse 8-15). Als Faustregel gilt hier: Das Fahrrad Schloss sollte etwa zehn Prozent des Fahrradwerts kosten.
- Bügel und Panzerkettenschlösser bieten den besten Schutz.
- Notieren Sie Rahmennummer, Fabrikat und besondere Merkmale in einem Fahrradpass.
- Individuelle Merkmale machen Ihr Rad unverwechselbar und schützen vor Diebstahl.
- Montieren Sie Aufstecklampen, Tachometer und eventuell auch Ihren Sattel, falls dieser nur mit einem Schnellverschluss fixiert ist, immer ab.

## KUNDMACHUNG

### Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Mistelbach beabsichtigt für die Katastralgemeinde KG. Kettlasbrunn den Bebauungsplan abzuändern:

Der Entwurf des Bebauungsplanes für die oben beschriebene Plandarstellung wird gemäß § 72, Abs. 1 und § 73, Abs. 2 der NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200-23 durch sechs Wochen, das ist in der Zeit vom **Mittwoch, 6. August 2014 bis Mittwoch, 17. September 2014** von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Bauamt der Stadtgemeinde Mistelbach zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Bei telefonischer Voranmeldung (Tel. 02572/2515/5415) ist die Einsicht auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten möglich.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des Bebauungsplanes schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Der Bürgermeister:  
Dr. Alfred P O H L

## KUNDMACHUNG

### Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Mistelbach beabsichtigt für die Katastralgemeinde KG. Kettlasbrunn das örtliche Raumordnungsprogramm abzuändern:

Der Entwurf des örtlichen Raumordnungsprogrammes gemäß § 22 Abs. 3 des NÖ Raumordnungsgesetzes, LGBl. 8000-27 durch sechs Wochen, das ist in der Zeit vom **Mittwoch, 6. August 2014 bis Mittwoch, 17. September 2014** von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Bauamt der Stadtgemeinde Mistelbach zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Bei telefonischer Voranmeldung (Tel. 02572/2515/5415) ist die Einsicht auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten möglich.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des örtlichen Raumordnungsprogrammes schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Der Bürgermeister:  
Dr. Alfred P O H L

## Radwegumleitung weiterhin aufrecht

Nach wie vor nicht passierbar sind die Radwege Blauburger, Eurovelo 9 und Sylvaner auf Höhe des Bahnüberganges hinter dem Autohaus Wiesinger. Grund dafür sind die laufenden Bauarbeiten zur Errichtung der Umfahrung Mistelbach. Noch bis Ende September bleibt daher die ursprünglich nur bis 30. Mai geplante Streckenführung aufrecht, die eine Ausweichmöglichkeit über Hüttendorf vorbei am Einkaufszentrum Interspar vorsieht. Entsprechende Tafeln wurden angebracht, die Stadtgemeinde Mistelbach ersucht um Verständnis!

## Aufruf

### Informationen zur Studentenverbindung in der Zwischenkriegszeit gesucht

Von 1932 bis 1938 gab es in Mistelbach die katholische Studentenverbindung „Gothia“ Mistelbach, über die nur sehr wenig bekannt ist. Wer Informationen oder Material darüber oder über die deutsch-nationale Verbindung „Wartburg“ Mistelbach hat, möge sich bitte telefonisch unter 0681/81748106 per e-Mail unter student.mistelbach@gmx.at melden.

## Wir sind für SIE unterwegs...

Achtlos weggeworfener Müll, Streusplitt, der gekehrt bzw. entsorgt gehört oder Unkraut, das an öffentlichen Plätzen in der Stadt wächst und entfernt werden muss. Es sind oft nur kleine Dinge, die bei rascher Umsetzung wesentlich zur Verschönerung

des Stadtbildes beitragen. „Genau solchen Arbeiten nehmen sich die MitarbeiterInnen der StadtGemeinde Mistelbach an, um unser Mistelbach sauber zu halten“, weiß Bürgermeister Dr. Alfred Pohl. Und damit diese Arbeiten in Zukunft noch schneller

und effektiver erledigt werden, ist ein Mitarbeiter des Bauhofs ab sofort damit beauftragt, zweimal pro Woche öffentliche Plätze in der Stadt von „Schönheitsfehlern“ aller Art zu befreien, wie die nachfolgenden Fotos eindrucksvoll dokumentieren...



## Halte- und Parkregeln auf Straßen

Da es immer wieder zu Unklarheiten in Verbindung mit der Straßenverkehrsordnung kommt, bringen wir nachfolgend einen Auszug aus der STVO mit den wichtigsten Bestimmungen zum Halten und Parken.

### 1) Vorrangstraßen im Ortsgebiet

#### Verboten:

Links Zufahren zum Halten und Parken am linken Fahrbahnrand, nicht verboten ist das Einfahren in eine Haus- oder Grundstückseinfahrt.

Umkehren außer auf geregelten Kreuzungen (Ampel), wenn auf dieser auch das Abbiegen nach links erlaubt ist

### 2) Generelle Regelungen zum Halten und Parken

Für den Fließverkehr müssen mindestens zwei Fahrstreifen ( a 2,6 m) frei bleiben, sollte es sich um keine stark befahrende Straße handeln, ist Halten (max. bis 10 Minuten) erlaubt, es sei denn es kommt zu Verkehrsbehinderungen.

Ausnahme: wenn vom Straßenerhalter das Halten und Parken durch Bodenmarkierungen geregelt wird (Parkplätze eingezeichnet).

Beschilderte Halteverbotsbereiche ohne Zusatztafel.

Beschilderte Halteverbotsbereiche mit Zusatztafel „Ausgenommen dauernd stark gehbehinderte Personen“. Es ist aber unbedingt ein Ausweis gem. § 29b StVO am Kfz gut sichtbar anzubringen (Ausweis weiß/blau nicht orange).

### „Ladetätigkeit“ - „Ladezone“

Abholen eines Briefes, eines Kleidungsstückes oder dgl. ist keine Ladetätigkeit, auch nicht der bevorstehende Kauf einer Waschmaschine oder dgl.

Ladetätigkeit ist Zufahren zur Ladezone und sofort beginnen und nach Beendigung diese sofort wieder verlassen. Ladetätigkeiten können mit „jeder“ Art von Fahrzeugen durchgeführt werden, keine Einschränkung auf Lkw, außer diese ist auf einer Zusatztafel kundgemacht.

### 3) Sonstige Halteverbote / nicht beschildert

Halten in zweiter Spur, auch das Warten auf das Freiwerden eines Parkplatzes ist verboten.

Gehsteige/Gehwege/Radwege/Radfahrestreifen und Kombinationen daraus:

Befahren mit Kraftfahrzeugen aller Art verboten, d.h. auch das Halten oder Parken ist verboten.

Erlaubt (bis 3,5 Tonnen hzl. Gesamtmasse) wenn am Gehsteig Parkplätze eingezeichnet sind.

(Gehsteig muss nicht erhöht sein, Randsteine können abgeschrägt sein, es reicht eine bauliche Veränderung zur Kenntlichmachung eines Gehsteiges, wie z.B. bunte Pflastersteine usw.)

### „Bushaltestellen“

Halteverbot im Haltestellenbereich eines Massenbeförderungsmittels während der Betriebszeiten. Betriebszeiten am Fahrplan in der Haltestelle ersichtlich. Sollten keine Bodenmarkierungen angebracht sein, gilt das Halteverbot 15 m vor und nach der Haltestellentafel.

5 m vom Schnittpunkt einander kreuzender Fahrbahnränder, aber auch 5 m vor einem unregulierten (keine Ampel) Schutzweg aus der Sicht des ankommenden

Verkehrs und am Schutzweg.

Wenn durch das haltende/parkende Kfz Einrichtungen zur Sicherung und Regelung des Verkehrs für andere Fahrzeuglenker nicht mehr sichtbar/erkennbar sind. z.B. Klein-Lkw deckt „Vorrang geben“ ab.

### Fußgängerzonen:

Befahren nur während der, auf einer Zusatztafel angeführten Zeit erlaubt.

### Wohnstraßen

Durchfahren verboten, Zufahren zum Halten oder Parken erlaubt, allerdings nur auf den dafür gekennzeichneten Stellen.

Auf Sperrflächen ist das Halten verboten, auf Zick-Zack Linien ist das Parken verboten.

### Haus oder Grundstückseinfahrten

Halten erlaubt, allerdings muss der Lenker im Kfz verbleiben und unverzüglich wegfahren, sollte die Einfahrt benötigt werden.

Ausnahme: der alleine Verfügungsberechtigte kann sein Kfz vor seiner Ausfahrt abstellen

Dies sind etwa Haus- oder Grundstückseigentümer, Mieter,

Pächter, bei Miteigentum einer der Miteigentümer

### 4) Kurzparkzone:

1) Kurze Abschnitte/ Bereiche die mit zwei Verkehrszeichen (§ 52/13d Anfang und 52/13e Ende StVO) beschildert sind.

2) Zonenbeschilderung: Vz. 52/13d StVO und blauer Balken über die Fahrbahn bis zum Ende mit Vz § 52/13e StVO.

Die Kurzparkzone gilt im Bereich zwischen den genannten Verkehrszeichen auch vor Haus oder Grundstücksein-/ausfahrten und sonstigen baulichen Gegebenheiten. Es ist nicht mehr erforderlich, dass innerhalb der Zone die Stellfläche „blau markiert“ ist.

Die Aufzählungen haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Es sind die von uns am häufigsten wahrgenommenen Übertretungen aufgeführt.

**Krebs & Dori**  
Steuerberatung GmbH

K&D

- ✂ Buchhaltung
- ✂ Lohnverrechnung
- ✂ Bilanzierung
- ✂ Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34  
2130 Mistelbach a. d. Zaya  
Telefon 02572 32141  
Fax 02572 32141-17  
eMail: office.krebs@dori.at  
http://krebs.dori.at

### 3. Sommerfest im Kolping-SchülerInnen- und Gästehaus

**Action, Sonne, Spaß und gute Laune!** Unter diesem Motto stand am Donnerstag, dem 12. Juni, das Schulabschlussfest des Gästehauses Kolping, das als Abschluss eines erfolgreichen Schuljahres organisiert wurde. Highlights waren unter anderem der Zauberclown, der Trommel- und Percussions-Workshop unter der Leitung von Andreas Cavallin sowie das Tischfußball- und Volleyballturnier und zahlreiche Geschicklichkeitsspiele. Über diverse Spielstationen und eine Hüpfburg freuten sich die jüngeren Gäste und die KIWOG-Kinder (KIWOG ist die Abkürzung für „Kinderwohn-gemeinschaft“, Anm.d.Red.). Abgerundet wurde das Programm durch ein reichhaltiges, liebevoll vorbereitetes Buffet, das keine Wünsche offen ließ. In Vertretung von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl nahm Gemeinderat Christian Balon sowie auch Stadträtin Ingeborg Pelzelmayr am Sommerfest teil.

SchülerInnen und Lehrlinge ab 14 Jahren sowie die Kinder in der KIWOG-Abteilung finden im Kolping SchülerInnen- und Gästehaus Mistelbach nicht nur einen Platz zum Wohnen, sondern auch Bezugspersonen, die darauf schauen, dass alles

passt. Pädagogisch geschulte BetreuerInnen bieten vielfältige Unterstützung wie gemeinsames Essen, Lerntaining vor Schularbeiten und Prüfungen, Freizeitangebote, etc. an.

Alle BewohnerInnen und Gäste wohnen in gut ausge-

statteten Zweibettzimmern mit Dusche und Waschgelegenheit. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Gemeinschaftsbildung gelegt. So gibt es im Haus Plätze wie Etagenküchen, Club-

zimmer, einen Speisesaal oder Meditationsräume, wo sich die BewohnerInnen treffen.

Aktuell wird das Kolping SchülerInnen- und Gästehaus von rund 65 Kindern bewohnt.



### Laptop-Spende an das Lions-Club-Sekretariat

Großzügige Sachspende an den Lions-Club Weinviertel Nord: Für das ehrenamtliche Club-Sekretariat spendete vor kurzem Gemeinderat Erich Stubenvoll, Geschäftsführer von stutech Computer, einen neuen Laptop inkl. Software. Lions-Präsident Herbert J. Hawel und Lions-Sekretär Josef

Bacher bedankten sich bei stutech-Geschäftsführer Gemeinderat Erich Stubenvoll für die großartige Unterstützung.



### 870 Euro Spendenübergabe für die Kirchenorgel

Ende April fand in der Kirche Maria Rast in Mistelbach ein Liederabend mit Gertrude Heinzlmaier statt. Bei diesem musikalischen Abend konnten in Summe 870 Euro an Spenden für die Kirchenorgel erzielt werden. Am Mittwoch, dem 23. Juli, übergab Frau Heinzlmaier den Betrag in Form eines Sparbuches an Stadtpfarrer Pater Hermann Jedingler, der sich dafür herzlich bedankte.



**„Vermögen verwalten ist eine verantwortungsvolle Aufgabe“**

Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel

**IMMOBILIENVERWALTUNG  
IMMOBILIENBERATUNG  
IMMOBILIENVERMITTLUNG**

Ihr Ansprechpartner in allen Fragen rund um Immobilien:

**Hausverwaltung GWP GmbH | Mag. (FH) Sabine Gam**  
2130 Mistelbach, Alleegasse 8, Tel: 02572/36777-0, Fax: 02572/36777-55,  
office@hausverwaltung-gwp.at, www.hausverwaltung-gwp.at



## Weinlandbadaktivitäten



Etwas mehr als zwei Monate, von 21. Juni bis 23. August, wurde jeden Samstag Aquagymnastik im Weinlandbad Mistelbach unter der Anleitung der diplomierten Fitnesstrainerin Elke Springer angeboten. Das sportliche Vergnügen im erfrischenden Nass bei rhythmischer Musik wurde an manchen Samstagen von bis zu 20 TeilnehmerInnen begeistert angenommen. Die Verbesserung des Wohlbefindens, die Stärkung der Gesundheit und natürlich der Spaß, der nicht zu kurz kommen darf, sind die Ziele der Aquafitness. Durch den Wasserauftrieb ist diese Sportart die gelenkschonendste Form des Kreislauf- und Fettverbrennungstrainings und garantiert eine gute Figur.

## 1. Sommerschwimmwoche ein Erfolg

Mit finanzieller Unterstützung der Gesunden Gemeinde Mistelbach veranstaltete der Elternverein der Volksschule 1 in Mistelbach von Dienstag, dem 5., bis Freitag, dem 8. August, die 1. Sommerschwimmwoche für Volksschulkinder im Weinlandbad Mistelbach.

21 fortgeschrittene SchwimmerInnen nahmen an dieser Schwimmwoche teil. Die Kinder konnten verschiedene Schwimmstile kennen lernen und wurden drei Stunden täglich von den ASKÖ-Trainern Jacqueline Kallina und Johannes Lehner trainiert und betreut.

Am Ende des Kurses wurden schließlich die Frei- und Fahrtenschwimmprüfung abgelegt.

Mag. (FH) Bettina Vollmair, Obfrau des Elternvereines, bedankt sich bei der Gesunden Gemeinde Mistelbach für die finanzielle Unterstützung und beabsichtigt, die im Herbst 2013 im Hallenbad Ladendorf begonnene Veranstaltungsreihe fortzusetzen.

Am Foto rechts die beiden Trainer Jacqueline Kallina und Johannes Lehner mit der Obfrau des Elternvereines Mag. (FH) Bettina Vollmair und den 21 fortgeschrittenen SchwimmerInnen



Ein buntes und vielfältiges Programm wurde bei der „Immer am Ball – Bädertour“ des SPORT.LAND.Niederösterreich geboten: Hindernisparcours, Segways, computerunterstützte Testsysteme, Gewinnspiele und vieles mehr. Außerdem fand sich auch die zweifache Kanuweltmeisterin Corina Kuhnle ein, um Autogramme und Sporttipps zu geben. „Wenn das Sportland Niederösterreich Team mit dem Segway-Geschicklichkeitsparcours ins Freibad kommt, gibt es für alle Kinder und Jugendlichen bis 14 Jahre freien Eintritt“, freut sich Initiatorin Sportlandesrätin Dr. Petra Bohuslav, denn „wir wollen möglichst vielen, vor allem jungen Menschen Lust auf Bewegung machen“.



FEUER IN BESTFORM

Kachelöfen  
Kachelheizkamine  
Heizsysteme für  
Umweltbewusste

Hafnermeister

2130 Mistelbach  
Bahnstraße 1  
Fon 02572/5966  
[meister@wittek.at](mailto:meister@wittek.at)  
[www.wittek.at](http://www.wittek.at)

**Gas & Putin = Abhängigkeit**  
**Holz & Wittek = Freiheit**





Ausgestattet mit Müllsäcken, Warnwesten und Handschuhen befreiten Mitte Juni einige Schüler der Polytechnischen Schule Mistelbach einen Teil der Grünen Straße von achtlos weggeworfenen Unrat. Dank der Aktion konnten so zahlreiche Säcke mit Müll gefüllt und in weiterer Folge fachgerecht entsorgt werden. Bleibt nur zu hoffen, dass der Erfolg noch lange sichtbar bleibt.



Dank einer großzügigen Spende der Weinviertler Volksbank konnten vor kurzem neue Parksitzbänke an das Tierheim Dechanthof übergeben werden. Die Parkbänke sollen BesucherInnen des Dechanthofs, die mit den Tieren spazieren gehen, zur Verfügung stehen und wurden im Bereich der Abwasserbeseitigungsanlage sowie entlang der Zaya aufgestellt. Am Foto Prokurist Josef Bauer von der Volksbank mit Otto Vogl-Proschinger vom Tierheim



Bei traumhaftem Wetter fand der diesjährige Grillabend des ÖKB-Stadtverbandes Mistelbach am Samstag, dem 12. Juli, heuer erstmalig im Buschenschank der Familie Hager statt. Rund 150 Personen folgten der Einladung von Obmann Walter Ofenauer, die einen gemütlichen und unterhaltensamen Abend verbrachten. Unter den vielen Ehrengästen durfte der Obmann unter anderem in Vertretung von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl Stadtrat Florian Ladengruber, Bürgermeister a.D. Studienrat Ing. Christian Resch mit Gattin Annemarie, die beiden ÖKB-Bezirksobmänner Johann Lehner und Günther Flatschler, ÖKB-Ehrenmitglied Oberst i.R. Hermann Sodomka sowie Bataillonskommandant Oberstleutnant Hans-Peter Hohlweg und Oberstleutnant Hermann Bachl von der Bolfraskaserne Mistelbach begrüßen.

## Kisi-Kids-Paulusmusical im Pfarrzentrum Mistelbach

### Infos

Kisi-Kids  
I <http://de.kisi.at>

Im frisch renovierten Pfarrzentrum von Mistelbach findet am Samstag, dem 18. Oktober, die Aufführung eines Paulusmusicals der Kisi-Kids statt. Die Kisi-Kids sind 90 Kinder, die singend und tanzend die Geschichte des Apostels Paulus erzählen, mit erfrischenden Liedern zugleich ihren Glauben an Gott ausdrücken und so biblische Geschichten auf kreative und ansprechende Art sichtbar und erlebbar machen. Beginn ist um 17.00 Uhr.



## Männernachtwallfahrt der Gemeinschaft der Salvatorianer

Unter dem Motto „Zeige mir, Herr, den Weg zum Leben“ lädt die Gemeinschaft der Salvatorianer von Freitag, dem 12., bis Samstag, dem 13. September, Männer zu einer Nachtwallfahrt in Mistelbach ein. Die Wallfahrt beginnt am Freitag um 19.00 Uhr und endet tags darauf um 09.00 Uhr. Die Route führt mit Treffpunkt

beim Pfarrzentrum Mistelbach in die Pfarrkirche nach Hütten-dorf und wieder retour.

### Infos/Anmeldung

Anmeldung bis spätestens 5.9. Gemeinschaft der Salvatorianer Pater Hermann Jedinger SDS  
T 0676/7900710  
E [hermann.jedinger@salvatorianer.at](mailto:hermann.jedinger@salvatorianer.at)

## Neues Herbstprogramm des Tanzclubs Mistelbach

Mit einem neuen Herbstprogramm startet der Tanzclub Mistelbach ab Samstag, dem 13. September, in seine mittlerweile 25. Saison. Gemeinsam mit der Tanzschule Frank werden in der Aula des BORG Mistelbach wieder wöchentliche Kurse für verschiedene Ansprüche angeboten. Wer Lust verspürt und etwas für seine geistige und körperliche Fitness tun möchte, kann gerne ab Mitte September zum Schnuppern zu den wöchentlichen Kursen des Tanzclubs Mistelbach kommen. Jede und Jeder kann mitmachen, unabhängig vom Können und Alter. Die beiden Tanzlehrer Thomas Frank und seine Ehefrau Erika unterrichten in lockerer Atmosphäre sowohl Standard- als auch lateinameri-

kanische Tänze.

Angeboten werden Paarkurse für AnfängerInnen (Beginn 17.00 Uhr) und Fortgeschrittene (ab 18.00 Uhr). Einmal wöchentlich stattfindende Übungsabende zwischen den Kursen ermöglichen das Wiederholen und Vertiefen der erlernten Tanzschritte.

Kosten  
85 Euro pro Person für insgesamt zwölf Kursstunden.

### Infos

Tanzclub Mistelbach Marianne Löffler  
T 0660/3420991  
E [marianne.loeffler@gmx.at](mailto:marianne.loeffler@gmx.at)  
[gabriele.urbanetz@gmx.net](mailto:gabriele.urbanetz@gmx.net)  
I [www.tanzclubmistelbach.at](http://www.tanzclubmistelbach.at)

## Musikalischer Besuch in der ERSTE Bank-Filiale

Einen etwas außergewöhnlichen Besuch erhielten die MitarbeiterInnen und KundInnen der ERSTE Bank Mistelbach am Freitag, dem 4. Juli, in der Bankfiliale am Hauptplatz. Rund ein Drittel der insgesamt etwa 140, größtenteils jugendlichen TeilnehmerInnen der diesjährigen Musikwoche marschierten mit ihren Blasmusik- und Schlaginstrumenten im Bankinstitut auf, um ihr in der Woche erlerntes musikalisches Können mit ein paar Ständchen unter Beweis zu stellen. „So laut, vor allem so erfreulich laut, haben wir es schon lange nicht bei uns in der Bank gehabt“, schmunzelte ERSTE Bank-Filialleiter Helmut Schwarz.



Im Rahmen der Musikwoche in Mistelbach sind Jugendliche aus dem gesamten Bezirk eingeladen, eine Woche lang gemeinsam zu musizieren und ihr Gelerntes der Bevölkerung zu präsentieren. „Unterrichtet werden Schlag- und Blasmusikinstrumente, geübt wird in der HTL Mistelbach sowie in der Landwirtschaftlichen Fach-

schule“, erzählt der Obmann und Organisator der Musikwoche Horst Obermayer. Den Abschluss bildet jedes Jahr ein Konzert auf der Piazza des Museumszentrums Mistelbach. Zahlreiche Sponsoren, darunter unter anderem auch die ERSTE Bank Mistelbach, unterstützten die jährliche Musikwoche.

## Naturerlebnis beim Familienfest der ÖVP Mistelbach

Nicht nur das schöne Wetter, sondern gerade das umfangreiche Rahmenprogramm lockte am Samstag, dem 21. Juni, zahlreiche Familien mit ihren Kindern zum Familienfest der Volkspartei Mistelbach zwischen den Weingärten am Dionysosweg. Den ganzen Tag über konnten sich die Kinder ihre Zeit bei verschiedenen

Spielstationen, beim Schminken oder beim Streicheln der Ziegen, Schweine, Kälber und Rinder vertreiben, während Erwachsene Wissenswertes über Kräuter erfuhren, leckere Aufstrichbrote und Mehlspeisen sowie köstliche Weine der Weingüter Seltenhammer, Waberer und der Landwirtschaftlichen Fachschule kosten konnten.

Super-Kombi!  
zum Schulbeginn!

1 + 1 = 2,-

**Für Kleine und alle Großen!**

Wählen Sie eine von fünf Köstlichkeiten aus der Backstube und eines aus drei Getränken zum einmaligen Kombi-Preis!

Gültig: 01.09. - 16.09.2014 In allen Geier Geschäften, Montag bis Samstag. Abgabe in Haushaltsmengen, solange der Vorrat reicht.

**ICH BIN ECHT**

**Geier**



## Wohnungen in EIBESTHAL

**bezugsfertig Frühjahr 2015**

Derzeit errichten wir auch  
8 Reihenhäuser in Eibesthal!



Baustellenfoto: Juli 2014

### Wohnungen | MIETE mit Kaufoption Passionsweg 12 | 2130 Eibesthal

- ✓ ca. 61 m<sup>2</sup> - ca. 80 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche
- ✓ PKW-Abstellplatz
- ✓ Kellerabteil je Einheit
- ✓ Terrasse bzw. Balkon
- ✓ Aufzug
- ✓ kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ Kinderwagen- und Fahrradabstellraum
- ✓ Pelletsheizung (Lager und Heizraum im Keller)
- ✓ Förderung des Landes NÖ
- ✓ Energiekennzahl ca. 9 kWh/m<sup>2</sup>a > PASSIVHAUS



**02846 / 7015**

Gem. Bau- und Siedlungsgen., „Waldviertel“

[www.waldviertel-wohnen.at](http://www.waldviertel-wohnen.at)

## Stadtkapelle Mistelbach musizierte bei Fronleichnam- prozession im Vatikan

Bestimmt hat sich der bzw. die eine oder andere MistelbacherIn gewundert, warum die diesjährige Fronleichnamprozession nicht von der Stadtkapelle Mistelbach musikalisch begleitet wurde! Die MusikerInnen befanden sich zu diesem Zeitpunkt auf Auslandsreise im Vatikan! Auf Einladung der „Erzbruderschaft zur schmerzhaften Muttergottes der Deutschen und Flamen“ musizierte die Stadtkapelle Mistelbach neben anderen Abordnungen aus Österreich im Rahmen der feierlichen Fronleichnamprozession in den Vatikanischen Gärten in Rom. Diese Teilnahme wurde möglich, weil Michael Jedlicka, Ehrenvereinsmitglied und begeisterter Unterstützer der Stadtkapelle Mistelbach, Kenntnis von dieser besonderen Veranstaltung hatte und sich längere Zeit hindurch beharrlich für die Teilnahme des Musikvereines bei den Organisatoren in Rom eingesetzt hatte. Schlussendlich mit Erfolg!

Die Erzbruderschaft betreibt ein deutsches Priesterkolleg und hat ihren Sitz direkt am „Pontificio Collegio Teutonico di Santa Maria in Campo Santo“. Eine seit vielen Jahrhunderten bestehende Kirche mit angeschlossener Gräberstätte für deutschsprachige PilgerInnen und Ordensleute.

Die Fronleichnamprozession führte vom Innenhof der Erzbruderschaft durch die Vatikanischen Gärten, vorbei an der Residenz des emeritierten Papstes Benedikt XVI zur „Lourdesgrotte“ – eine Altarstelle auf einem wunderschön gelegenen Hügel in der päpstlichen Gartenanlage, wo von Kardinal Walter Kaspar eine feierliche Messe zelebriert wurde. Neben der Stadtkapelle Mistelbach musizierte auch die Trachtenmusikkapelle Eugendorf/Salzburg, Trachtenkapelle Gantschier/Montafon Vorarlberg, sowie das Streichorchester und der Kirchenchor aus Wies in der Steiermark. Die Prozession endete nach ca. 2½ Stunden direkt in der jahrhundertealten Kirchen- und Friedhofsanlage der Bruderschaft mit dem Abspielen der Bundes- bzw. Nationalhymnen Österreichs, Deutschlands, der Schweiz und des Vatikanstaates. Eine besondere Ehre wurde dabei dem Kapellmeister der Stadtkapelle Mistelbach, Mag. Karl Bergauer zu Teil: er dirigierte alle drei

Orchester zu den Hymnen.

Im Anschluss an die Feier lud man zu einer Agape in den Innenhof des Kollegiums, zu der die von den Musik- und Trachtenvereinen mitgebrachten regionalen Spezialitäten verkostet werden konnten. Auch das offizielle Mistelbach war vertreten: Kulturstadtrat Klaus Frank mit Gattin war extra nach Rom angereist, um an dieser besonderen Feierlichkeit teilzunehmen, was die Stadtkapelle Mistelbach unter der Führung von Obmann Johann Stöger und Kapellmeister Mag Karl Bergauer sehr freute!

Der Ausklang fand, wie könnte es auch anders sein, mit österreichischer Blasmusik statt. Das Platzkonzert, das die Stadtkapelle Mistelbach mit den Musikkollegen aus Salzburg und Vorarlberg vor den Toren der Petersdomes gab, begeisterte nicht nur die mitreisenden PilgerInnen und Angehörigen der MusikerInnen, sondern auch die hohe Geistlichkeit Roms.

Der Musikverein nutzte natürlich auch die Gelegenheit für einen Vereinsausflug in die ewige Stadt und verbrachte insgesamt vier Tage in Rom. Viele Sehenswürdigkeiten standen auf dem Programm: Vatikanische Museen und Petersdom, die Besichtigung des Forum Romanums, des ältestens Teils der

Stadt, des Kolosseums und des nahezu 2.000 Jahre alten Pantheons. Ein weiteres Highlight bildete ein abendlicher Spaziergang durch die Stadt mit Besichtigung des Trevi Brunnes sowie der Spanischen Treppe. Selbstverständlich wurden daneben noch viele andere Sehenswürdigkeiten der Stadt besucht.

Die Organisation dieser Reise, die insgesamt 60 Personen und ein Vielzahl kleinerer und größerer Musikinstrumente umfasste, benötigte eine mehrmonatige, akribische Planungs- und Vorbereitungszeit. Hier leisteten die beiden Vorstandsmitglieder, Michaela Bloderer und Christina Fischer, tolle Arbeit.

## Erfolgreiches FAIRTRADE-Fest in der Marktgasse

**3 und 13! Diese beiden Zahlen waren der Anlass für das 1. FAIRTRADE-Fest am Samstag, dem 14. Juni, in der Mistelbacher Marktgasse. Denn seit 13 Jahren gibt es den Weltladen in Mistelbach und seit drei Jahren ist die StadtGemeinde Mistelbach FAIRTRADE-Gemeinde.**

Und das Fest war ein voller Erfolg! Das attraktive Programm wurde vom gesamten Team des Weltladens Mistelbach – vom Vorstand, der Ladenleiterin und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen – Verein des Weltladen-Teams – gestaltet und fand Anklang bei den zahlreichen BesucherInnen. In der für den Verkehr gesperrten Marktgasse waren Tische und Bänke aufgestellt und der Welt-

laden bot ein variantenreiches, faires Frühstücksbuffet. Die afrikanische Band MANCO spielte Musik aus dem Senegal und die Klasse 3BK der HAK

Mistelbach präsentierte ihr selbst-einstudiertes Theaterstück „Eine Jeans geht um die Welt“. Weitere Angebote waren Kaffeerösten, Basteln für Kinder und Marktstände von Biobauern. Ein Gewinnspiel, bei dem drei FAIRTRADE-Gewinnkörbe gewonnen werden konnten, rundete das stimmige Fest ab.



**Kaufstrasse Mistelbach**  
 Hauptplatz 33  
 2130 Mistelbach  
 Telefon: 02572 3811-0  
 office@kaufstrasse.at



*Die Schule kann losgehen!*

*Mode für Mädchen & Burschen*



OUTFITTERS.NATION

## ProMami Mistelbach Herbstprogramm mit neuen Kursen

Ein vielseitiges Angebot rund um Schwangerschaft, Geburt und die Zeit danach bietet das Herbstprogramm von ProMami Mistelbach. Neben den wöchentlichen Einheiten Geburtsvorbereitung, Rückbildungs- & Beckenbodengymnastik und Stillgruppe-Babytreff, sind auch die Kurse **Babymassage & „fitdankbaby“** wieder Teil des Programms. Letzteren wird es erstmals in der „Mini“ (drei bis sieben Minuten)- und „Maxi“ (acht bis 14 Minuten)-Variante geben. Ebenfalls neu dabei ist **„HypnoBirthing“** – eine natürliche Vorbereitung auf die Geburt unter einer Form der Selbsthypnose. **Der Austausch unter den TeilnehmerInnen ist selbstverständlich ein wichtiger Bestandteil aller Kurse!**

### Wichtig für alle Schwangeren

Innerhalb der 18. und 22. Schwangerschaftswoche kann

im Rahmen des Mutter-Kind-Passes nun eine einstündige Hebammenberatung kostenlos in Anspruch genommen



Früchte sind viel mehr als „Obst“ oder einfach nur Vitaminlieferanten. Sie sind eine Wunderwelt an Vielfalt von Farben, Formen und Geschmack, die unser Leben in vielerlei Hinsicht bereichern. Diese wunderbare Welt der Früchte stand am Mittwoch, dem 18. Juni, im Mittelpunkt des Gesunden Gemeinde-Vortrages unter dem Titel „Berührung und Frucht“ im Stadtsaal von Mistelbach. Als Referent war Dr. Joseph Suppan zu Gast, der über die sinnliche Wunderwelt der Früchte referierte und passend dazu sein gleichnamiges Buch vorstellte.

Infos: [www.wunderweltderfruechte.at](http://www.wunderweltderfruechte.at)

## Mundgeblasenes Glas aus Mexiko

Seit vielen Jahren gehört mundgeblasenes Glas zum Angebot im Fairen Handel. In manchen Ländern hat allerdings die Altglasmenge wegen der Verwendung von Plastikflaschen so stark abgenommen, dass eine Reihe von Produktionsstätten ihre Existenz nicht

mehr aufrecht erhalten konnten. Weil Recycling uns aber ein wichtiges Anliegen ist, möchte GLOBO gerade jetzt mit erhöhter Anstrengung zum Erhalt der mexikanischen Glasbläserei beitragen.



(c) fitdankbaby

werden. Termine – auch jene für Einheiten mit unterschiedlichen Schwerpunkten, wie z.B. Cranio-Sacrale Behandlung für Babys, Narbenpflege und -entstörung, Fruchtbarkeitsmassage, Nachbetreuung, uvm., – werden individuell vereinbart.

Als erste Anlaufstelle für (werdende) Eltern bietet ProMami Mistelbach umfangreiche Informationen, kompetente und einfühlsame Beratung, sowie ausgewählte Kurse. Unter der Leitung von Hebamme Eva Vyoral-Prock werden Frauen bzw. Eltern von der Schwangerschaft bis zum

Ende des ersten Lebensjahres des Kindes bestmöglich beim Start ins neue gemeinsame Leben unterstützt, wobei sich ProMami Mistelbach aber auch als Treffpunkt für alle Beteiligten versteht.

### Infos

ProMami Mistelbach  
Leiterin Eva Vyoral-Prock  
Brennerweg 14  
2130 Mistelbach  
T 0676/3677836  
E [hebamme.vyoral@promami.at](mailto:hebamme.vyoral@promami.at) oder [promami.anmeldung@gmx.at](mailto:promami.anmeldung@gmx.at)  
I [www.promami.at](http://www.promami.at)



MUNDGEBLASENES GLAS  
AUS FAIREM HANDEL

[www.weltladen.at](http://www.weltladen.at)



## „Von der Selbstverliebtheit und der Selbstliebe“ Vortrag im Rahmen der Gesunden Gemeinde Mistelbach

Unter dem Titel „Von der Selbstverliebtheit und der Selbstliebe“ findet am Dienstag, dem 16. September, im Stadtsaal in Mistelbach ein weiterer Vortrag im Rahmen der Gesunden Gemeinde Mistelbach statt. Vortragender ist Gerald Häfele, Gründer des Projektes „LE-

BENSFROH in die Zukunft“, der über Erfahrungen zum Thema Selbstwert sowie über den Unterschied zwischen „Selbstverliebtheit“ und „Selbstliebe“ spricht. Inhalte des Vortrages sind unter anderem Themen wie die partnerschaftliche, die zwischenmenschliche und die

gesunde Liebe zu sich selbst, Angst, Werte und Umgangsformen mit sich selbst und mit anderen Menschen sowie das Ringen nach Bestätigung in sozialen Netzwerken. Der Vortrag selbst verfolgt keine religiösen Ziele und ist somit für alle Interessierten zugänglich, die

mehr zu diesem Thema wissen möchten. Beginn ist um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei!

### Infos / Anmeldung

Gerald Häfele  
E lebensfroh@die-optimisten.net

## „Kraft der Gedanken“ Kostenloser Vortrag in der NÖ GKK

Denken ist genauso selbstverständlich wie atmen oder essen. Die Macht der Gedanken ist aber vielen nicht bewusst. Dabei lohnt es sich, seiner Gedankenwelt mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Denn darin liegt der Schlüssel zu Wohlbefinden, Glück und Leistungsfähigkeit, aber auch

zu Gesundheitsproblemen wie Depressionen oder Schlafstörungen. Im Vortrag unter dem Titel „Kraft der Gedanken“ am Mittwoch, dem 24. September, im Service-Center der NÖ Gebietskrankenkasse werden die hellen und dunklen Seiten der Gedanken beleuchtet und Strategien aufgezeigt, wie man auf

das eigene Denken mehr Einfluss nehmen kann. Anhand von Fallbeispielen erfahren die TeilnehmerInnen von Gesundheitspsychologin Mag. Barbara Amon, wie es zu psychischen oder psychosomatischen Beschwerden kommen kann und wie man deren Entwicklung vorbeugt. Mittels Achtsamkeitsübungen, Selbstreflexion, Selbsthypnose und Veränderung negativer Gedankenmuster kann jede und jeder lernen,

(automatische) Gedanken zu erkennen und zu verändern. Beginn ist um 18.30 Uhr.

### Infos / Anmeldung

NÖ Gebietskrankenkasse,  
Service-Center Mistelbach  
Roseggerstraße 46  
2130 Mistelbach  
T 050899/1354  
E mistelbach@noegkk.at  
I www.noegkk.at

## „Gemeinsam bewegen“ Eltern oder Großeltern bewegen sich mit den Kindern

„Gemeinsam bewegen“! So lautet das von der ASKÖ (Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich) Mistelbach ab Montag, dem 15. September, angebotene „Eltern- bzw. Großeltern-Kind-Bewegungsprogramm“. Eltern bzw. Großeltern können bis etwa Mai/Juni 2015 jeweils montags von 17.00 bis 18.15 Uhr mit ihren drei bis achtjährigen Kindern bzw. Enkelkindern in den Turnsaal der Hauptschule in der Thomas Freund-Gas-

se kommen und beim Bewegungsprogramm mitmachen. Pro Kind ist halbjährlich ein Unkostenbeitrag von 15 Euro zu bezahlen.

### Kontaktpersonen:

Andreas Stimson,  
T 0664/3080677  
Reg.Rat Alfred English,  
T 0664/2525428  
Elfriede Ulz,  
T 02572/20465





## TAGE der offenen findebalance im SemiZen

**FR 5.Sept. 10.00 - 19.00 Uhr**  
**FR 12.Sept. 10.00 - 18.00 Uhr**

An beiden Tagen beantworte ich Ihnen gerne alle Ihre individuellen Fragen zu meinen Leistungen.  
Ob IL-DO® Körperkerze, Numerologie | Körperbild, Energiebild, Aura Soma®, Sai Sanjeevinis, Engelsymbole und Spray von Ingrid Auer.® Gerne berate ich Sie und freue mich auf ein persönliches Gespräch.  
*Anmeldung ist nicht erforderlich.*

**Optik Janner | 2.Stock | Hafnerstraße 5 | 2130 Mistelbach**  
**Petra Decrinis | T: 0664 | 73 43 43 34**

Ab DI 16.Sept. von 19.00 - 19.45 Uhr  
3 Abende für mich und mein Wohlbefinden.  
[www.finde-balance.at](http://www.finde-balance.at)

Findebalance



# Fernkälteversorgung für das Landesklinikum

Eine landesweite Premiere stellte am 8. Juli die Eröffnung einer zukunftsorientierten Fernkälteanlage am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf durch Landesrat Dr. Stephan Pernkopf dar. Denn zusätzlich zu Strom wird für das Landesklinikum künftig Wärme für die Erzeugung von Kälte verwendet. Dieser Form der Kälteversorgung stellt eine umweltschonende, energieeffiziente und kostengünstige Alternative zur konventionellen Kälteerzeugung mittels Strom dar. Analog zur Fernwärmeversorgung werden auch bei Fernkältesystemen mehrere Objekte oder große Gebäudekomplexe über ein Leitungssystem zentral mit Klimatisierung versorgt.

Sogenannte Absorptionskältemaschinen erzeugen Kälte aus Wärme. Als Antriebsenergie wird Wärme anstelle von Strom verwendet.



EVN-Projektleiter Ing. Robert Herrisch, EVN-Vorstandssprecher Dr. Peter Layr, Haustechnikleiter Ing. Herbert Schrott, Regionalmanager DI Jürgen Tiefenbacher, Energielandesrat Dr. Stephan Pernkopf, Vizebürgermeister Ernst Waberer und der Kaufmännische Direktor-Stv. DI Karl Schreiber

wendet. Dadurch können Strom und Treibhausgasemissionen eingespart werden. Entscheidend für die Umweltfreundlichkeit ist die Herkunft der Wärme, welche hier aus Biomasse stammt. Die Nutzung der Biomasse führt zu einem deutlich geringeren Verbrauch und damit zu wesentlich geringeren Emissionen. Pro Jahr können so rund 260 Tonnen CO<sub>2</sub> vermieden werden. „Der wachsende Kältebedarf und die begrenzte Verfügbarkeit fossiler Energiereserven verlangen nach innovativen Lösungen. Hier bietet sich das umweltfreundliche System der Fernkälteversorgung an“, so EVN-Vorstandssprecher Dr. Peter Layr und ergänzt: „Das

Mistelbacher Landesklinikum ist nun eines der ersten Projekte dieser Art, weil es nicht immer so leicht ist, bestehende Anlagen zu erweitern.“

Dass eine derartige Fernkälteanlage errichtet werden konnte, ist einem gemeinsamen Bekenntnis von Land Niederösterreich und der EVN zu verdanken. „Seitens des Landes Niederösterreich und der EVN gibt es ein klares Nein zur Atomkraft, ein Wegkommen von Öl und Gas sowie ein klares Bekenntnis zur erneuerbaren Energie, um damit möglichst unabhängig zu sein und gleichzeitig Energiekosten sparen zu können“, so Landesrat Dr. Stephan Pernkopf.

## Yoga Weinviertel startet mit erweitertem Angebot

**Immer mehr Menschen finden in Yoga den idealen Weg zu körperlicher und geistiger Gesundheit und Ausgeglichenheit. Was Yoga Praktizierende seit jeher am eigenen Körper erleben ist bereits wissenschaftlich belegt - es hält ihren Körper gesund, fit, kräftig und flexibel und beeinflusst ihr geistiges und emotionales Wohlbefinden sehr positiv.**

Oft sind es Rückenprobleme oder andere körperliche Beschwerden, die einen zu Yoga führen. Aber auch Stress bedingte Probleme, die Suche nach Möglichkeiten einmal abzuschalten und wieder Kraft zu tanken.

Unter der Leitung der erfahrenen und mehrfach zertifizierten Yogalehrerin Claudia Wally können Menschen jeden Alters und körperlicher Befindlichkeit die Techniken des Yoga auf traditionelle Weise erlernen und so ihr Wohlbefinden steigern.

### Yoga Kurse im Herbst

in Mistelbach, Ladendorf, Poysdorf, Großkrut, Hohenau und Reintal

### kostenloses Schnuppern

Mistelbach: Freitag 12.9. 17:00-18:30 im Pater Jordan Haus

Ladendorf: Donnerstag 2.10. 19:00-20:30 im Pfarrstadl

Reintal: Dienstag 9.9. 19:00-20:30 im Pfarrheim

Hohenau: Samstag 13.9. 10:00-11:30 im Atrium

### Offene Yogastunden

7 x pro Woche in Mistelbach, Poysdorf und Großkrut ermöglichen eine regelmäßige und flexible Yogapraxis. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

### Yoga in der Schwangerschaft

werdende Mütter finden wohltuende Bewegung und Entspannung im Yoga für Schwangere, jeden Montag 17:30-18:45 in Mistelbach.

### Neu: MamaBaby Yoga und Yoga für Kids

unter der Leitung der dipl. Kinderkrankenschwester, Neonatalgeblleiterin, zertifizierten Kinder und MamaBaby Yoga Trainerin Denisa Ebinger.

### Termine und Anmeldung

Claudia Wally  
E info@yoga-weinviertel.at  
M 0664/730 15 948



### Yoga Kurse

**Mistelbach:** Fr 17:00-18:30  
19. Sept. - 5. Dez.

**Ladendorf:** Do 19:00-20:30  
30. Okt. - 15. Jän.

**Hohenau:** Sa 10:00-11:30  
20. Sept. - 29. Nov.

**Reintal:** Di 19:00-20:30  
16. Sept. - 18. Nov.

### offene Yoga Stunden

Einstieg jederzeit möglich

**Mistelbach:** Mo 15:30-17:00  
Mi 10:00-11:30  
Do 17:00-18:30  
Do 19:00-20:30  
Fr 19:00-20:30

**Poysdorf:** Mi 19:00-20:30

**Großkrut:** Mo 19:30-21:00

### Schwangeren Yoga

Einstieg jederzeit möglich

Mistelbach: Mo 17:30-18:45

### Yoga für Kids

Mistelbach: Mo 14:30-15:30  
29. Sept. - 1. Dez.

### MamaBaby Yoga

Mistelbach: Di 10:00-11:00  
ab 7. Oktober

### Info und Anmeldung

0664 730 15 948  
info@yoga-weinviertel.at  
www.yoga-weinviertel.at



**24 STUNDEN – 7 TAGE DIE WOCHE!**

**WEINVIERTEL APOTHEKE**

**ST. MARTIN APOTHEKE**

**LANDSCHAFTS APOTHEKE**

*die apotheken  
in Mistelbach*

<b>WEINVIERTEL APOTHEKE</b> M-City Herzog Albrecht Straße ☎ 02572-32630 Durchgehend geöffnet!	<b>ST. MARTIN APOTHEKE</b> Oserstraße 6 ☎ 02572-2271 Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr	<b>LANDSCHAFTSAPOTHEKE</b> Hauptplatz 36 ☎ 02572-2442 Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr
---	---	--

ARZNEIMITTELBERATUNG • BLUTDRUCKMESSUNG • BLUTZUCKERMESSUNG  
CHOLESTERINMESSUNG • BESORGUNG INTERNATIONALER MEDIKAMENTE  
IMPFBERATUNG • REISEVORSORGE • TEES & KRÄUTER • HOMÖOPATHIE  
BACHBLÜTEN • SCHÜSSLER SALZE • ALTMEDIKAMENTENTSORGUNG

**Luksche GmbH**

Sanitätshaus Bandagist Orthopädiefachhandel

**Orca Badewannenlift -20%\***

**Für sicheres Baden!**

- In allen gängigen Bade- wannen einsetzbar
- Leicht zu reinigen
- 3 Jahre Garantie

Jetzt noch informativer: [www.luksche.at](http://www.luksche.at)

Mistelbach, Bahnstraße 4, 02572/23 66, Mo-Fr 8.00-17.30 Uhr, Sa 8.00-12.00 Uhr

## Rauchfrei in fünf Wochen

Sie haben sicher schon einmal mit dem Gedanken gespielt, mit dem Rauchen aufzuhören. Tun Sie es! Die NÖ Gebietskrankenkasse bietet hierfür ein fünfwöchiges Entwöhnungsprogramm an, das am Mittwoch, dem 1. Oktober, mit einer Informations- und Auftaktveranstaltung im Service-Center Mistelbach startet. Beginn ist um 18.30 Uhr.

Das Programm basiert auf wöchentlichen Gruppenberatungen durch Profis. Bei den Sitzungen erwarten die TeilnehmerInnen Kohlenmonoxid-Messungen, eine Analyse des Rauchverhaltens und die Entwicklung von alternativen Verhaltensweisen. Hilfreiche Übungen und Bewältigungsstrategien stehen ebenso am Programm, wie Informationen über einen Nikotinersatz.

### Teilnahmekriterien

- Versicherung bei der NÖ Gebietskrankenkasse, Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter (BVA), Sozialversiche-

rungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft (SVA) der Sozialversicherungsanstalt der Bauern (SVB)

- Kostenbeitrag: 25 Euro
- Kosten für mögliche medikamentöse Therapien oder Nikotinersatzpräparate werden von der NÖ Gebietskrankenkasse nicht übernommen

### Termine

Mittwoch, 1. Oktober: Informations- und Auftaktveranstaltung  
Mittwoch, 8. Oktober  
Mittwoch, 15. Oktober  
Mittwoch, 22. Oktober  
Mittwoch, 29. Oktober  
Mittwoch, 5. November

### Infos/Anmeldung

NÖ Gebietskrankenkasse,  
Service-Center Mistelbach  
Roseggerstraße 46  
2130 Mistelbach  
T 050899/1354  
E office@noegkk.at  
I www.noegkk.at

**pflge daheim**

selbst.bestimmt.bleiben.

Pflege-daheim.at GmbH  
Bahnstraße 1,  
2130 Mistelbach  
office@pflge-daheim.at  
Tel.: 02572/35777  
[www.pflge-daheim.at](http://www.pflge-daheim.at)



### Betreuung. Unterstützung.

Selbstbestimmt bleiben mit professioneller Hilfe  
pflge daheim vermittelt Ihnen 24-Stunden-Pflege, Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und Entlastung für pflegende Angehörige.

## Spatenstich für zwölf neue Wohneinheiten in Siebenhirten

**Zwölf Wohneinheiten, aufgeteilt auf sechs Wohnungen und sechs Reihenhäuser, werden in den kommenden Monaten in Siebenhirten entstehen. Die innovative Wohnhausanlage – nach Hörersdorf und Eibesthal bereits die dritte, die in einer der neun Ortsgemeinden von Mistelbach errichtet wird – fügt sich lückenlos und mit den neuesten Energieparastandards in das gegebene Ortsbild und das Umfeld ein. Errichtet wird die Wohn- und Reihenhäuseranlage von der gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“, der Spatenstich dazu fand am Mittwoch, dem 11. Juni, statt. Ende des Jahres 2015 sollen bereits die ersten Wohneinheiten bezugsfertig sein.**



Bauleiter Ing. Thomas Wasinger, Architekt Ing. Alexander Maier, Ing. Christian Böhm, Ortsvorsteher Christoph Brabec, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Aufsichtsratsvorsitzender Ing. Herbert Leeb, Gemeinderätin Martha Warosch, Martin Vrabel, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Stadtrat Josef Strobl und Baumeister Ing. Rainer Christian

### Zum Wohnbauprojekt

Aufgeteilt auf drei Blöcke errichtet die Waldviertel-Wohnbaugenossenschaft insgesamt sechs Wohnungen sowie sechs zweigeschossige Reihenhäuser in Siebenhirten.

Die Wohnungen im ersten Block mit einer Nutzfläche von rund 52 bis 65 m<sup>2</sup> sind in Miete mit Kaufoption zu erwerben. Diese verfügen über eine Terrasse bzw. einen Balkon, einen überdachten PKW-Abstellplatz sowie einen zusätzlichen Abstellraum im Nebengebäude. Die Reihenhäuser im zweiten und dritten Block (je drei Reihenhäuser) haben eine Wohnnutzfläche von rund 87 bis 91 m<sup>2</sup>. Sie sind ebenfalls in Miete mit Kaufoption zu erwerben. Jedes Haus erhält einen zusätzlichen Abstellraum sowie zentral für alle Reihenhäuser ein Carport und einen Fahrradabstellraum. Den Häusern sind zusätzlich je zwei überdachte PKW-Abstellplätze sowie eine

Terrasse zugeordnet, die in einen Garten führt.

Die gesamte Anlage wird nach den neuesten Richtlinien der NÖ Wohnbauförderung in Passivhausbauweise errichtet. „Gerade in Siebenhirten haben wir es uns zum Ziel gesetzt zu wissen, was dieses Projekt im Detail kosten wird! Hier wird eine Energiekennzahl von 8 bis 10 erreicht, was einer Passivhausqualität entspricht“, weiß Ing. Herbert Leeb vom Aufsichtsrat der WAV.

Aus Anlass des Spatenstichs waren auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Landesrat Mag. Karl Wilfing anwesend, die die Umsetzung der Wohn- und Reihenhäuseranlage in Mistelbach sehr begrüßten.

### Infos

WBG „Waldviertel“  
Wohnbauplatz 1  
3820 Raabs an der Thaya  
T 02846/7015  
E wav@waldviertel-wohnen.at

## Wallfahrt zur Dreifaltigkeitssäule in Paasdorf

**Am Dreifaltigkeitssonntag, dem 15. Juni, trafen sich an die hundert WallfahrerInnen der umliegenden Gemeinden bei der Dreifaltigkeitssäule in Paasdorf, um das 331-jährige Jubiläum der Pestssäule aus dem Jahr 1683 zu feiern. Pfarrer Herwig Porstner, der den verletzten Paasdorfer Moderator Pater Roger vertrat, erinnerte in seiner Predigt an die Belagerung der damaligen Zeit durch die Türken.**

### Dreifaltigkeitssäule:

Neben dem Waldrand, mitten in den Feldern von Paasdorf, steht eine Gruppe mächtiger Lindenbäume und mittendrin ein Bildstock, gekrönt von einer steinernen Skulptur, der Heiligen Dreifaltigkeit in der Form des sogenannten „Gnadenstuhles“ mit der Inschrift und der Jahreszahl 1683. Als die Türken 1683 einfielen, Wien belagerten und die Dörfer verwüsteten, war an dieser Stelle noch dichter Wald. Damals flüchteten die PaasdorferInnen samt ihrem Pfarrer Johann Jakob Berthold in den Schrick

Wald, genannt Leitenwald, um sich dort vor den türkischen Reitern zu verbergen. Der Überlieferung nach waren auch die EinwohnerInnen von Lanzendorf, Schrick und Höbersbrunn unter den Geflüchteten. Zum Dank dafür, dass sie verschont blieben, ließen die PaasdorferInnen mit ihrem Pfarrer an diesem Ort, wo der Paasdorfer und der Schrick Wald zusammenstoßen, eine Dreifaltigkeitssäule errichten, die im Volksmund auch „Türkenkreuz“ genannt wurde.

## Neue Spielgeräte für den Hörersdorfer Spielplatz

Mit einem neuen Klettergerüst, mehreren Schaukeln, einer Sitzgelegenheit aus Holz und frisch ausgepflanzten Bäumen wurde vor kurzem der Hörersdorfer Spielplatz auf Höhe der Tennisanlage um einige Attraktionen erweitert. Der in ruhiger, abgelegener Lage und fernab vom Straßenverkehr befindliche Platz ist so ein wahres Paradies für Kinder. Ein Teil der Spielgeräte wurde vom Kirchenvorplatz in Hörers-

dorf abgebaut und am neuen Spielplatz durch die Mitarbeiter des Bauhofs der Stadtgemeinde Mistelbach aufgestellt, der andere Teil an Spielgeräten nun neu angeschafft. Und wie es anders nicht sein könnte, haben die Kinder Clemens Bittenauer, Klara und Lukas Bogner, Anja und Mario Brüstl sowie Philipp Schiener den neuen Spielplatz inkl. sämtlicher Spielgeräte natürlich gleich auf Herz und Nieren getestet.



Anja Brüstl, Lukas Bogner, Mario Brüstl, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Klara Bogner, Clemens Bittenauer und Philipp Schiener

## Paasdorf 25 Jahre Geburtstagsjubilare

**25 Jahre hat Bruno Rath alle „Runden“ und „Halbrunden“ Geburtstagskinder von Paasdorf zu einem, immer wieder, schönen Fest eingeladen. Hochgerechnet konnte er in dieser Zeit über 5000 Leute am Kellerrundplatz begrüßen.**

Heuer begrüßte er die Anwesenden nach seinen Worten mit einem weinendem und einem lachenden Auge. Weinend deshalb, weil es heuer die letzte Veranstaltung dieser Art für ihn war, lachend, weil es für ihn einen Nachfolger geben wird. Herr Rainer Rötzer wird diese schöne Aufgabe von ihm übernehmen. Ganz überrascht war Bruno Rath über den Abschied, den ihm einige Paasdorfer unter der Anleitung von Herrn Franz Petz gemacht haben. Nicht nur, dass die Ortskapelle einmarschiert ist, hielt auch Herr Petz eine Laudatio über die Leistungen von Herrn Rath während der vielen Jahre seiner Tätigkeit, die der Geehrte schon vergessen hatte. Herr Petz überreichte ihm als Anerkennung einen Reisegutschein, gespendet von vielen Paasdorfern. Auch die Verschönerungsvereinsobfrau, Waltraud Schulz, dankte ihm

für seine 16 jährige Tätigkeit als Obmann beim Verschönerungsverein. Zum krönenden Abschluss dichtete Frau Anna Weiß ein Lied für Bruno Rath und sang es mit einigen Frauen und allen Anwesenden. Auch seine Gattin, Frau Lepoldine Rath, wurde für ihre Mithilfe während dieser langen Zeit mit Blumen geehrt. Schön für den Veranstalter war, dass auch einige Gemeinderätinnen, Frau Renate Knott, Martina Pollak und Friederike Bachmayer, bei diesem Fest anwesend waren. Herr Stadtrat Werner Seltenhammer überbrachte die Grüße des Bürgermeisters und überreichte Herrn Rath ein Bild von Mistelbach, eine Partnerschaftsmedaille und zwei Flaschen Stadtwein. Der Ortsvorsteher von Paasdorf, Herr Christoph Weiss, würdigte ebenfalls die Leistungen von Herrn Rath.

Herr Rath bedankte sich im



Anschluss bei allen und meinte, dass man solche Veranstaltungen nur machen kann, wenn man sie gerne und mit Begeisterung macht.

Das Bezirksseniorenstreichorchester spielte, wie nun schon seit 22 Jahren zur Freude der Anwesenden schöne und alte bekannte Stücke. Herr Rath freute sich besonders, dass Frau Svea und Herr Roland Ben-

tz, die Leiter der „Weinviertler Philharmoniker“ und Herr Willy Weinmeyer, der Leiter des Paasdorfer Musikvereins, mit dem Seniorenorchester mitgespielt haben.

Besonders hervorzuheben wäre die Tatsache, dass bei diesem Fest nur Kinder zwischen 9 und 14 Jahren „die Jubilare“ bedient haben, die ganz begeistert von ihnen waren.

## Marienbild im Paasdorfer Bildstock restauriert

Unter Anwesenheit zahlreicher PaasdorferInnen wurde am Samstag, dem 21. Juni, das frisch restaurierte Marienbild im Marienbildstock, der am großen Triftweg (Kulturstraße) vor dem Ornamentfragment in Richtung Höbersbrunn steht, eingefügt. Der Bildstock besteht aus Mau-

erwerk mit erweitertem Sockel und Putzleisten im Schaft und Nischenteil, oberhalb der Krageplatte befindet sich im Aufsatz eine offene Nische mit einem Flachrelief der Hl. Maria Mutter Gottes.



## „Schmankerl & Wein“ Fest der ÖVP Hüttendorf

Das Team der ÖVP Ortspartei Hüttendorf lädt am Sonntag, dem 7. September, zum bereits dritten Fest mit „Schmankerl & Wein“ vor dem Josefstüberl. Geboten werden einmal mehr typische, regionale Köstlichkeiten und Weine heimischer WinzerInnen. Für

ausreichende Unterhaltung ist gesorgt, Kindern steht eine Luftburg zur Verfügung. Beginn ist um 15.00 Uhr, der Eintritt ist frei...

## 11. Tarockturnier des UTC Hüttendorf

Der Union Tennisclub Hüttendorf lädt am Freitag, dem 10. Oktober, zum bereits 11. Tarockturnier in die ehemalige Schule von Hüttendorf. Auf alle TeilnehmerInnen warten wieder tolle Preise, angefangen von Geldpreisen für die Plätze 1, 2 und 3 über Geschenkkör-

be bis hin zu Gutscheinen unterschiedlichster Art. Beginn ist um 19.00 Uhr.

Kartenpreis: 20 Euro



## Kneipp Aktiv-Club 20jähriges Bestehen

Mit einem Festakt 21. Juni feierte der Kneipp Aktiv-Club Mistelbach das Gründungsjubiläum vor 20 Jahren. Mit dabei bei der Jubiläumsfeier waren unter anderem das Volksmusikensemble der Städtischen Musikschule Mistelbach unter der Leitung von Karin Tobisch, die Ehrenvorsitzende Dr. Inge Klausner, Adelinde Plattner vom Landesverband sowie Gesundheitsstadträtin Ingeborg Pelzelmayr, die sich in Vertretung von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl für die gute Zusammenarbeit des Vereins mit der „Gesunde Gemeinde Mistelbach“ bedankte. Im Rahmen des Festaktes verkündete der Obmann des Kneipp Aktiv-Clubs Mistelbach Mag. Christian Dundalek das nächste Vorhaben, nämlich eine Kneippanlage auf der „Umkehrwiese“ in der Ebendorfer Hauptstraße zu errichten.

## Frühschoppen des Sozialhilfvereines Mistelbach

Aus allen Nähten platzte das Pater-Jordan-Haus Mitte Juni beim diesjährigen Frühschoppen des Sozialhilfvereines Mistelbach. Bei prachtvollem Wetter genossen einige hundert Gäste einen vergnüglichen und unterhaltsamen Vormittag. Obfrau Helga Reimer und eine große Schar engagierter freiwilliger HelferInnen sorgten für einen

perfekten Ablauf der Veranstaltung und informierten über die Aktion „Essen auf Rädern“ sowie das vielfältige Angebot der Caritas-Sozialstation Mistelbach. Wer auch einen stressfreien Sonntag mit vorzüglichem Essen genießen möchte, ist schon heute herzlich zum Frühschoppen im Juni 2015 eingeladen.

Im Rahmen des Festaktes thematisierte Adelinde Plattner die Wichtigkeit der Kneippanwendungen für Jung und Alt. Sie spannte einen Bogen von Kindergartenpädagogik bis hin ins hohe Alter, wo der Erhalt der sozialen Kontakte am Kneipp-Stammtisch gepflegt werden kann.

Maria Pillgruber wurde für ihr ehrenamtliches Engagement in Sinne der Kneipp-Idee und ihre langjährige Mitgliedschaft mit der Sebastian Kneipp Medaille ausgezeichnet und Mag. Christian Dundalek erhielt das Silberne Ehrenzeichen des österreichischen Kneippbundes als Dank und Anerkennung.

Die Ehrungen der Gründungsmitglieder, sowie weiterer 21 Mitglieder für 20-jährige Mitgliedschaft erfolgte durch den Obmann Mag. Christian Dundalek und der Landesvorsitzenden Adelinde Plattner.

**Infos**  
Kneipp Aktiv-Club  
Oserstraße 6, 2130 Mistelbach  
T 0664/4542567  
E christian.dundalek@gmail.com

## 6. Pfingstsymposium der Bewegung Mitmensch

Brauchen wir einen sozialen Wandel? Diese Frage stellte die Bewegung Mitmensch bei ihrem 6. Pfingstsymposium am Samstag, dem 14. Juni, in der Kirche Maria Rast in Mistelbach. Die Impulse dafür kamen von Caritas-Präsident DDr. Michael Landau. Kurzfristig abgesagt musste hingegen ORF-Nahost-Korrespondent Karim El-Gawhary, der in die Krisenregion rund um den Irak entsandt wurde.

notwendig ist, stellte auch der Obmann der Bewegung Mitmensch MMag. Reinhold Mehling in den Raum: „Die Welt können wir am ehesten ändern, wenn wir unser Inneres in Ordnung bringen. Doch die Bewegung Mitmensch ist nur eine Laiengruppe, die alleine wenig machen kann. Wir wollen aber einen Anstoß geben, eine menschengerechte Welt aufzubauen“, so der Obmann der Bewegung Mitmensch.

Dass der soziale Wandel



### Beruf Tagesmutter/-vater

Jetzt zur kostenlosen Ausbildung anmelden!

**Nächster Termin: 25. Sept. 2014**

Die Lehrgangsorte für diese Ausbildung sind auf Korneuburg, Krems und Traiskirchen verteilt.

**Qualität steht im Mittelpunkt.** Die Ausbildung, im Ausmaß von 220 Unterrichtseinheiten Theorie und 80 Einheiten Praxis, vermittelt pädagogische, entwicklungspsychologische und organisatorische Inhalte. Sie erweitern Ihre Kompetenzen und werden – auf bundesweit vergleichbaren Standards – fit für den Beruf Tagesmutter/-vater.\*

**Wir informieren Sie gerne!**

NÖ Hilfswerk, Familien- und Beratungszentrum  
Tel. 0676/87 87 15 545, daniela.jakisch@noe.hilfswerk.at



**bmfi**  
\*Dieser Lehrgang ist nach dem Gutachten des Bundesministeriums für Familie und Jugend ausgerichtet.

# Eure Ideen sind gefragt

## Mitmachen beim Cornelius-Bildungspreis 2014

„Cornelius ist ein kleines Krokodil, das aus dem engen, beschaulichen Leben mit seinen Artgenossen ausbrechen will, um die Welt zu erkunden, Neues zu erfahren und zu lernen. Die anderen Krokodile sind wenig davon begeistert und tun so, als wäre ihnen das egal. Doch als Cornelius mit Hilfe eines Affen lernt, auf seinem Kopf zu stehen und am Schwanz zu hängen, erwachen sie auf aus ihrer Lethargie...“ Basierend auf der Erzählung dieser Kindergeschichte von Leo Leonni hat die StadtGemeinde Mistelbach den Cornelius-Bildungspreis 2014 ins Leben gerufen. SchülerInnen der 7. und 8. Schulstufen aller Schultypen (auch außerhalb des Bezirks Mistelbach) sind gefragt, beim Cornelius-Bildungspreis mitzumachen, ihre eigene Kreativität auszuleben und gemeinsam Neues zu erfahren bzw. zu erlernen.

### Euer Projekt

Mitmachen, gemeinsam Ideen finden, diese beschreiben und letztlich gewinnen! So lautet das Motto des heuer erstmalig ins Leben gerufenen Cornelius-Bildungspreises im Rahmen der Mistelbacher Bildungsinformationsmesse 2014. SchülerInnen der 7. und 8. Schulstufen sind bei diesem Preis gefragt, unter

dem Titel „Arbeiten 2030“ ein Forscherteam mit maximal zwölf Personen zu bilden und Berufe der Zukunft zu erfinden. Aufgabe der SchülerInnen ist es zu beschreiben, wie die Berufe im Jahr 2030 sein und welche entstehen und wie wir in 16 Jahren unser Geld verdienen werden. „Die Kinder sollen sich dabei freiwillig und selbstmotiviert

einem Thema widmen, so wie es auch Cornelius gemacht hat! Denn am besten macht man das, was man gern macht und wenn es auch Spaß bereitet“, erzählt Initiator Ing. Gernot Wiesinger.

### Eure Ideen

Alle Konzepte inklusive eventueller Skizzen sollen auf maximal zwei Blatt A4-Papier geschrieben und bis spätestens Montag, dem 29. September, unter dem Kennwort „bi:mi 2014“ an die StadtGemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach gesendet werden. Alle Ideen werden von einer Jury aus ExpertInnen nach den Kriterien Themenbezug (30%), Kreativität (30%) und Dokumentation (20%) bewertet. „Wir wollen damit das Bewusstsein bei den SchülerInnen schaffen, dass man Bildung nicht als Last sieht und im Sinne von Nachhaltigkeit und Wohlstand schließlich unendlich viel Wert für jeden einzelnen und damit auch für die gesamte Gesellschaft hat“, unterstützt Bürgermeister Dr. Alfred Pohl die Idee.

Die besten fünf Konzepte werden schließlich beim Finale im Rahmen der Mistelbacher Bildungsinformationsmesse am Freitag, dem 10. Oktober, um 18.30 Uhr, von den Teams mittels Vortrag, Kurzvideo oder eines Schauspiels von den SchülerInnen vorgestellt, wobei die Präsentation (20%) über die endgültige Reihung entscheidet. „Unser Ziel ist es, in Mistelbach ein paar kleine Krokodile zu lukrieren, aus diesem Kreis der SchülerInnen, die mitmachen“, hofft Ing. Gernot Wiesinger und spricht aus seiner langjährigen Erfahrung als erfolgreicher Autohändler in Mistelbach: „Als Unternehmen sind wir abhängig davon, ausreichend gute KFZ-Techniker und –Spengler zu bekommen. Dabei ist uns die Qualifikation ein besonderes Anliegen. Und die vielen Preise, die wir mit unseren Lehrlingen in den vergangenen Jahrzehnten erzielt haben, bestätigen uns, dass wir es gar nicht so schlecht gemacht haben“, so der Autohändler.



Bgm. Dr. Alfred Pohl mit Ing. Gernot Wiesinger

### Preise:

Als Preise warten Igm- und Büchergutscheine im Gesamtwert von 1.000 Euro, zur Verfügung gestellt von den Mistelbacher Unternehmen, Urkunden und ein Wanderpokal sowie ein von der Firma Glas Frank handgefertigtes Krokodil, das vom Autohaus Wiesinger gestiftet wurde.

1. Platz: 500 Euro Igm- und Büchergutscheine
2. Platz: 200 Euro Igm- und Büchergutscheine
3. Platz: 150 Euro Igm- und Büchergutscheine
4. Platz: 100 Euro Igm- und Büchergutscheine
5. Platz: 50 Euro Igm- und Büchergutscheine

### Hintergrund zur Cornelius-Geschichte

Die Geschichte wurde kurz nach Beendigung des Bürgerkrieges in Ex-Jugoslawien von einem Managementberater dem damaligen Bürgerrat vorgelesen, der verzweifelt die Frage an ihn gerichtet hat, was sie in ihrer zerstörten Stadt Split den tun sollten, um wieder TouristInnen anzuziehen. Sie haben weder Infrastruktur noch Geld. Die schwersten Schäden haben die Altstadt und der Flughafen erlitten. Nachdem sie die Geschichte des Cornelius vorgelesen bekamen, wurden alle arbeitsfähigen BürgerInnen zusammengerufen und die Landepiste des Flughafens wieder mit eigenen Mitteln neu aufgebaut. Ab diesem Zeitpunkt ging es mit der Stadt Split wieder bergauf.

**STEUERBERATUNG**  
**WOODITSCHKA**  
**& PICHER**

Bilanz  
 Buchhaltung  
 Lohnverrechnung

MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351  
 office@woditschka-picher.at

**KOBER**  
 Komplettservice  
 für die Bauwirtschaft

**Transporte**  
**Straßen- und Wegebau**  
**Erd- und Abbrucharbeiten**  
**Bauschuttmuldenverleih**  
**Sand und Schotter**

**Schotter- und Recyclingzentrum Mistelbach**  
 Sand und Schotter, alle Körnungen vor Ort  
 Mistelbach - Wilfersdorf an der B40  
 Telefon 0664/420 45 57  
 E-mail office@kobertransporte.at

**Kober GmbH & Co KG**  
 2153 Stronsdorf 238 Tel. 02526/7303

# Ferienspiel 2014

Am heurigen Ferienspiel beteiligten sich 37 Firmen und Vereine. Insgesamt 1200 teilnehmende Kinder hatten bei vielen verschiedenen Aktivitäten sichtlich Spaß. Hier ein kleiner fotografischer Streifzug durch das Ferienspiel 2014.



Volkstanzen >



< Tischlerei  
Ranftler



FF Frättings-  
dorf >



< Scubafix-  
Tauchen



ARBÖ-Kettcar-  
rennen >



< Bäckerei  
Heindl



Bauernhof-  
tag >



< 's gesunde  
Körperl



LAC Harlekin >

# Reife- und Diplomprüfung für 46 HTL-AbsolventInnen

46 HTL-SchülerInnen des abgelaufenen Schuljahrganges stellten sich der Fragen der Kommission unter dem Vorsitz von Direktor DI Michael Wagner von der HTL Baden, um am Ende die verdienten Reife- und Diplomprüfungszeugnisse entgegen nehmen zu können.

„Wir haben in den letzten fünf Jahren versucht, die jungen Damen und Herren weiterzuführen, sodass sie fachlich etwas können und genauso auch eine persönliche Sozialkompetenz besitzen! Und in den letzten vier Tagen haben wir mit Stolz festgestellt, dass uns dies auch gelungen ist“, freute sich der Direktor der Schule Bürgermeister Dr. Alfred Pohl. Dazu

beitragen haben aber viele, wie der Direktor weiß: „Funktionieren tut Bildung jedoch nur dann, wenn alle Stakeholder eng zusammenarbeiten! Die Eltern, die SchülerInnen und das gesamte Team der Schule!“

Vorsitzender der diesjährigen Maturaprüfung war DI Michael Wagner, Direktor an der HTL Baden, der sich von SchülerInnen und Schule be-

geistert zeigte: „Die jungen Damen und Herren sind nicht nur fachlich kompetent, sondern allesamt tolle Persönlichkeiten mit großer Sozialkompetenz. Das zeichnet diese kleine, feine Schule mit großer Qualität aus“, streute der Vorsitzende Blumen und gratulierte den Jugendlichen zu ihren erbrachten Leistungen.

Unter den Ehrengästen wa-

ren auch der Bürgermeister von Zistersdorf Kommerzialrat Wolfgang Peischl, Dr. Gerhard Staffel, die beiden Bankdirektoren Mag. Markus Wirrer von der Raiffeisenbank Mistelbach und Wolfgang Seltenhammer von der ERSTE Bank, Major Mag. Herwig Graf, die beiden Schuldirektoren Ing. Franz Pleil und Anna Schimmer sowie Gemeinderätin Roswitha Janka.

## Vor den Vorhang...

... holte BORG-Direktorin Mag. Isabella Zins bei der Schulschlussfeier am Freitag, dem 27. Juni, in der BORG-Aula u. a. auch alle SchülerInnen der 5. bis 7. Klassen mit „Ausgezeichnetem Erfolg“, d.h. einem Notendurchschnitt bis 1,5 ohne Genügend im Zeugnis. Die insgesamt 49 „ausgezeichneten“

SchülerInnen erhielten ein Buch, gesponsert vom Elternverein, persönlich für sie ausgesucht von OStR Prof. Dr. Rainer Kurz. Zehn von ihnen, vielseitig und rundum engagiert, haben sogar lauter Einser im Zeugnis – eine tolle Leistung, zu der die ganze Schulgemeinschaft gratuliert!



Direktorin Mag. Isabella Zins, Sabrina Fleischlig (5B), Bogdan Micic (5Cn), Agnes Gasteyer (5Cn), Elisabeth Rabl (7A), Sabrina Wiener (6D), Katharina Schulz (5A), Markus Sedlak (6A), Hannah Olscher (6C), Katrin Polke (6C), Katharina Heger (7B) und Prof. Mag. Catharina Blasch

## „One Night in Wonderland“ 33. HAK-/HAS-Ball

Das Ballkomitee der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelschule Mistelbach lädt am Samstag, dem 4. Oktober, zum bereits 33. Abschlussball in den Stadtsaal von Mistelbach. Der Ball steht heuer unter dem Motto „One Night in Wonderland“ und verspricht einmal mehr eine einzigartige und unvergessliche Ballnacht. Beginn ist um 20.30 Uhr, Einlass bereits ab 19.00 Uhr.

### Kartenpreise:

Erwachsene: 24 Euro  
SchülerInnen/StudentInnen/  
Lehrlinge/Präsenzdiener:  
18 Euro  
Sitzplatzreservierung: + 3 Euro

### Kartenverkauf:

T 02572/2305-320  
Ballhandy: 0664/7625167  
E sekretariat.ball@hakmistelbach.ac.at



# HAUSTECHNIK FORSCHNER

Der nächste Winter kommt bestimmt!



Vergessen Sie nicht die Wartung Ihrer Heizung, damit Sie auch die kühle Jahreszeit **im Warmen** genießen können.

- Heizungswartung
- Abgasmessung
- Gassicherheitscheck

2130 Mistelbach Wiedenstraße 2 ☎ 02572-34500  
2272 Ringelsdorf Untere Hauptstr. 17 ☎ 02536-7297

[www.forschner.at](http://www.forschner.at)

## Neue Bücher der Stadtbibliothek - Eine Auswahl

**Du verschwindest** : Roman / Christian Jungersen. - 1. Aufl. - München : btb, 2014.

Während eines Urlaub auf Mallorca bringt der angesehene, allseits beliebte dänische Schulleiter Frederik seine Frau Mia und seinen Sohn Niklas in große Gefahr. Im Krankenhaus erfahren sie, dass er an einem Hirntumor leidet, der seine Persönlichkeit extrem verändert.



**Der erste Kaffee am Morgen** : Roman / Diego Galdino. - 2. Aufl. - München : Thiele, 2014. - 319 S.

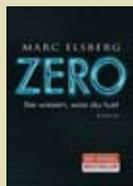
Der in Rom lebende Autor und Barista präsentiert mit seinem 1. Roman eine Erzählung, die zugleich eine unterhaltsame Hommage an die Stadt Rom und an den Kaffee darstellt, sowie den Erlebnissen des Kaffee-Bar-Besitzers Massimo, der sich auf den 1. Blick in die Französin Geneviève verliebt.

Diese sammelt und analysiert Daten. Nur einer warnt vor Freeme: Zero, der meistgesuchte Online-Aktivist der Welt. Als Cynthia anfängt, genauer zu recherchieren, wird sie selbst zur Gejagten.

**Zero - Sie wissen, was du tust** : Roman / Marc Elsberg. - 1. Aufl. - München : Blanvalet, 2014.

Der Tod eines Jungen führt die Journalistin Cynthia Bonsant zu der Internetplattform Freeme.

Diese sammelt und analysiert Daten. Nur einer warnt vor Freeme: Zero, der meistgesuchte Online-Aktivist der Welt. Als Cynthia anfängt, genauer zu recherchieren, wird sie selbst zur Gejagten.



**Die letzten Tage der Menschheit** : der Erste Weltkrieg in Bildern / Anton Holzer (Hrsg.). Mit Texten von Karl Kraus. - Lizenzausg. - Darmstadt : Primus, 2013.

Kraus war - das ist wenig bekannt - ein leidenschaftlicher Bildersammler. Er trug Ansichtskarten, Fotografien, Plakate und vor allem Zeitungsbilder zusammen. Der Band stellt erstmals ausgewählte Texte aus Die letzten Tage der Menschheit zeitgenössischen Kriegsbildern gegenüber.

**Die Prinzessin in der Tüte** / eine Geschichte von Robert Munsch. Mit Bildern von Sabine Büchner. - Ravensburg : Ravensburger Buchverl., 2014.

Ihr Schloss überfallen und ihren Prinzen klauen? Nicht mit Prinzessin Lissy! Auch nicht, wenn es ein Drache war.



## Neues aus der Stadtbibliothek Mistelbach

### „Kamishibai-Theater“

Die Papierbilder des Kamishibai (japanisch für Papiertheater) entführen am Donnerstag, dem 25. September, in der Stadtbibliothek Mistelbach wieder Kinder ab drei Jahren in Fantasiewelten. Jeweils zur vollen Stunde wird ein Erzähltheater vorgeführt. Der Eintritt als auch die Einschreibung in die Stadtbibliothek für Kinder ist an diesem Tag frei. Auf Ihr Kommen freut sich das Team der Stadtbibliothek.

Start ist um 10.00 Uhr mit „Vorsicht, Krokodil“ sowie um 11.00 Uhr mit „Die Prinzessin in der Tüte“. Nachmittags besteht nochmals um 14.00 Uhr mit „Vorsicht, Krokodil“ sowie um 15.00 Uhr mit „Die Prinzessin in der Tüte“ die Gelegenheit, das Erzähltheater in der Kinderabteilung der Stadtbibliothek Mistelbach zu besuchen. Die kleinen Vorführungen dauern etwa zehn Minuten.

### Kinderlesung

Bei herrlichem Sommerwetter fand am Freitag, dem 27. Juni, eine Kinderlesung der Stadtbibliothek Mistelbach im Stadtpark statt. Die junge Weinviertler Autorin Julia Markon las aus ihrem Buch „Die kleine Welle lernt einen Purzelbaum“ kunterbunte Kindergeschichten für die rund 20 anwesenden Kinder vor. Die jungen, aufmerksamen ZuhörerInnen erfreuten sich an den Geschichten „Karlchen Kunterbunt“ und „Eine kleine Welle lernt einen Purzelbaum“. Anschließend konnte man die Autorin näher

kennenlernen. Beim anschließenden Basteln und Malen klang der sonnige Nachmittag gemütlich aus.



### „Back to the 50's“

In der Stadtbibliothek Mistelbach fand am Mittwoch, dem 9. Juli, das diesjährige Ferienspiel unter dem Motto „Back to the 50's“ statt. Mehr als 50 Kinder wollten wissen, wie sich ihre Großeltern in den 1950ern Jahren die Zeit vertrieben und fanden sich im Stadtsaal Mistelbach ein. Bei verschiedensten Stationen wie z.B. der Kinderpost oder den Anziehpuppen konnten die Kinder ihrer Fantasie

freien Lauf lassen. Nach einer kurzen Pause mit Erfrischungsgetränken und Snacks konnten die Kinder gestärkt ihre Spielepässe vervollständigen.

### Infos

Stadtbibliothek Mistelbach  
Franz Josef-Str. 43, 2130 Mistelbach  
T 02572/2515-6310,  
E buch@mistelbach.at  
I <http://bibliothek.mistelbach.at>

## Sommerfest im Kindergarten Erich Bärtl-Straße

Das Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu und so veranstalteten die Kindergartenpädagoginnen des Kindergartens Erich Bärtl-Straße Mitte Juni für Eltern und Angehörige der Kinder ein Sommerfest. Bei strahlendem Wetter wurde im Sonnenschein-Kindergarten, wie der Kindergarten Erich Bärtl-Straße auch genannt wird, gemütlich bei Speis und Trank im Freien gefeiert. Und auch die Kinder überraschten ihre Angehörigen mit Tänzen und Lieder.



## Drei Schulen – ein gemeinsames Ziel Neue Bibliothek in gemütlicher Atmosphäre

Sie ist ein wahres Schmuckstück des gesamten Pflichtschulzentrums. Gemeint ist die Bibliothek im Dachgeschoß des Schulgebäudes, die im laufenden Schuljahr entstand und sukzessive erweitert bzw. ausgebaut wurde. Rund 10.000 unterschiedliche Medien und Spiele finden sich in der Schulbibliothek, die von den SchülerInnen ausborgt werden können. Als begleitende Unterrichtsform in manchen Schulfächern wird die Schulbibliothek so unter anderem auch für Lesestunden genutzt. Maßgeblich verantwortlich für die Umsetzung dieses Schmuckstückes war Bibliothekarin Susanna Singer.

Ausgestattet ist die Schulbibliothek mit zahlreichen Printmedien, CD's, Spielen, einem WLAN-Anschluss und vielem mehr. Für den richtigen Wohlfühlfaktor sorgen moderne, lässige Schulmöbel, die besonders beliebt bei den Kindern sind und der Bibliothek den Flair einer Chill-Out-Zone verleihen. Mittels eigener Bibliothekshomepage (<http://mischubib.jimdo.com>) können die SchülerInnen in ein Verwaltungsprogramm einsteigen und bequem von zu Hause aus nachsehen, welche Medien gerade entliehen sind oder wie lange die Frist einer Entlehnung noch läuft.

Wie jede Bibliothek, lebt auch diese Schulbibliothek von laufenden Erweiterungen durch neue Bücher. Dafür notwendig sind auch Regale, um die Lektüren entsprechend platzschonend verstauen zu können. Am Mittwoch, dem 21. Mai, erhielt die Bibliothek mehrere neue Regale für den Bereich „Geschichte & Geographie“.



Wie jede Bibliothek, lebt auch diese Schulbibliothek von laufenden Erweiterungen durch neue Bücher. Dafür notwendig sind auch Regale, um die Lektüren entsprechend platzschonend verstauen zu können. Am Mittwoch, dem 21. Mai, erhielt die Bibliothek mehrere neue Regale für den Bereich „Geschichte & Geographie“.

### Neue Regale für den Bereich „Geschichte & Geographie“:

Wie jede Bibliothek, lebt auch diese Schulbibliothek von laufenden Erweiterungen durch neue Bücher. Dafür notwendig sind auch Regale, um die Lektüren entsprechend platzschonend verstauen zu können. Am Mittwoch, dem 21. Mai, erhielt die Bibliothek mehrere neue Regale für den Bereich „Geschichte & Geographie“. Und alle Kinder halfen mit! Die SchülerInnen der 1.

Klassen der ECDL-Hauptschule räumten bereits am Vortag das alte Regal aus und kurz darauf bauten die SchülerInnen der Polytechnischen Schule dasselbe ab und an anderer Stelle wieder auf. Am nächsten Tag halfen die SchülerInnen der Europa-Hauptschule die Einzelteile der neuen Regale in die Bibliothek zu tragen, welche am Donnerstag schließlich von den SchülerInnen der 4. Klassen gekonnt zusammengeschaubt wurden. Und finanziert wurden die neuen Regale von der Hauptschulgemeinde Mistelbach, der ebenso ein großer Dank gebührt! Kurz um: Teamarbeit in ihrer schönsten Form!

### Infos

ⓘ <http://mischubib.jimdo.com>

## Maturafeier Kolping-SchülerInnen- und Gästehaus

Die vier Schülerinnen Carmen Ohrfandl, Astrid Unger, Lisa Lebinger und Cornelia Zehetgruber der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik, die im Kolpinghaus wohnen, haben die Matura erfolgreich absolviert. Gemeinsam mit der Leiterin des Hauses, Mag. Brigitte Bayer, wurde die „Weiße Fahne“ gehisst und dann bei einem gemütlichen Sektfrühstück ausgiebig gefeiert.

Die Grundidee des Kolpinghauses für SchülerInnen und Gäste in Mistelbach ist es, das Wohnen für junge Menschen in Ausbildung möglichst „familiennah“ zu gestalten. Bis zu 65 Jugendliche in Ausbildung finden hier während des

Schuljahres ein „Zuhause auf Zeit“, in den Monaten Juli und August steht das Haus für Gäste offen, die in Mistelbach ein Quartier benötigen.

Für das Schuljahr 2014/15 sind noch einige Plätze verfügbar. Alle Zimmer der Hauses sind mit W-Lan ausgestattet, eine Fülle von Freizeitangeboten (vom Nordic Walking bis zur Bauchtanz-Gruppe) rundet das Angebot ab.

### Infos/Anmeldung

Kolpinghaus Mistelbach  
Pater-Helde-Straße 17  
2130 Mistelbach  
T 02572/2264

E [internat.miba@kolping.at](mailto:internat.miba@kolping.at)

I [www.kolpinghaus-mistelbach.at](http://www.kolpinghaus-mistelbach.at)







## Nachhilfe.

**Aufgabenbetreuung.  
Ferien-Intensivkurse.  
Jedes Alter. Alle Fächer.**

Mistelbach: 02572 – 611 99  
[mistelbach@lernquadrat.at](mailto:mistelbach@lernquadrat.at)  
[www.lernquadrat.at](http://www.lernquadrat.at)

## Engagierte Volksschule Schulprojekt Ostafrika

Der Elternverein der Volksschule 1 organisierte in der letzten Schulwoche eine Schuljause und sammelte Spenden für ein Schulprojekt in Ostafrika. Für die Schuljause wurde ein Betrag von 165 Euro gespendet. Da die Bäckerei Heindl aus Mistelbach und der Schulmilchlieférant Lang aus Pillichsdorf die Produkte kostenlos lieferten, konnte das gesamte Spendengeld für ein Schulprojekt in Ostafrika verwendet werden.

Die Obfrau des Elternvereins, Mag. Bettina Vollmair, hat das gesammelte

Geld an Judith Steinmetz, Lehrerin der Europahauptschule Mistelbach, übergeben. Frau Steinmetz hat im Juli 2014 eine ostafrikanische Schule besucht und die Spendengelder übergeben.

Das Team des Elternvereins bedankt sich auf diesem Weg für die spontane Unterstützung.



## Milch-Aktionstage

Anlässlich des Weltmilchtages organisierte der Elternverein der Volksschule 1 in Mistelbach in Zusammenarbeit mit der Niederösterreichischen Landwirtschaftskammer Ende Juni zwei Milch-

Aktionstage. Die SchülerInnen hatten viel Spaß bei ihren ersten Melkversuchen mit der Kuh Lisa vom Milchhof Lang aus Pillichsdorf. Im Anschluss an die Arbeit



wurden noch gemeinsam unterschiedlichste Milchprodukte gekostet.

Am Foto Die Klasse 3A mit Lehrerin Sabrina Öhler

## Besuch der MAMUZ-Ausstellung

Gemeinsam mit ihrer Lehrerin Sabrina Öhler besuchten SchülerInnen der 3A der Volksschule 1 in Mistelbach Ende Juni die Ausstellung „Giganten der Eiszeit. Auf den Spuren der Mammutjäger“ MAMUZ Museum Mistelbach. Die SchülerInnen wurden über das Leben der Nomaden, deren Bekleidung und Werkzeuge sowie über die Giganten der Eiszeit informiert. Am

Ende der Führung durften sich die Kinder noch mit ihren Höhlenmalereien verewigen. Für die Kinder war es ein schöner und interessanter Ausflug vor den ersehnten Sommerferien.



## Vielfältige Hauptschulen FAIRTRADE-School

VertreterInnen der ECDL-Hauptschule Mistelbach durften vor einigen Wochen die Ernennung zur „FAIRTRADE-School“ entgegennehmen. Nachdem die strengen Gütekriterien, die von den Bewerbern erfüllt werden müssen, geprüft wurden, erhielt das Team der „FAIRTRADERS-Mistelbach“ die offizielle Aufnahmeurkunde sowie die FAIRTRADE-Fahne übermittle. Die ECDL-Hauptschule Mistelbach ist damit die bislang erste und einzige Schule des Sekundarbereiches 1 in ganz Österreich, die als „FAIR-

TRADE-School“ aufgenommen wurde. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl ließ es sich nicht nehmen, persönlich in der Schule vorbeizukommen, um gemeinsam mit Gemeinderätin Regina Gaugg und Gemeinderat Christian Balon dem Team der „FAIRTRADERS-Mistelbach“ in Begleitung von Direktor Christoph Eckel zu gratulieren.



## Waldjugendspiele

Seit Jahren sind die NÖ Waldjugendspiele eine beliebte und von Schulen vielfach genutzte Gelegenheit, Kindern die ökologischen Funktionen und die Bedeutung des Waldes näher zu bringen. Erkennen von Baumarten, richtiges Verhalten im Wald, welche Gegenstände verwendet man beim Aufforsten, Fotosynthese, wie viel CO2 baut ein Baum ab und vieles mehr. Das alles sind Themen, bei denen die Mädchen und Buben ihr Wissen unter

Beweis stellen müssen. Bei den diesjährigen Waldjugendspielen in Wolkersdorf schnitten auch Mistelbacher SchülerInnen hervorragend ab. Mit Bravour meisterten die Kinder der 2B der Europahauptschule Mistelbach in Teamarbeit all die gestellten Aufgaben und wurden schließlich Dritter von 31 Schulen. Zusätzlich belegten die SchülerInnen der 2A den 5. Platz und die SchülerInnen der 2C den 10. Platz.

## Lesung im NÖ Landespflegeheim

Wie schon einmal im abgelaufenen Schuljahr kamen Mitte Juni SchülerInnen der Klasse 2A der Europahauptschule Mistelbach ins NÖ Landespflegeheim Mistelbach und lasen den BewohnerInnen aus dem Buch „Fabula“, welches SchülerInnen aus ganz Niederösterreich gestalteten, einige interessante Sagen vor. Da das Projekt vor einigen Monaten guten Anklang im Franziskusheim fand, bereitete Margarete Schabl erneut mit den SchülerInnen der zweiten Klasse einige Sagen zum Vorlesen vor.

Nach einer Begrüßung durch Heimbetreuerin Helga Laa wurden die Kinder in drei Abteilungen des Hauses aufgeteilt, wo sie den HeimbewohnerInnen Sagen aus der Donau-region vorlasen. Und auch die LehrerInnen beteiligten sich mit einigen Lesungen am Projekt.

Für alle Beteiligten war es wieder ein schönes Erlebnis und für die Kinder eine besondere Erfahrung, mit den älteren, pflegebedürftigen Menschen in Kontakt zu treten.

## Großartige Leistungen beim **Bezirkssportfest**

Mit tollen sportlichen Leistungen ließen am Donnerstag, dem 12. Juni, rund 300 SchülerInnen aus 13 Haupt- und Polytechnischen Schulen des Bezirks Mistelbach beim diesjährigen Bezirkssportfest in Mistelbach aufhorchen. In den Disziplinen Dreikampf, Dauerlauf und Hochsprung galt es, sportliche Höchstleistungen abzurufen. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Von SchülerInnen der beiden Hauptschulen und der Polytechnischen Schule Mistelbachs wurden zahlreiche Stockerlplätze errungen, einige SchülerInnen schafften sogar den Sprung an die Spitze. Die Veranstaltung, die im Sportzentrum Mistelbach stattfand, wurde von der ECDL-Hauptschule Mistelbach organisiert.

In Vertretung von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl nahm Gemeinderat Christian Balon an der anschließenden Siegerehrung teil und dankte allen SchülerInnen für ihre großartigen Leistungen sowie allen

Organisatoren und Sponsoren für ihre Arbeit im Vorfeld und ihre finanzielle Unterstützung. Die ERSTE Bank Mistelbach und die Weinviertler Volksbank unterstützten den sportlichen Event finanziell.



Prokurist der Weinviertler Volksbank Josef Bauer, Gemeinderat Christian Balon, Iris Usrael (3. Platz in der Kategorie Hochsprung/weiblich/Jahrgang 1998/1999), Direktor Christoph Eckel, Hanna Buser (1. Platz in der Kategorie Dauerlauf/weiblich/Jahrgang 1998/1999), ERSTE Bank-Filialleiter Helmut Schwarz und Dipl.-Päd. Ursula Frank

## Dominik Gail Vizelandesmeister

Dominik Gail, Schüler der Klasse 4c in der Europahauptschule Mistelbach, gelang beim Landesfinale der 18. NÖ Mathematikolympiade in Scheibbs der Vizemeistertitel. Durch Mathematik-Lehrerin Gabriele Steingläubl bestens auf die Aufgaben vorbereitet, unterzog sich der Jugendliche einer einstündigen schriftlichen Leistungsfeststellung. Anschließend wurde im Rathaus Scheibbs unter Anwesenheit von Landes-schulinspektor Leopold Rötzer

die Siegerehrung durchgeführt, wo Dominik Gail einen Pokal und eine Urkunde erhielt. „Ich freue mich, dass diese hervorragenden mathematischen Talente im Unterricht gefördert werden“, freut sich Direktor Mag. Josef Fürst mit seinem Schüler.



## Gery SEIDL Bitte.Danke.

Mit seinem aktuellen Solokabarett „BITTE.DANKE.“ gastiert am Samstag, dem 27. September, Gery Seidl im Stadtsaal in Mistelbach. Dabei begibt sich der Kabarettist erneut auf die Suche nach dem ultimativ Menschlichen. Begleitet von schrägen Tönen erzählt er Skurriles aus dem Alltag in seiner gewohnten Manier und schlüpft dabei in verschiedene Rollen. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Und dann ist da Andrea, seine Frau, an deren Seite einem Mann alles passieren, aber nichts geschehen kann. Auch wenn Andrea es nicht schafft, in zwei Stunden einen Umzugskarton voll zu bekommen: Wo ist das Problem? Die Frau ist schließlich der Spiegel des Mannes. Vielleicht sieht sie deshalb seine Welt genau verkehrt. Doch worauf kommt es wirklich an? Kommt drauf an! Gery Seidl schafft es, die großen Fragen der Menschheit auf einen kleinen, erträglichen und überaus komischen Nenner herunter zu brechen. Hin und her gerissen zwischen Luxusproblemen und der täglich lustvoll angekün-



digten Apokalypse rudern wir durch unsere Welt und sagen freundlich: Bitte. Danke.

### Infos/Kartenvorverkauf

Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach  
Hauptplatz 6  
2130 Mistelbach  
T 02572/2515-5261  
E kultur@mistelbach.at

## Jazz-Serenade mit Carole Alston und dem Bernhard Wiesinger Quartett

Jazz-Freunde aufgepasst! Am Donnerstag, dem 11. September, haben Sie die Gelegenheit, bei einer Open-Air-Veranstaltung im Innenhof des Barockschlossls in den Genuss einer spätsommerlichen Jazz-Serenade mit Klassikern aus dem Great American Songbook zu kommen, interpretiert von der großartigen Carole Alston. Die US-amerikanische Sängerin tourte äußerst erfolgreich mit zahlreichen Broadway Musical-Shows durch Europa und verkörperte Hauptrollen wie etwa die Kate in „Kiss me Kate“, die Maria Magdalena in „Jesus Christ Superstar“ oder die Anita in der „West Side Story“.

Beginn der Jazz-Serenade ist um 19.30 Uhr, bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Barockschlossl statt.

Für den ganz besonderen Sound der Band sorgt die Hammond-Orgel, gespielt von



Erwin Schmidt, einem der vereinsten Musiker Österreichs an diesem Instrument.

### Kartenpreise:

Vorverkauf: 15 Euro  
Abendkasse: 18 Euro  
Karten sind im Vorverkauf direkt beim Kulturverein Salto sowie im Symphony Music Store in der Mistelbacher Bahnstraße 16/2 erhältlich.

### Infos

Kulturverein Salto  
T 0680/2428391  
E mail@kulturverein-salto.at

## „Das Weinviertel zoamoist & heit“

# Umfangreiche Weinviertel-Ausstellung von Franz R. Kunz

Es gibt wohl kaum einen anderen Künstler, der es schafft, mit seinen Bildern eine derartige Begeisterung und Heimatverbundenheit für das Weinviertel auszulösen, wie es Franz Rudolf Kunz kann. In tausenden von Werken, Graphiken, Aquarellen und vielem mehr hat der bodenständige Weinviertler die Schönheiten unserer Region bildlich festgehalten. Die schönsten und auch die einfachsten Seiten: Kellergassen, Stadel, Felder, Bäume! Unter dem Titel „Das Weinviertel zoamoist & heit“ stellt der vielseitige Künstler zurzeit einen Auszug seiner umfangreichen Werke im Bildungshaus Schloss Großrußbach zur Schau. Rund 80 Werke, darun-

ter auch ein dem Weinviertler Theodor Kramer gewidmeter und erstmalig präsentierter, 33 Bilder umfassender Zyklus unter dem Titel „Solange der Atem uns trägt – Gedanke und Bild. Ein Versuch“ können dort bestaunt werden.

### Öffnungszeiten:

Die Ausstellung ist bis Mittwoch, dem 1. Oktober, während der Öffnungszeiten des Bildungshauses Schloss Großrußbach zu sehen.

### Infos

Bildungshaus Schloss Großrußbach  
T 02263/6627  
I www.bildungshaus.cc



Präsident des Rechnungshofes a.D. Dr. Franz Fiedler, Dekanatsvertreterin Helga Zawrel, Künstler Franz Rudolf Kunz, Dechant Msgr. KR Walter Pischtiak und Direktor Franz Knittelfelder

## Schnitzkunst auf höchstem Niveau

Viele BesucherInnen, teilweise von weit entfernt, kamen am 18. Juni in die M-Zone des Museumszentrums Mistelbach, wo Bürgermeister Dr. Alfred Pohl die Ausstellung „Das Hohle Ei“ des Siebenhirter Künstlers Ewald Trischak eröffnete. Zu sehen sind dort 26 unterschiedlichste Skulpturen in vielfältigsten Formen und Größen, die Ewald Trischak mit Präzision und Blick für das Detail aus dem Holz schnitzte. „Eine ganz besondere Ausstellung“, wie sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl begeistert zeigte, dessen Eröffnung von Alfredo Garcia mit klassischer Musik umrahmt wurde.

Das Hauptthema der Ausstellung umfasste sechs mittelgroße Skulpturen, die in den „Yin/Yang-“ und den „Möbius-Weg“ geteilt waren. In der Nebengruppe stehen Skulpturen aus den Kategorien „Baumfrauen“, „Kopfstudien“ und „Abstrakte“. „Für mich ist das Holz selbst der eigentliche und wahre Schnitzkünstler. Ich habe zwar im Kopf, welche Figur ich mache, aber erst die Maserung zeigt mir, welche Figur möglich ist“, erzählte Ewald Trischak

Von Anfang an volle Unter-

stützung für die Ausstellung in Mistelbach erhielt Ewald Trischak von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, der von seinen Kunstwerken und der Vielseitigkeit begeistert ist: „Ich habe Ewald Trischak vor längerer Zeit kennengelernt und hatte schon mehrmals die Gelegenheit, ihn in seinem Atelier in Siebenhirten zu besuchen. Ewald Trischak ist einer, der ewig jung, ehrlich und bodenständig ist. Er ist ein Meister der 3. Dimension und ein Mensch, der sich über seine Arbeit definiert.“

## film.kunst.kino zeigt „Le Passe – Das Vergangene“

Der Kulturverein „film.kunst.kino“ zeigt am Dienstag, dem 7. Oktober, das in Frankreich gedrehte Drama „Le Passe – Das Vergangene“ im Kronen Kino in Mistelbach. Einlass ist um 20.00 Uhr,

Ahmad und Marie haben sich vor vier Jahren getrennt und nun reist Ahmad nach Paris, um den Scheidungstermin wahrzunehmen. Seine Noch-Ehefrau lebt inzwischen mit Samir zusammen, dem eine Wäscherei gehört. In Mariens und Samirs Haushalt leben auch die jeweiligen Kinder der Partner, die 16-jährige Lucie, deren kleine Schwester Léa und Samirs fünf Jahre alter Sohn Fouad. Besonders der

Junge leidet unter dem Verlust seiner Mutter. Darüber hinaus liegt seine Oma, Samirs Mutter, nach einem Selbstmordversuch im Koma. Sie gibt vor, Samir, den künftigen Ehemann ihrer Mutter, nicht zu mögen und deshalb so selten daheim zu sein. Marie vermutet jedoch, dass mehr dahintersteckt und bittet ihren baldigen Ex-Mann Ahmad herauszufinden, worin die Gründe für Lucies Verhalten wirklich liegen.

**GEYER & GEYER**  
Steuerberatung

- ✓ Steuerberatung
- ✓ Jahresabschlüsse
- ✓ Buchhaltung
- ✓ Lohnverrechnung

2130 Mistelbach  
Liechtensteinstraße 6

Fon: +43 2572 2496-0  
Fax: +43 2572 2496-93



Musiker Alfredo Garcia, Architekt Dipl.-Ing. Manfred Staudinger, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Künstler Ewald Trischak

## 36. Internationale Puppentheertage

### Die Helden kommen langsam, aber sicher

Liebe Fans und Freunde der Puppenspielkunst, das komplette Programm werden Sie heuer bereits ab Ende August auf unserer Website [www.puppentheertage.at](http://www.puppentheertage.at) einsehen können. Bei dieser Gelegenheit darf ich Sie auf die erste Veranstaltung, einer Kids-Vernissage, die im Rahmen der Internationalen Puppentheertage am Donnerstag, 4. September 2014 um 10 Uhr in der M-Zone im Museumszentrum stattfinden wird, aufmerksam machen. Die diesjährige Ausstellung „helden (spiel) platz“ ist dem österreichischen Puppenspieler, Bühnenbildner und Regisseur Christoph Bochdansky gewidmet. In Vorarlberg geboren, lebt und arbeitet er in Wien und bereiste mit seiner Kunst bereits viele Länder der Erde u.a. die USA, Taiwan, Israel und Indonesien. Ein Blick durch das Schlüsselloch verrät einen kleinen Vorgeschmack auf eine seiner neuesten Kreationen, die Sie am Freitag, 24. Oktober 2014 um 20:30 Uhr in der Aufführung „Der Dämon“

14+ sehen können. Doch bevor die Helden langsam, aber sicher aus 12 Ländern in Mistelbach eintreffen werden, gibt es am 2. Oktober 2014 um 19 Uhr im Barockschlössl eine zweite, kleine Einstimmung „GO TELL IT TO THE TREES“ - acht junge Künstlerinnen und Künstler der Akademie der Bildenden Künste Wien u.a. die Siegerin des diesjährigen Plakatwettbewerbs Annamaria Tatu. „Heimliche Helden Europas“ so lautet der Titel der dritten Ausstellung, die Sie vom 21. bis 26. Oktober im Stadtsaal während des Festivals besuchen können. Ein Jubiläum gibt es im Herbst! Die UNIMA Österreich, gegründet 1979 in Mistelbach, feiert heuer ihr 35-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass gibt es am Samstag, 25. Oktober um 10 Uhr im Café HEGERSON ein „Petit déjeuner avec l'UNIMA“ / „Frühstück mit der UNIMA“. Erwartet werden internationale Gäste u.a. Yaroslav Hruschetskyi - künstlerischer Leiter des Staatlichen Akademischen Puppentheaters der Stadt Cher-

kasy (Ukraine). Ich heiße Sie zu allen angeführten Events auf das Herzlichste willkommen. Bis dahin bleiben Sie wachsam, mutig und gesund.

Ihre Cordula Nossek  
(Intendantin)



Die Bunte Bühne spielte heuer im Barockschlössl Mistelbach die Nestroy-Posse „Das Mädl aus der Vorstadt!“! Im Bild: Mag. Katrin Kuba, Franz Mock, Herbert Rutschka, Doris Wimmer, Nationalrat a.D. Heinz Kuba und Judith Gotsch

## Indie-Alternativ-Pop am Kirchenvorplatz

Sophie Löw (Gesang und Gitarre), Anna Bartl (Bass), Max Reisinger (Schlagzeug) und Markus Hosp (Gitarre)! Diese vier jungen MusikerInnen bilden gemeinsam die Band „Hörplatz“, deren Musikstil

in Richtung Indie-Alternative-Pop geht. Am Sonntag, dem 7. September, ist die junge Gruppe mit einem Konzert am Kirchenvorplatz in Mistelbach zu hören. Beginn ist um 17.00 Uhr.



# gunter damisch

kunst|verein  
mistelbach

der kunst|verein mistelbach und die blau-gelbe viertelsgalerie  
laden sie ein zur eröffnung von

## \_ gunter damisch

\_ fr. 5. 9. 2014, 19:00 uhr

begrüßung	_ franz j. schwelle
eröffnung	_ klaus frank, kulturstadtrat
im kabinett	_ maria riedl
ausstellungsdauer	_ 6. 9. 2014 – 28. 9. 2014
ort	barockschlössl mistelbach 2130 mistelbach, museumsgasse 4
offen	sa, so, 14:00 – 18:00 uhr
info	_ <a href="http://www.kunstverein-mistelbach.at">www.kunstverein-mistelbach.at</a>

Member of  
**LOWER AUSTRIA  
CONTEMPORARY**

KULTUR  
NIEDERÖSTERREICH

**GLAS·FRANK**

[www.glasfrank.at](http://www.glasfrank.at)

## Panoramalauf des LAC Harlekin

**Mario Bauernfeind und Carola Bendl-Tschiedl! Das sind die beiden Gewinner des diesjährigen, 12. Mistelbacher Panoramalaufes des LAC Harlekin. Während sich der Seriensieger der letzten Jahre bei den Männern einen harten Kampf mit seinem unmittelbaren Kontrahenten Jakob Valachovic lieferte, lief Carola Bendl-Tschiedl bei den Damen einem ungefährdeten, souveränen Sieg entgegen.**

Dank der guten Zusammenarbeit mit dem FC Bauzentrum Hofer Mistelbach und der StadtGemeinde Mistelbach war im Areal beim Sportzentrum Mistelbach ein tolles Ambiente bei den Jugendläufen gegeben. Die Knirpse hatten eine 400 Meter-, die Schüle-rlinnen drei 400 Meter-Runden auf der Sportanlage zu absolvieren. Knapp 70 Kinder bewiesen dabei, dass eine Laufbahn auch genutzt werden muss, nicht zuletzt um den Gerüchten einer Entsorgung entgegenzuwirken!

Bei den Erwachsenen machten sich über 180 TeilnehmerInnen auf die neue, 9,1 Kilometer lange Strecke, die aufgrund der Umbauarbeiten rund um die Umfahrung Mistelbach gegenüber dem Vorjahr geändert werden musste.

Jakob Valachovic setzte dabei Seriensieger Mario Bauernfeind von Beginn an ordentlich zu, sodass es für beide ein harter Kampf werden sollte. Nach rund sechs bis sieben Kilometer entscheidende Szenen: Lokalmatador Josef Pernold musste wegen einer Zerrung das Rennen frühzeitig abbrechen. Fast zur selben Zeit zog Mario Bauernfeind an, ließ seinen Mitstreiter stehen und gewann den Lauf souverän!

Bei den Damen lief Carola Bendl-Tschiedl ein einsames Rennen und gewann ungefährdet ihr Rennen. Bemerkenswert die Leistung des Nachwuchses, wo Vanessa Rögner letztlich erneut in den Top 3 landete!

Das Motto der diesjährigen Veranstaltung war ganz klar: Jene Möglichkeiten, die die Landschaftsapotheken Mistel-



bach und Poysdorf zur Organisation gegeben haben, 1:1 an die LäuferInnen weiterzugeben.

### Infos

LAC Harlekin

www.weinviertler-laufcup.at



Mit sensationellen 16 Teams und rund 300 Fans war der BAWAG PSK-Cup ein großer Erfolg. So gab es für die fanatischen Fans viele spannende und lustige Partien zu sehen und auch ein tolles Rahmenprogramm wurde geboten, wo unter anderem bei der Geschwindigkeitsmessung an der Torschusswand eine sensationelle Geschwindigkeit von 115 km/h erreicht werden konnte. Am Turnier nahmen auch Stadtrat Ing. Herbert Ettenauer sowie die beiden Gemeinderäte Franco Gullo und Christoph Rabenreiter teil, die sich mit ihren Mannschaften sogar für das Landesfinale qualifizierten.

## Neue Spielerdressen für die U14 des FC Bauzentrum Hofer Mistelbach

Die Donau Versicherung sponserte vor kurzem der U14 des FC Bauzentrum Hofer Mistelbach neue Spielerdressen. Trainer Alfred Rötzer sowie Nachwuchsleiter Franz Honsa bedankten sich bei der Donau Versicherung, vertreten durch

Thomas Paltram von der Geschäftsstelle Mistelbach, für die großzügige Unterstützung. Und auch die jungen Fußballer zeigten sich sichtlich begeistert und dankten es gleich mit einem 8:1 Sieg gegen Auersthal.



In Seekirchen in Salzburg gingen Mitte Juni die Faustball-Bundesmeisterschaften der Schulen über die Bühne. Die siegreichen Landesmeister der Bundesländer in den Klassen Unterstufe sowie Oberstufe waren dabei vertreten. Nach dem Erfolg bei den Landesmeisterschaften im Mai konnte auch die Mannschaft der HLW/BAKIP am Bundesfinale teilnehmen. An den insgesamt zwei Spieldagen wurde um jeden Punkt hart gekämpft. Am Ende mussten sich die Spielerinnen aus Mistelbach nur den Mannschaften aus Oberösterreich und Vorarlberg geschlagen geben und erreichten den ausgezeichneten 3. Platz!

Spielerinnen: Anna Kaltenbrunner, Katarina Friedrich, Katharina Kratky, Anna Schneider und Celina Stora



## Der Saisonbeginn des **KSV Raiffeisenbank Mistelbach** naht

Nach der Sommerpause und der Urlaubssperre der Kegelanlage im Restaurant Diesner war Anfang August wieder das 1. Training für die Spieler des KSV Raiffeisenbank Mistelbach. Alle, die nicht selbst auf Urlaub waren, waren beim ersten Training mit dabei. Und selbstverständlich wollten alle Sportler die noch vor Beginn der Urlaubssperre begonnen und während der Betriebsperre fertiggestellten, neuen Umkleidekabinen bewundern, wo Obmann Gerald Diesner eine gute Lösung gelang.

Am 8. August waren dann auch gleich die neuen Legionäre Filip Dejda und Radim Metejka zur Stelle, um sich rechtzeitig an die Bahnanlage zu gewöhnen. Vier Tage später

folgte auch Zoran Nikolic, um nicht in Trainingsrückstand zu geraten.

Am 6. September findet bereits ab 12.00 Uhr als Doppelveranstaltung das 1. Meister-

schaftsspiel in der Super- und der 2. Bundesliga statt. Gegner wird der KSV Wien mit seiner 1. und 2. Mannschaft sein. Ein interessanter Kegelnachmittag ist damit vorprogrammiert!

Youngster David Weis war in der 1. August-Woche ausgewählt, um mit einer NÖ-Landesverbandsauswahl an einem einwöchigen Trainingslager im Leistungszentrum in Ritzing im Burgenland teilzunehmen! Der junge Sportler wurde dieser Ehre gerecht und kam mit vielen interessanten Eindrücken

zurück nach Mistelbach.

Einer interessanten Kegelmeisterschaft 2014/2015 in allen Klassen steht somit nichts mehr im Wege.



Zoran Nikolic und Johann Konlechner beim Training

## Gold, Silber und Bronze bei den **Special Olympics**

Isabella Pichler, Manfred Zwesper und Christian Widhalm sind Mistelbachs große Olympiahelden. Die drei Bewohner der Kolpingheimes Mistelbach nahmen von Donnerstag, dem 12., bis Dienstag, dem 17. Juni, an den mittlerweile 6. Special Olympics Sommerspielen mit internationaler Beteiligung in Klagenfurt teil. In der Sportart Tischtennis gingen die Olympioniken aus Mistelbach an den Start, wo sie sich mit zahlreichen anderen OlympiateilnehmerInnen maßen. Am Ende verabschiedeten sich die drei Sportler mit einer Gold- (Manfred Zwesper), einer Silber- (Isabella Pichler) und einer Bronzemedaille (Christian Widhalm) in der Tasche von den Special Olympics und wurden am Dienstag, dem 17. Juni, mit tosendem Applaus im Kolpingheim in Mistelbach von ihren BewohnerInnen, Stadträtin Dora Polke und Direktorin Mag. (FH) Ursula Bahringer empfangen. Die StadtGemeinde Mistelbach gratuliert den drei TeilnehmerInnen zu ihren hervorragenden Leistungen.

Die 6. Special Olympics Sommerspiele mit internationaler Beteiligung für Menschen mit mentaler Behinderung in Kärnten standen diesmal unter dem Motto „Herzschlag

2014 – gemeinsam erleben“. Rund 2000 SportlerInnen aus ganz Österreich und Delegationen aus dem Ausland gingen in 18 unterschiedlichen Einzel- und Mannschaftssportarten an

den Start.

Die Mistelbacher Sportler wurden im Vorfeld von Eduard Herzog und Gerhard Öhler von der Tischtennis Spielgemeinschaft Weinviertel seit Oktober 2013 auf den großen

sportlichen Event vorbereitet. Alle drei Olympioniken waren bereits zum dritten Mal an den Special Olympics Sommerspielen mit internationaler Beteiligung dabei.



Gerhard Öhler, Direktorin Mag. (FH) Ursula Bahringer, Renate Schodl, Christian Widhalm, Isabella Pichler, Manfred Zwesper und Stadträtin Dora Polke

## SK Rapid-Jugendcamp am Sportplatz Mistelbach

Strahlende Kinderaugen gab es für zahlreiche, junge Fußballer Mitte Juni in Mistelbach. Unter der Leitung von Christoph Prem fand bereits zum zwölften Mal das SK Rapid-Jugendcamp am Sportplatz in Mistelbach statt. Und zur Begeisterung aller Kinder schauten Mitte der Woche mit Jan Novota, Thomas Schrammel und Dominik Wydra auch drei aktuelle Profis des Rekordmeisters in Mistelbach vorbei, um Autogramme zu schreiben

und Fragen zu beantworten. Neben dem täglichen Training von zwei bis drei Trainingseinheiten zählten der Badbesuch und die Fahrt zum Samsung-Cupspiel Parndorf gegen Ried zu den weiteren Highlights des diesjährigen Trainingscamps.



# Meisterlicher TC Raiffeisenbank Mistelbach

Großartige Erfolge erzielten die SpielerInnen des TC Raiffeisenbank Mistelbach bei der diesjährigen Grenzland- und NÖTV Kreismeisterschaft. Bei jährlich konstanter Mitgliederzahl im Tennisclub gingen in Summe 20 Mannschaften bei Meisterschaftsbewerben an den Start, fünf davon feierten einen Meistertitel. Einen noch nie da gewesenen Erfolg schaffte dabei die Damenmannschaft 35+ in der Landesliga A, wo nach Qualifikationsspielen im August und September auch ein Aufstieg in die Bundesliga möglich ist.

Einen weiteren Meistertitel erzielten die Damen der Altersklasse 55+ in der Kreisliga A.

Weitere Meistertitel erreichten die Mannschaften der U10 mit Ella Schiller, Florian Fröhlich und Felix Fischer in der Kreisliga A, die Burschen U15 mit Dominik Sandrija und Tobias Hammer in der Kreisliga B (alle NÖTV) und die 1. Herrenmannschaft mit Klaus Ribitsch, Florian Schimmer, Dipl.-Ing. (FH) Michael Trischack MSc, Gerald Schiffinger, Patrick Nowohradsky, Michael Sommer, Martin Mayrl, Gabriel Pecker und Heinz Lichtenegger in der 1. Klasse Grenzland.

„Diese Erfolge beweisen, dass durch konsequentes Training, vorbildlichen Mannschaftsgeist und Freude am Sport solche Leistungen erbracht werden können. Im Tennisclub Mistelbach wird seit vielen Jahren von den Trainern eine vorbildliche Nachwuchsarbeit geleistet. Um den Jugendaufwuchs zu fördern werden laufend Camps, Mannschaftstrainings und Förderprogramme angeboten“, so der Obmann Ing. Friedrich Trischack.



Alexander Fischer und Mag. Klaus Dundalek mit den U10-Mistertitel-Spielern Florian Fröhlich, Felix Fischer und Ella Schiller

## Grenzlandtennis-Jugendturnier in Mistelbach

Unter der langjährigen Turnierleitung von Wilhelm Peltz sowie mit Unterstützung von Alexander Fischer und Thomas Novak fand Mitte Juli das traditionelle Grenzland ITN-Tennis-Jugendturnier auf der Anlage des TC Raiffeisenbank Mistelbach statt. Die drei Trainer widmen einen Großteil ihres Einsatzes in erster Linie der Nachwuchsarbeit, und das mit respektablem Erfolg, wie sich am Ergebnis des Turniers zeigt.

### Kinder U10:

1. Felix Fischer (TC Raiffeisenbank Mistelbach)
2. Roman Fröhlich (TC Raiffeisenbank Mistelbach)
3. Stefanie Kostolani (TC Dürnkrot)

### Burschen U12:

1. Daniel Sagl (TC Deutsch Wagram)
2. David Sagl (TC Deutsch Wagram)
3. David Zartl (TC Dürnkrot)

### Burschen U12B:

1. Paul Schiller (TC Raiffeisenbank Mistelbach)
2. Stefan Vollmann (TC Groß Enzersdorf)
3. Thomas Schick und Lukas Mittelmeier (beide TC Raiffeisenbank Mistelbach)



Qualität auf Schritt und Tritt  
2130 Mistelbach, Mitschastraße 42  
02572-32290, 0676-36 36 878  
office@hollausmeisterestrich.at  
hollausmeisterestrich.at



TC Raika Mistelbach Damenmannschaft Landesliga

## Kindertenniscamps in Mistelbach und Hüttendorf

Um den tennis- und sportbegeisterten Kindern während der Ferienzeit Spaß und Freude an der Bewegung zu ermöglichen, fanden von Montag, dem 14., bis Freitag, dem 18. Juli, in Hüttendorf und Mistelbach die traditionellen, jährlichen Kindertenniscamps statt. Während in Hüttendorf mit Nicole Rottmann die ehemalige Nummer 307 der Tennisweltrangliste mit den Kindern trainierte, wurde das Mistelbacher Tenniscamp unter der Leitung des ÖTV geprüften und lizenzierten Tennislehrers Florian Schimmer sowie unter Mithilfe des ÖTV geprüften Übungsleiters Thomas Novak abgehalten.

### Kindertenniscamp in Hüttendorf

Insgesamt 17 Kinder waren beim Kindertenniscamp in Hüttendorf mit dabei, die

begeistert mit ihrer Tennislehrerin, der FED-Cup-Spielerin Nicole Rottmann, trainierten. Die Highlights des fünftägigen Camps waren unter anderem ein Turnier, das Vanessa Trojan vor Isabella Greis sowie Matthias Keiter und Raphael Schwed für sich entschied, eine gemeinsame Wanderung mit Erkundung des heimischen Waldes am Mittwoch sowie eine große Abschlussfeier mit Grillen am Freitag.

### Kindertenniscamp in Mistelbach

Ebenso erfolgreich verlief das Tenniscamp in Mistelbach, bei dem neben dem Tennissport auch die Weiterbildung im Vordergrund stand, wurde das Camp heuer erstmals zum Teil in englischer Sprache abgehalten.



Kindertenniscamp in Hüttendorf

## FIT FABRIK „Fitness in hoher Qualität, leistbar für alle!“

Anfang September eröffnet die Fit Fabrik ihren sechsten Standort in Poysdorf. Das Angebot der zweiten FIT FABRIK PLUS wird neben den bisher üblichen Leistungen und Extras (Kraft-Fitness, Ausdauer-Fitness, Functional-Cross-Fitness, Trainingseinweisung, Trainingsbetreuung, eigenem Ladies-Bereich, Getränke-Abo, Solarium-Abo, Personal-Training, Ernährungspläne, Power Plate und natürlich kostenlosen Duschen) auch Angebote im Bereich der Gruppen-Fitness (Aerobic, Zumba, Cycling, Pilates, etc.) sowie eine Sauna umfassen.

Modernste Technogym-Ausstattung und ein leistbares Angebot stehen wie bei allen anderen Fit Fabrik-Standorten auch hier im Vordergrund.

Ab € 39,90 pro Monat ermöglicht die FIT FABRIK PLUS ihren KundInnen umfangreiche Gerätefitness, Gruppen-Fitness, Functional-Cross-Fitness und Wellness! Somit ist die FIT FABRIK PLUS der erste Discounter im Premium-Segment der österreichischen Fitnesslandschaft.

Mit der Fit Fabrik Plus-Mitgliedschaft (ab € 39,90 pro

Monat) können KundInnen natürlich in allen Fit Fabrik-Standorten trainieren. InhaberInnen einer normalen Fit Fabrik-Mitgliedschaft (ab €19,90 pro Monat) können ein Plus-Upgrade bezahlen, um diesen und alle anderen Fit Fabrik Plus-Standorte zu nutzen.

Fit Fabrik – Öffnungszeiten:  
täglich von 6 bis 24 Uhr  
Sa, So & Feiertag von 9 bis 21 Uhr.

**Infos**

| [www.fitfabrik.at](http://www.fitfabrik.at)

## info - abend

x'und, ökologisch u. energiesparend  
bauen

Donnerstag 25. Sept. 2014 - 19.00 Uhr - Volksbank Mistelbach

Referenten:

Johannes Fechner  
Klima:aktiv

Vinzenz Harrer  
"Der führende Spezialist für Lösungen im Holzbau"

Bernd Strahammer  
Holzbau-Meister

Themen:

h o l z b a u o d e r m a s s i v b a u  
h o l z b a u - g e s u n d e r , ö l o g i s c h e r , e n e r g i e s p a r e n d e r  
w i c h t i g k e i t v o n g e p r ü f t e n a b g e s t i m m t e n s y s t e m e n  
a u s f ü h r u n g s q u a l i t ä t  
v o r s t e l l u n g h o l z b a u m e i s t e r h a u s  
w e l c h e f ö r d e r u n g e n g i b t e s

**Eintritt: Der Zutritt ist Kostenlos!** Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir Sie um Ihre Voranmeldung. Diese bitte per Mail an: [office@holzbau-meisterhaus.at](mailto:office@holzbau-meisterhaus.at) oder Tel.: 02573/2329 - 35 DW Fr. Luckner. Für Ihr liebliches Wohl ist gesorgt. Getränke und ein kleiner Imbiss stehen für Sie bereit.

Veranstalter: Ing. Hofer Ges.m.b.H., 2193 Wilfersdorf, Wiener Straße 66A

**HOLZBAU  
MEISTERHAUS**

**klima:aktiv**



WWW.FITFABRIK.AT



**FIT FABRIK**  
PURE Fitness **PLUS**

**ERÖFFNUNG SEPTEMBER 2014  
IN POYSDORF / FMZ WETZELSDORF**

**VORVERKAUF IM AUG. & SEPT.**

Mo, Mi, Fr: 15<sup>00</sup> - 19<sup>00</sup>  
Sa: 10<sup>00</sup> - 15<sup>00</sup>

**FITNESS,  
AEROBIC &  
SAUNA AB  
€ 39,90  
PRO MONAT**

**HOTLINE 0681 / 813 972 71  
VORVERKAUF@FITFABRIK.AT**

DIE ERSTEN 300 MITGLIEDER  
ERHALTEN **12 MONATE FITNESS** STATT  
€ 49,90 UM NUR **€ 39,90 PRO MONAT!**

**ÖFFNUNGSZEITEN**

Mo - Fr: 6<sup>00</sup> - 24<sup>00</sup>  
Sa, So & Feiertag: 9<sup>00</sup> - 21<sup>00</sup>

**ADRESSE**

Baumfeldstrasse 4  
2170 Wetzelsdorf  
ehemalige ADEG-Filiale  
neben HOFER

**TECHNOGYM**  
The Wellness Company™

## Martina Pollak neue SPÖ-Gemeinderätin

Mit dem unerwarteten Ableben des langjährigen SPÖ-Stadtrates Walter Weinerek wurde auf Seiten der Sozialdemokraten ein Mandat im Mistelbacher Gemeinderat frei. Eine Nachbesetzung für das dadurch frei gewordene Mandat wurde rasch gefunden. Auf dieses wurde nach Nominierung durch die SPÖ bereits Ende Mai Martina Pollak aus Mistelbach von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl angelobt.

Zur Person: Gemeinderätin Martina Pollak ist 34 Jahre alt und Mitarbeiterin bei der Arbeiterkammer Mistelbach. Schon in den letzten Jahren hat sie sich stark bei den SPÖ-Frauen und der Stadtpartei engagiert. Politisch möchte die Mutter eines Sohnes etwas für ihre Heimat bewegen und stets mit einem offenen Ohr auf die Sorgen der MistelbacherInnen hören. Die Ausübung der Gemeinderatsfunktion sieht sie selbst als „große Herausforderung“.



Stadträtin Ingeborg Pelzelmayr, Gemeinderätin Renate Knott, Stadtrat Josef Strobl, Neo-Gemeinderätin Martina Pollak, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Gemeinderätin Roswitha Janka, Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer und Gemeinderätin Friederike Bachmayer

## Krankenhaus-Seelsorger feierte **diamantenes Priester-Jubiläum**

**Der Seelsorger des Landeskrankenhauses Mistelbach-Gänserndorf, Geistlicher Rat Konsistorialrat Johannes Groß, feierte Mitte Juni sein diamantenes Priesterjubiläum, wozu ihm auch Pflegedirektor DGKP Josef L. Strobl, akad. PD und der Ärztliche Direktor Prim. Univ.-Doz. Dr. Otto Traindl herzlich gratulierten.**

Geistlicher Rat Konsistorialrat Pfarrer Johannes Groß wurde in Wien geboren und trat, nachdem er sich zuerst für eine Ausbildung als Arzt interessiert hatte, dann 1948 ins Priesterseminar ein. Nach Abschluss der Ausbildung kam er 1953 zunächst als Diakon und nach der Priesterweihe am 3. April 1954 als Kaplan nach Ternitz. 1959 übernahm er die Pfarre Pottschach im Bezirk Neunkirchen. Seit dem 1. September 2009 ist

Pfarrer Johannes Groß nun als Seelsorger im Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf und im Franziskusheim tätig. Das diamantene Priesterjubiläum feierte er sowohl in der Kapelle des Landeskrankenhauses als auch im Franziskusheim im Rahmen einer feierlichen Heiligen Messe, ebenso in seiner ehemaligen Pfarre in Pottschach und Mitte Juni dann in Wien Penzing, wo er aufgewachsen ist. Rückblickend sagt Pfarrer Johannes Groß: „Überall habe

ich meine beiden Herzensangelegenheiten einbringen können. Die Nächstenhilfe und die Weitergabe des Glaubens. Meine Jubiläumsfeiern betrachte ich als

Dank an den Guten Gott und als Bitte an ihn noch manch' Gutes in seinem Sinn unter den Menschen wirken zu können.“



Pflegedirektor DGKP Josef L. Strobl, akad. PD, Geistlicher Rat Konsistorialrat Pfarrer Johannes Groß und der Ärztliche Direktor Prim. Univ.-Doz. Dr. Otto Traindl

LEIDENSCHAFTLICH ANDERS.



### DER MAZDA3 AZUMA. DIE STRASSEN GEHÖREN IHM!

Mazda3 Sport G100 Azuma  
JETZT AB  
**€ 17.990,-\***



Verbrauchswert: 5,1 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 119 g/km. Symbolfoto.

**3+2  
WAHRE GARANTIE**

\* Exkl. Metallic. Der angegebene Aktionspreis beinhaltet sämtliche Verkaufsstützungen seitens des Herstellers und teilnehmender Händler. Angebot gültig bis 30.12.2014. \*\* 3+2 Jahre Garantie: 3 Jahre Herstellergarantie + 2 Jahre Mazda Neuwagen-Anschlussgarantie gemäß den CG Car-Garantie Versicherungs-AG Bedingungen. Gültig bei Kauf eines neuen Mazda bis 30.12.2014 zusätzlich zu allen aktuellen Aktionen.

### Schweinberger

2225 Zistersdorf  
Wiedengasse 12-14  
Tel. 02532/2251  
www.mazda-schweinberger.at

Mit 16“-Leichtmetallfelgen und getönten Scheiben ziehen Sie alle Blicke auf sich, während sich im neuen Mazda3 Azuma alles um Sie dreht: Innovatives MZD Connect, Tempomat, Einparkhilfe hinten und das integrierte Navi lassen Sie vollen Komfort erleben. Jetzt in streng limitierter Auflage und mit 3+2 Jahren Garantie!

## Hohe Landesauszeichnung für Bürgermeister a.D. Studienrat Ing. Christian Resch

Studienrat Ing. Christian Resch, Direktor der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach, Obmann der Raiffeisenbank im Weinviertel und ehemaliger Bürgermeister der Stadt-Gemeinde Mistelbach, wurde das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen. Die

Überreichung der hohen Landesauszeichnung nahm Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Dienstag, dem 24. Juni, im Landtagssaal in St. Pölten vor. Die Stadt-Gemeinde Mistelbach gratuliert Bürgermeister a.D. Studienrat Ing. Christian Resch zu dieser großen Auszeichnung.



(c) NLK Pfeiffer

## Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl neuer Wirtschaftskammer-Bezirksstellenobmann

Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl ist seit Anfang Juli neuer Obmann der Bezirksstelle Mistelbach. Er folgt damit auf Vizebürgermeister a.D. Kommerzialrat Rudolf Demschner, der diese Funktion 13 Jahre lang ausübte. Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl, der sich selbst als leidenschaftlichen Weinviertler bezeichnet, ist seit Jahren in der Kommunal- und Landespolitik tätig. Beim Amtsantritt stellt er vor allem das Service für die Mitglieder und die Betriebsansiedlung in den Mittelpunkt seiner neuen Tätigkeit: „Im Mittelpunkt steht das Mitglied. Serviceorientiertes Arbeiten ist das Wichtigste. Ich möchte, dass der Bezirk Mistelbach zum Gründerbezirk von Niederösterreich wird.“

Dabei kann LABg. Mag. Kurt Hackl auf eine gut gewachsene Struktur in der Bezirksstelle Mistelbach aufbauen. Einen großen Anteil daran hat der scheidende Bezirksstellenobmann KR Rudolf Demschner. Er begann seine Tätigkeit als Obmann der

Bezirksstelle Mistelbach im Jahr 2001 und war jahrelang auch in anderen Bereichen der Kommunalpolitik höchst aktiv: So zum Beispiel von 1990 bis 1993 Gemeinderat, danach bis 2000 Stadtrat und von 2000 bis 2010 Vizebürgermeister der StadtGe-



WK-Präsidentin KR Sonja Zwazl, KR Rudolf Demschner, LABg. Kurt Hackl und Mag. Klaus Kawecka

meinde Mistelbach.

Vor allem in der gesetzlichen Interessenvertretung entdeckte Rudolf Demschner seine Leidenschaft: „Ich hatte über viele Jahre verschiedene Funktionen in der Wirtschaftskammerorganisation inne, denen ich mich

mit großer Hingabe und Freude gewidmet habe. Nun war es Zeit für einen Generationswechsel. Mit LABg. Mag. Kurt Hackl gibt es einen ausgezeichneten Nachfolger. Ich wünsche ihm für die Zukunft aus ganzem Herzen viel Erfolg.“

## Time to say Good-bye für zwei BORG-Lehrer

Die BORG-Schulgemeinschaft verabschiedete sich im Rahmen der Schulschlussfeier am Freitag, dem 27. Juni, von zwei Professoren, die das BORG fast von Anfang an wesentlich geprägt haben: OStR Mag. Christine Stracuzzi (seit 1976 am BORG mit den Unterrichtsgegenständen Mathematik und Physik) und OStR Dr. Rainer Kurz (seit 1979 an der Schule mit den Unterrichtsgegenständen Deutsch und Latein) haben so viele Generationen von SchülerInnen zur Matura begleitet, wie kaum jemand vorher und ihnen das nötige Rüstzeug für Studium und Leben mitgegeben.

Direktorin Mag. Isabella Zins und Personalvertreterin Mag. Catharina Blasch würdigten ihre großen Leistungen, bewunderten ihr Durchhaltevermögen und die Ruhe, die sie ihr Berufsleben lang ausstrahlten,

sowie ihre hohe Fachkompetenz und ihre Verlässlichkeit. Mag. Catharina Blasch bedankte sich bei beiden mit einer eigens komponierten Hymne für ihr vielseitiges Wirken zum Wohl der SchülerInnen und



Direktorin Mag. Isabella Zins, Prof. Mag. Christine Stracuzzi, Schulsprecher-Stellvertreter Jürgen Galos, Prof. Dr. Rainer Kurz und Personalvertreterin Prof. Mag. Catharina Blasch

der Schule: „Sie leben hoch!“ nach der Melodie von „Es lebe der Sport!“. LehrerInnen und SchülerInnen des BORG Mistelbach wünschen Prof. Mag.

Christine Stracuzzi und Prof. Dr. Rainer Kurz alles Gute, vor allem Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für den neuen Lebensabschnitt!

## Geburten

Michaela und Thomas Fetter aus Mistelbach, eine **Marlene** am 05. Juni

Bettina Mokry und Thomas Dersch aus Mistelbach, eine **Melanie** am 21. Juni

Jana und Dietmar Pastler aus Mistelbach, einen **Daniel** am 03. Juli

Jacqueline-Terese Einzinger und Christof Hellmer aus Mistelbach, eine **Philomena** am 06. Juli

Birgit und Martin Rathbauer aus Mistelbach, eine **Theresa** am 12. Juli

Nicole Jäger und Thomas Lahr aus Mistelbach, einen **Jonas Martin** am 13. Juli

Arjeto und Meto Jahaj aus Siebenhirten, eine **Meleka** am 15. Juli

Katharina DI Klinghofer und Günter Msc Weichselbaum aus Mistelbach, einen **Bruno Maximilian** am 19. Juli

Ruth und Josef Nekham aus Paasdorf, eine **Kathrin** am 20. Juli

Roswitha Müllner-Balon und GR Christian Balon aus Ebendorf, eine **Klara Marie** am 21. Juli

Waltraud Schweng und Karl Halzl aus Kettlasbrunn, einen **Stefan** am 23. Juli

Christina Körner und Gerald Öfferl aus Mistelbach, einen **Valentin Lionel** am 09. August

Elke und Wolfgang Bader aus Mistelbach, einen **Paul** am 12. August

## Eheschließungen:

**Stefanie Fuchs und Christof Schodl**, beide aus Mistelbach, am 13. Juni

**Stephanie Resch und Wolfgang Kirner**, beide aus Mistelbach, am 20. Juni

**Bettina Englisch und Bernhard Gahr**, beide aus Hörersdorf, am 21. Juni

**Hermine Ebbüchl und Herbert Eidelpes**, beide aus Mistelbach, am 27. Juni

**Katharina Boes und Dominic Pözl-Huemer**, beide aus Kettlasbrunn, am 27. Juni

**Sonja Karl** aus Eibesthal **und Harald Gepperth** aus Unterstinkenbrunn, am 04. Juli

**Bianca Kosch und Christoph Schweinberger**, beide aus Mistelbach, am 04. Juli

**Anda Bandic und Tomislav Martinovic**, beide aus Kettlasbrunn, am 07. Juli

**Astrid Bauer und Johann Kurzweil**, beide aus Mistelbach, am 18. Juli

**Katrin Ayar** aus Ebendorf **und Younan Kanon** aus Essen/D, am 18. Juli

**Sonja Domadovnik** aus Hörersdorf **und Andreas Steininger** aus Wolkersdorf, am 25. Juli

**Andrea Bittenauer und Herbert Böhm**, beide aus Hörersdorf, am 25. Juli

**Claudia Hofbauer und Manuel Köcher**, beide aus Mistelbach, am 08. August

**Andrea Ertl und Jochen Arthold**, beide aus Eibesthal, am 08. August

## Eiserne Hochzeit (65. Hochzeitstag)



**Aloisia und HS-Dir.i.R. SR Heinrich Hahn** aus Mistelbach am 09. August

## Diamantene Hochzeit (60. Hochzeitstag):

**Helga und Dr. Franz Griessl** aus Mistelbach am 19. August

## 90. Geburtstag:

**Rudolf Kraus** aus Mistelbach, am 30. Juli

## 95. Geburtstage:

**Dr. Rudolf Mörz** aus Mistelbach am 10. Juni

**Anna Wallisch** aus Mistelbach am 27. Juni

**Anna Alk** aus Mistelbach am 22. August

## Goldene Hochzeiten (50. Hochzeitstag):

**Christine und Paul Orth** aus Lanzendorf am 26. Juni

**Maria und Erwin Krutis** aus Mistelbach am 21. August

## Goldene Hochzeit (50. Hochzeitstag)



**Anna und Georg Schiller** aus Ebendorf am 05. Juni

## Goldene Hochzeit (50. Hochzeitstag)



**Elfriede und Gottfried Steingasser** aus Hörersdorf am 17. Juli

## 95. Geburtstag



**Marie Strobl**  
aus Eibesthal  
am 03. Juni

## 90. Geburtstag



**Edith Thomay** aus  
Mistelbach  
am 12. Juni

## 90. Geburtstag



**Maria Schöffbeck**  
aus Eibesthal  
am 13. Juni

## 90. Geburtstag



**HS-Dir.i.R.  
SR Heinrich  
Hahn** aus  
Mistelbach,  
am 14. Juli

## 80. Geburtstage:

**Helene Göstl** aus Lanzendorf am 09. Juni

**Johann Fiby** aus Frättingsdorf am 10. Juni

**Helga Griessl** aus Mistelbach am 18. Juni

**Gertrude Augustin** aus Lanzendorf am 20. Juni

**Herta Toifl** aus Mistelbach am 21. Juni

**Friedericke Bohac** aus Mistelbach, am 24. Juni

**Aloisia Pausch** aus Kettlasbrunn, am 24. Juni

**Edith Jorde** aus Mistelbach, am 29. Juni

**Pauline Neumann** aus Mistelbach, am 29. Juni

**Anna Öhler** aus Mistelbach, am 29. Juni

**Hermine Donhauser** aus Mistelbach, am 01. Juli

**Christina Körbel** aus Lanzendorf, am 12. Juli

**Anna Schmickl** aus Mistelbach, am 14. Juli

**Rosa Vock** aus Mistelbach, am 27. Juli

**Elfriede Kloner** aus Mistelbach, am 29. Juli

**Anna Zimprich** aus Mistelbach, am 02. August

**August Burisch** aus Mistelbach, am 07. August

**Hermenegilde Bachl** aus Paasdorf, am 23. August

## Sterbefälle

**Marianne Acketa** aus Eibesthal, verstorben am 06. Juni im 93. Lj.

**Anna Kreutzer** aus Mistelbach, verstorben am 10. Juni im 82. Lj.

**Edda Graf** aus Mistelbach, verstorben am 11. Juni im 30. Lj.

**Johann Binder** aus Paasdorf, verstorben am 11. Juni im 66. Lj.

**Josefa Bunzl** aus Mistelbach, verstorben am 13. Juni im 86. Lj.

**Susanna Brunner** aus Mistelbach, verstorben am 15. Juni im 82. Lj.

**Hermine Zehetner** aus Eibesthal, verstorben am 20. Juni im 86. Lj.

**Ing. Hermann Woldt** aus Mistelbach, verst. am 22. Juni im 72. Lj.

**Jasminko Ramic** aus Lanzendorf, verstorben am 26. Juni im 53. Lj.

**Maria Schimpf** aus Paasdorf, verstorben am 27. Juni im 89. Lj.

**Ferdinand Neudecker** aus Lanzendorf, verstorben am 30.

Juni im 66. Lj.

**Kurt Simperler** aus Mistelbach, verstorben am 30. Juni im 79. Lj.

**Anton Rath** aus Kettlasbrunn, verstorben am 08. Juli im 51. Lj.

**Matthias Brunnhuber** aus Mistelbach, verstorben am 12.

Juli im 86. Lj.

**Hedwig Balon** aus Mistelbach/Wilfersdorf, verstorben am

13. Juli im 86. Lj.

**Ewald Schaller** aus Eibesthal, verstorben am 13. Juli im 72. Lj.

**Katharina Redl** aus Kettlasbrunn, verstorben am 16. Juli im 88. Lj.

**Theresia Fritz** aus Siebenhirten, verstorben am 16. Juli im 86. Lj.

**Franz Bittenauer** aus Hörersdorf, verstorben am 19. Juli im 88. Lj.

**Johanna Straka** aus Kettlasbrunn, verstorben am 21. Juli im 67. Lj.

**Edeltrude Paar** aus Ebendorf, verstorben am 26. Juli im 83. Lj.

**Thomas Ungersböck** aus Hüttendorf, verstorben am 02.

August im 49. Lj.

**Anna Wallisch** aus Mistelbach, verstorben am 04. August im 96. Lj.

**Gerlinde Nader** aus Kettlasbrunn, verst. am 05. August im 72. Lj.

**Maria Windisch** aus Frättingsdorf, verstorben am 08. August

im 56. Lj.

**Brigitte Proschinger** aus Mistelbach, verstorben am

10. August im 68. Lj.

**Mathias Grohmann** aus Mistelbach, verstorben am

18. August im 89. Lj.

**Barbara Tatzer** aus Mistelbach, verst. am 21. August im 91. Lj.

# VIELSEITIGKEIT WIE NIE ZUVOR.

DER NEUE BMW  
2er ACTIVE TOURER.

Der neue BMW 2er  
Active Tourer



www.bmw.at/2er

Freude am Fahren



Ob die ganze Familie, sperriges Gepäck oder beides: der neue BMW 2er Active Tourer überzeugt mit optimalem Platz und viel Komfort für ein abwechslungsreiches Leben. Mit automatischer Heckklappe, verschieb-/umklappbaren Sitzen und zahllosen Verstaumöglichkeiten ist der dynamische Alltagsallrounder der neue Maßstab für Vielseitigkeit und grenzenlose Freiheit.

Ab Ende September bei uns!

## Autohaus Pestuka

Umfahrungsstraße 30, 2225 Zistersdorf  
Telefon 02532/2414, info@pestuka.bmw.at

[www.pestuka.at](http://www.pestuka.at)

BMW 2er Active Tourer: von 85 kW (116 PS) bis 170 kW (231 PS), Kraftstoffverbrauch gesamt von 3,8l/100 km bis 6,4l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission von 100g/km bis 149g/km.

EIN ZEICHEN  
HÖCHSTER  
QUALITÄT

7 JAHRE  
KIA  
GARANTIE

# Ready to Roll

Der neue Kia Soul.

[www.kia.com](http://www.kia.com)



soul



The Power to Surprise



## Autohaus Mistelbach Raiffeisen LH Weinviertel Mitte

Bahnstrasse 32 • 2130 Mistelbach • Telefon: 02572/2715147 • Fax: 02572271549

CO<sub>2</sub>-Emission: 170-132 g/km, Gesamtverbrauch: 5,0-7,3 l/100km

Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. \*) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.